Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 207. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 5. Mai.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Das Feuerlöschwesen zu Wiesbaden.

Von Georg Jost, Oberfeuerwehrmann bei der städt. Feuerwache.

Der Feuerschutz der Stadt Wiesbaden wird ausgeübt durch a) die freiwillige Feuerwehr, b) die ständige Feuerwache, c) die Pflichtfeuerwehr. Der Feuerwache gehören 49 Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr an, welche gegen Bezahlung den Tag- und Nachtdienst versehen, und zwar sind am Tage 7, bei Nacht 6 Mann auf Wache, zu denen bei Alarm noch 1 oder 2 Mann des Wasserwerks treten, welch letzteren die Bedienung der Feuerhahnen obliegt. Die Wache ist zur Zeit noch in dem alten Rathhause untergebracht, woselbst drei Räume und zwar ein Telegraphenzimmer, ein Arbeitsraum für die lediglich aus Schuhmachern bestehende Tagwache und ein Schlafraum für die sich größtentheils aus Bauhandwerkern zusammensetzende Nachtwache vorhanden sind. Außerdem ist eine Remise für den beim ersten Angriff zu benutzenden Mannschaftswagen, sowie den Waldwagen, welcher bei Waldbränden ausrückt, und Stallung für zwei Pferde vorhanden, welche, fertig ausgeschirrt, Tag und Nacht zum Ausrücken bereit stehen. In dem Telegraphenzimmer sind zwei Morseschreibapparate angestellt, auf welchen von 54 öffentlichen und fünf Privatmeldern etwaige Feuermeldungen einlaufen. Die Feuermelder sind vermittels fortlaufend numerirter Schlüssel zu öffnen, welche sich in den Händen sämmtlicher Führer der freiwilligen Feuerwehr, der Schutzleute und der Hausbesitzer, an deren Häusern die Melder angebracht sind, befinden, die aber auch bei Zahlung von 1 Mk. gegen Namensunterschrift bei dem Branddirector für Jedermann erhältlich sind. Die Schlösser der Feuermelder sind derart konstruirt, daß der Schlüssel aus denselben nicht sofort entfernt werden kann, vielmehr nach Gebrauch stecken bleibt und erst vermittels eines in den Händen der Feuerwehrbeamten befindlichen Auslöseschlüssels aus dem Schloß entfernt werden kann. Aus der auf dem Schlüssel angebrachten Nummer ist dann ersichtlich, wer der Eigenthümer des Schlüssels ist, und wird dieser später dem Eigenthümer wieder eingehändigt. Gleichzeitig dient diese Vorrichtung auch dazu, einem Mißbrauch mit einem etwa verloren gegangenen Schlüssel zu steuern, indem ja eventuell nur einmal eine Falschmeldung mit dem Schlüssel abgegeben werden kann, dieser aber später dem rechtmäßigen Eigenthümer wieder zugestellt wird. Innerhalb eines Feuermelders befindet sich eine Kurbel, die von dem Meldenden bei Kleinfeuer einmal, bei Großfeuer zweimal in der Richtung des Pfeiles gedreht wird und beim Loslassen zurückläuft, wobei sie auf telegraphischem Wege das Morsezeichen des in Thätigkeit gesetzten Melders bei Kleinfeuer dreimal, bei Großfeuer sechsmal auf dem Morseschreibapparat der Wache erscheinen läßt, wodurch der Wachthabende sofort weiß, welcher Melder gelaufen ist. Es herrscht vielfach die irrige Ansicht, es sei gleich, von welchem Orte aus ein Melder zum Zwecke der Feuermeldung in Thätigkeit gesetzt wird. Dies ist aber nicht der Fall, und es kann unter Umständen zu großen Zeitverlusten für das Eingreifen der Feuerwache führen, wenn ein anderer als der in der nächsten Nähe der Brandstelle liegende Melder benutzt wird, weil die Wache, resp. der Radfahrer zunächst an den Melder fahren müssen, von dem die Meldung eingegangen ist. Wenn Jemand z. B. von der Kapellenstraße aus ein Feuer in dem Dachstuhl eines Hauses der Stiftstraße bemerkt und nun den Melder Ecke der Kapellen- und Emilienstraße laufen läßt, so wird die Wache, wenn nicht während der kurzen Zeit des Anspannens bis zum Ausrücken der Wache eine andere Meldung von der Nero- oder Stiftstraße einläuft, direkt in die Kapellenstraße fahren, was die unheilvollsten Folgen nach sich ziehen kann. Eine Feuermeldung muß immer von einem Melder gegeben werden, welcher zwischen der Brandstelle und der Feuerwache liegt, oder wenn dies nicht geschehen kann und der Melder hinter der Brandstelle liegt, so muß der Meldende der ausrückenden Wache entgegeneilen. Kann er dies nicht, auch nicht bis zur Ankunft des Radfahrers am Melder stehen bleiben, so wird der Meldende den Ort des Brandes auf die im Melder befindliche Tafel aufschreiben, sodaß die Feuerwache bei ihrem Eintreffen sich orientiren kann, auch wenn Niemand mehr am Melder anwesend ist. Sieht der Führer der Feuerwache bei Ankunft an der Brandstelle, daß er mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln das Feuer nicht dämpfen kann, so entsendet er den mit der Wache ausrückenden Radfahrer nach dem zunächst liegenden Feuermelder, von welchem aus auf telegraphischem oder telephonischem Wege dann die Feuerwache zur Entsendung von Reservemannschaft bezw. zum Alarmiren der freiwilligen Feuerwehr angewiesen wird. An jedem Melder ist ein für die Feuerwache zugänglicher Morseapparat zum Telegraphiren und eine Oeffnung zum Einsprechen des Telephons, welches auf dem Fahrtrad und dem Mannschaftswagen verladen ist, vorhanden, sodaß die Wache auf diesen beiden Wegen Meldungen empfangen kann. Es sind mehrere Leute im Telegraphiren ausgebildet, außerdem ist jedes Mitglied der Wache im Gebrauch des Telephons unterrichtet. Der Mannschaftswagen ist mit allen Geräthen ausgestattet, die zum ersten Angriff nothwendig sind, als Hakenleitern, Rettungsapparaten, Standrohren, Strahlrohren, Sprungtuch, Rauchapparaten ꝛc. Außerdem ist an demselben ein Schlauchhaspel angehängt, auf welchem die Wache 400 m gummirten, 48 mm weiten Hanfschlauch mit sich führt, sodaß sie in der Lage ist, auch auf eine größere Entfernung einen Angriff zu ermöglichen. Sobald die im Dienst befindliche Wache alarmirt wird, werden durch den die Station bedienenden Mann die drei Alarmlinien mittels Kurbelzeichen geruen. Dieselben führen in die Wohnungen von 14, in der nächsten Nähe der Station wohnenden Feuerwehrleuten, Mitgliedern der Wache selbst und der freiwilligen Feuerwehr, welche als Reservemannschaft geführt werden, und setzen dort Glocken in Bewegung, auf welches Signal die angeschlossenen Leute sofort nach der Station eilen und sich dort in Reserve zur weiteren Verfügung bereit halten. Ist Großfeuer der Wache gemeldet, so wird diese Reservemannschaft mit der von der Wache zu bedienenden Schiebeleiter sofort ausrücken; außerdem werden von der Feuerwehrstation aus auf elektrischem Wege die Sturmglocken auf der evangelischen Hauptkirche, der katholischen Pfarrkirche und der Bergkirche ausgelöst, die dann das Alarmzeichen (9 Schläge) bei Bränden innerhalb der Stadt mit 1, 2, 3 oder 4 Schlägen als Bezirkssignal, ferner 6 Schläge für den Stadtbering abgeben. Außerdem wird auf telephonischem Wege der Pedell der Mittelschule auf dem Schulberg, bei Nacht der auf dem dortigen Wachtthurm befindliche Wächter, sowie der Hauswirthe der Gewerbeschule zum Stürmen angewiesen. Auf dieses Signal erscheint dann die freiwillige Feuerwehr, die mit ihren Geräthen, 4 mechanischen Leitern, 4 Saug- und Druckspritzen, 4 Handspritzen, ferner mit 4 Feuerhahnen- und 4 Netterabtheilungen nach der Brandstelle abrückt und dort unter dem Kommando des Branddirektors und der Brandmeister eingreift. Außer der freiwilligen Feuerwehr hat sich bei jedem Alarm auch die Pflichtfeuerwehr in dem Accisehof einzufinden, zu welch letzterer nach der Polizeiverordnung vom 10. September 1893 jeder nicht der freiwilligen Feuerwehr angehörige selbstständige Einwohner vom vollendeten 25. bis zum vollendeten 35. Lebensjahr herangezogen wird, sofern er sich nicht durch Zahlung eines nach dem Steuersatz zu berechnenden Loskaufgeldes oder durch Beibringung eines die Untauglichkeit bescheinigenden ärztlichen Attestes von dieser Dienstpflicht befreit hat. Dieselbe bleibt im Accisehof unter dem Kommando eines Oberführers und zweier Führer der Reserve zur Verfügung stehen, bis der Befehl des Branddirektors zur Entlassung der Pflichtfeuerwehr auf der Station eingetroffen und von hier aus auf telephonischem Wege oder durch einen Radfahrer einem der Führer nach dem Accisehof mitgetheilt ist. Sind die Mitglieder der Pflichtfeuerwehr nothwendig, so rücken dieselben mit dem großen Hydrophor (Zubringer) nach der Brandstelle ab, woselbst sie zum Pumpen als Ablösung der Spritzenmannschaften an die einzelnen Spritzen vertheilt werden, bezw. den Zubringer zu bedienen haben. Gemäß der Kgl. Polizeiverordnung vom 25. Juli 1882 ist jeder Einwohner verpflichtet, von einem ausgebrochenen Brande der Feuerwache sofort auf dem kürzesten Wege Kenntniß zu geben. Dieses ist möglich durch die Eingangs erwähnten 54 Feuermelder, ferner bei Tage durch sämmtliche Fernsprechanschlüsse der Reichspost. Abends nach 9 Uhr jedoch ist der Stadttelephonverkehr eingestellt. Die Postverwaltung hat nun eine Einrichtung getroffen, daß jeder Theilnehmer an der Fernsprechanstalt auf Wunsch und gegen Zahlung einer jährlichen geringen Vergütung (32 Mk.) nach Schluß der Dienststunden des Vermittlungsamtes auf die Feuerwehrstation eingeschaltet werden und so ein ausgebrochenes Feuer direkt melden kann. Zur Zeit sind 45 Theilnehmer des Fernsprechnetzes an diesem Nachtanschluß betheiligt. Außer diesen Post-Telephonlinien laufen auf der Wache 20 Telephonlinien ein, vermittels welcher der Oberbürgermeister, der Branddirektor, die vier Brandmeister, die Oberfeuerwehrleute, die Wache-Aufseher, der Feuerwehrdiener, das Feuerwehrbüreau im neuen Rathhause, ferner die Polizeidirektion, das Kgl. Theater, der Accisehof, die Thurmwache in dem Wachtthurm auf der Schule am Schulberg, das städtische Wasser-Reservoir an der Platterstraße, das Botenamt im Rathhause und der Kanalbauhof angerufen werden können. Ferner ist eine Einrichtung vorhanden, um die einzelnen der bestehenden vier Alarmlinien, in welche die Feuermelder eingeschaltet sind, zu Telephonlinien umwandeln zu können, um auf diesem Wege Meldungen zu und von der Wache empfangen und geben zu können. Wie schon früher angedeutet, ist der Feuerthurm auf der Schule am Schulberg mit einem Thurmwächter, einem Ausguckposten, besetzt, der Abends aufzieht und Morgens abgeht. Dieser Posten hat halbstündlich einen Umgang in dem Thurm zu machen; daß er seinen Dienst pünktlich versieht, wird durch eine Kontrolluhr festgestellt. Der Wächter ist gezwungen, den Umgang durch den ganzen Thurm zu machen, und zwar hat er dabei 4 Kurbeln zu drehen, von denen die erste die zweite, diese die dritte, diese wieder die vierte auslöst. Dreht er nun die vierte Kurbel, so löst diese in der Station einen Kontrollapparat aus, der auf einem Streifen genau die Zeit markirt, zu welcher die letzte Kurbel auf dem Thurme gedreht worden ist. Ist der Thurmwächter unpünktlich, so setzt dieser Kontrollapparat eine sogen. Trompete in Bewegung, welche den Wachthabenden weckt, der dann den Thurmwächter vermittels Telephons an seine Pflicht erinnert und so seine Wachsamkeit rege erhält. Zur Beruhigung des Publikums sei bemerkt, daß der letzterwähnte Fall äußerst selten vorkommt, vielmehr auch diese Leute in vollstem Maße ihre Schuldigkeit thun. Außer bei Bränden innerhalb der Stadt hat diese die nachbarliche Verpflichtung, bei Bränden in den Nachbargemeinden Sonnenberg, Bierstadt, Erbenheim, Schierstein, Dotzheim Hülfe zu leisten. Im Falle es also in einer dieser Gemeinden brennen sollte und von dort durch Vermittelung des Landrathsamts Hülfe verlangt wird, so wird „über Land" gestürmt. Es wird dann auf den Kirchen und den beiden Schulen durch je drei Schläge der Brand „außerhalb" signalisirt, worauf die Saugspritze Nr. 2 (sog. Ueberlandspritze) nach dem bedrohten Ort abrückt. Zu diesem Ausrücken sind 12 Mann der freiwilligen Feuerwehr Seitens der Stadt kontraktlich verpflichtet, ebenso ein Fuhrunternehmer, der die zum Transport der Spritze nothwendigen Pferde und für die Mannschaft die Wagen zu stellen hat. Letztere können übrigens von der Feuerwehr beliebig requirirt werden. Die Mannschaften, wie die Fuhrunternehmer erhalten eine festgesetzte Summe pro Stunde durch die Stadtkasse ausgezahlt. Die freiwillige Feuerwehr besitzt z. Z. eine Gesammtstärke von rund 500 Mann, die Pflichtfeuerwehr eine solche von rund 500 Mann. Erstere theilt sich in 4 Züge, von denen jeder einem aus der Mitte der freiwilligen Feuerwehr gewählten Brandmeister unterstellt ist. Die Leitung des praktischen Feuerlöschwesens ruht in den Händen des städtischen Branddirektors. Dieser und die vier Brandmeister bilden das Feuerwehrkommando. Seitens des Magistrats sind zwei Herren delegirt, die gemeinsam mit dem Branddirektor die Verwaltung des Feuerlöschwesens haben und die Feuerwehr-Kommission des Magistrats bilden. Aus der Mitte der Führerschaft der freiwilligen Feuerwehr ist ein Ausschuß gewählt, der über die inneren Verhältnisse der freiwilligen Feuerwehr gemeinsam mit dem Kommando beschließt und seine Beschlüsse der Führerschaft in sogenannten Führerversammlungen unterbreitet. Jede Abtheilung, die nach den von ihnen bedienten Geräthen: Leiter-, Feuerhahnen-, Saug-, Handspritzen- und Netter-Abtheilungen genannt werden, wählt aus ihrer Mitte 2 Führer und 2 Sektionsführer, denen das Kommando über ihre Abtheilung bei Uebungen und Bränden übertragen ist. Dieselben bedürfen der Bestätigung des Magistrats, während der im Beamtenverhältniß stehende Branddirektor der Bestätigung des Kgl. Regierungs-Präsidenten bedarf. Als Führer der Feuerwache sind zwei ehemalige Führer der freiwilligen Feuerwehr bei der Berufsfeuerwehr in Frankfurt a. M. ausgebildet und stehen im städtischen Solde. Denselben ist die spezielle Aufsicht über die Geräthe und Mannschaften der Feuerwache, deren Ausbildung, sowie die Führung der letzteren und die Disposition des ersten Angriffs auf der Brandstelle übertragen. Im Stationsdienst werden dieselben von zwei Wache-Aufsehern unterstützt, die sich auch mit ihnen in die übrigen der Feuerwache zukommenden Dienstleistungen, das sind Aufsichtsdienste im Königlichen und Residenz-Theater, Cirkus, Walhalla ꝛc., theilen, sodaß jeder dieser vier Leute je einen Tag auf Wache, zwei Tage in den Theatern und einen Tag in der Walhalla thätig sind. Die Wasserverhältnisse in hiesiger Stadt sind die denkbar günstigsten. Wir besitzen weit über 800 Unterflur- und zwei Oberflurhydranten und verfügen über einen Wasserdruck bis zu 7,5 Atmosphären, sodaß die Feuerwehr in den meisten Fällen im Stande ist, direkt mit der Wasserleitung arbeiten zu können, und nur an einzelnen, hochgelegenen Punkten auf die Spritzen zurückgreifen muß, um einen wirkungsvollen Wasserstrahl zu erzielen. Aber auch in anderer Beziehung herrschen in unserer Stadt günstige Verhältnisse, so daß fast gar keine Brände von Bedeutung ausbrechen (ungefähr 50 bis 55 Feuermeldungen jährlich), Großfeuer aber seit nahezu 2 Jahren nicht mehr zu verzeichnen sind. Mag es nun an der Bauart, mag es an der Vorsicht der Einwohner liegen, Thatsache ist es, daß in anderen gleich großen Städten viel häufiger Brände, Großfeuer entstehen, als dies hier am Platze der Fall ist. Jedenfalls wollen wir hoffen und wünschen, daß dieser Zustand ein recht anhaltender sein und Hab und Gut, Gesundheit und Leben unsere Mitbürger vor diesem, den Menschenwerken feindlichen Element geschützt und bewahrt bleiben möge! Sollte aber der Fall eintreten, daß ein größeres Feuer auskommt, dann wird die Wiesbadener Feuerwehr auch bestrebt sein, ihr ganzes Können einzusetzen für ihre Mitbürger getreu ihrem Wahlspruch:

Gott zur Ehr',
Dem Nächsten zur Wehr!

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 5. Mai.

-o- **Gerichts-Personalien.** Herr Gerichts-Assessor Dr. Lohmeier von hier ist zur Rechtsanwaltschaft bei den Kgl. Land- und Amtsgerichten hier zugelassen und vorgestern in öffentlicher Sitzung vereidigt worden.

— **Turnerisches.** Am 16., 17. und 18. Juli d. J. findet das diesjährige 8. Gauturnfest des Mittel-Taunus-Gaues des 9. deutschen Turnkreises verbunden mit Preis-Wettkämpfen in Idstadt statt.

— **Plötzlicher Tod.** Bei dem Antrittskommers des Heidelberger S.-C. in der Hirschgasse daselbst wurde Samstag Nacht, 1½ Uhr, der dem Corps „Borussia" angehörende 19-jährige Student B. aus Wiesbaden plötzlich vom Schlage getroffen und war sofort eine Leiche.

— **Sicherung des Pelzwerkes vor Motten.** Dem „Praktischen Wegweiser" in Würzburg wird geschrieben: „Zur Fernhaltung der Motten habe ich mit bestem Erfolg Zeitungspapier verwandt. Die Motten scheinen den diesem Papier anhaftenden Geruch nicht zu lieben. Die Pelzsachen werden sorgsam in große Zeitungsblätter eingeschlagen und in einer dichtschließenden Schachtel oder Kiste aufbewahrt. Zur größeren Vorsicht klopfe ich jedoch vorher, sowie im Monat Mai und einige Zeit vor und nach diesem Monat, das Pelzwerk gründlich aus. Im Monat Mai pflegen nämlich die Motten ihre Eier abzusetzen; die sich aus denselben entwickelnden Larven sind die eigentlichen Zerstörer des Pelzwerkes. Aus dem gleichen Grunde lasse man während der oben angegebenen Zeit Pelzsachen nie frei aufhängen."

-o- **Unfall.** Gestern Nachmittag ist der in dem „Eisenbahn-Hotel" in der Rheinstraße bedienstete 17-jährige Hausbursche Wilhelm Mayer von einem Dache abgestürzt. Er hat dabei wahrscheinlich eine schwere Gehirnerschütterung erlitten, denn er verlor gleich das Bewußtsein und hatte daselbe bei seiner Aufnahme in das städtische Krankenhaus noch nicht wieder erlangt. Es konnte deshalb noch nicht festgestellt werden, ob er auch Knochenbrüche davongetragen hat.

— **Kleine Notizen.** Ausgestellt ist im Schaufenster der Bietorschen Kunstanstalt, Taunusstraße 13, nur heute die neue Fahne für die Burschenschaft „Frisia" in Darmstadt. Namentlich das in den feinsten Techniken der Nadelmalerei ausgeführte Wappen ist eine vollendete Probe deutscher Kunststickerei. Die Fahne bleibt bis 10 Uhr beleuchtet. — Die Gemälde-Auktion, Wilhelmstraße 24, war gut besucht und die ausgebotenen Gemälde fanden sämmtlich Liebhaber. Heute Vormittag, 11 Uhr, wird die Auktion fortgesetzt.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Evangelische Männer- und Jünglings-Verein" unternahm am Sonntag, den 1. Mai, seine erste diesjährige Fußtour bei lebhafter Betheiligung. Die Stationen waren: Platte—Neuhof—Jagdmantel—Kesselbach. Nachdem das Mittagessen eingenommen war, wurde im Saale des Herrn Christmann eine größere Versammlung veranstaltet, an der sich außer den Theilnehmern des Ausflugs Alt und Jung aus Kesselbach und dem nahen Gersrod zahlreich betheiligten. Der Leiter des Ausflugs sprach in längerer Rede über der Jugend Noth und die vielfache Entfremdung gegen das Evangelium. Hier sei es Aufgabe der „Evangelischen Männer- und Jünglings-Vereine", helfend einzugreifen durch Pflege christlicher Gemeinschaft, treuer Kameradschaft und jugendlicher Fröhlichkeit. Vielen Tausenden von jungen Leuten seien die Männer- und Jünglings-Vereine Stätten des Segens für Zeit und Ewigkeit geworden. Redner führte die Thatsache an, daß vor einigen Jahren auf dem Flusse Clyde in England die Leiche eines unbekannten jungen Mannes herausgezogen wurde. In seiner Westentasche fand man einen Zettel mit den Worten: „Fraget nicht, wer ich bin! Mein Leben ist nutzlos; ich sterbe als Opfer der Trunksucht." Darauf meldeten sich 200 Mütter, welche ihre vermißten Söhne suchten. Die zahlreiche Versammlung folgte den Ausführungen mit großer Aufmerksamkeit. Mit dem Gesang des Liedes: „Wo findet die Seele die Heimath, die Ruh'?" wurde die Versammlung geschlossen und der Heimweg angetreten.

* Der „Klub Edelweiß" unternimmt kommenden Sonntag, den 8. Mai cr., einen Familien-Ausflug nach Biebrich (Saal zur neuen Turnhalle). Daselbst findet humoristische Unterhaltung mit Tanz statt. Da der Saal mit der Dampfbahn leicht zu erreichen ist (Matthaus Haltestelle), wird der Ausflug auch bei ungünstiger Witterung vor sich gehen.

* Der „Wiesbadener Beamten-Verein" hat seine diesjährigen Sommerveranstaltungen wie folgt festgesetzt: am 22. Mai: Herrentour an die Bergstraße, Abfahrt 5 Uhr 40 Min. früh, Rückkunft 9 Uhr 29 Min. Abends; am 19. Juni: Kinderfest auf der Bierstadter Warte; am 3. Juli: Familien-Ausflug (Tagestour) über Niederauhausen—Oppstein nach Hofheim.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Auf das Eingesandt in Nr. 196 wegen der schlechten Wegeverhältnisse im Dambachthal möchte ich, als ein häufiger Besucher dieses schönen Thals, Einiges zur Ergänzung hinzufügen. Vor Allem befindet sich der Herr Einsender im Irrthum, wenn er glaubt, daß der linksseitige Promenadenweg als Fahrstraße, und noch dazu

für schweres Fuhrwerk, hergestellt werden soll. Wie schon aus der Natur der Sache hervorgeht, soll der Promenadenweg auch in Zukunft als solcher verwandt werden und ausschließlich dem Fußgänger-Verkehr dienen. Wozu soll linksseitig auch noch eine zweite Fahrstraße hergestellt werden, da die Häuser an dieser Seite sämmtlich einen eigenen Ausgang nach der Kapellenstraße besitzen. Daß der Promenadenweg momentan mit schweren Fuhrwerken befahren wird und daher aus technischen, sowie sanitären Gründen gestückt werden mußte, ist mir begreiflich, da es doch, so lange die rechtsseitige Straße nicht hergestellt ist, keinen natürlicheren Weg für die nothwendigen Fuhrwerke geben konnte. Auch muß ich unsere städtische Behörde in Schutz nehmen gegenüber der Behauptung, daß die öffentlichen Arbeiten im Dambachthal bereits einen Zeitraum von 7 Monaten in Anspruch genommen haben. Da dieselben Ende November und zwar am früheren Zimmerplatz ihren Anfang genommen, so beträgt der Zeitraum nach meiner Berechnung erst 5 Monate. Aufgefallen jedoch ist es auch mir und wohl vielen anderen ständigen Passanten, daß die Anzahl der Arbeiter in letzter Zeit auf ein verschwindend kleines Minimum beschränkt worden ist, und nehmen daher die Arbeiten gegenwärtig nur einen äußerst langsamen Verlauf. Es ist mir dieses umso unbegreiflicher, als wir in eine Jahreszeit hinein kommen, wo das Dambachthal, eine Perle Wiesbadens durch seine bevorzugte Lage, durch seine hervorragend idyllischen und romantischen Reize stets einen unvergleichlich schönen Eindruck auf den Besucher hinterlassen hat, und werden wir Wiesbadener in diesem Sommer wohl nicht das Vergnügen haben, das Dambachthal in seiner neuen herrlichen Ausgestaltung begrüßen zu dürfen. Im Interesse der Wiesbader Einwohnerschaft, sowie der vielen Fremden, welche bisher ihren Lieblingsspaziergang durchs Dambachthal leiteten, wird die städtische Behörde freundlichst gebeten, die Arbeiten mit demselben Eifer fortzusetzen, wie sie begonnen, und möglichst schleunigst zu Ende zu führen. Jedenfalls würde die Behörde sich den Dank vieler Tausende und nicht zum Mindesten der dortigen Anwohner erwerben (abgesehen von den Rechten der letzteren), wenn sie die Erschließung des Dambachthals, unseres schönsten und nächsten Waldeingangs, nach Möglichkeit beschleunigen würde. X.

* **Homburg**, 4. Mai. Die Abreise der **Kaiserin** war auf heute Abend, 8 Uhr, bestimmt. — Zum Kommandeur des hiesigen Bataillons des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Hess.) Nr. 80 ist Herr Major v. Knoblauch zu Katzbach ernannt worden.

* **Darmstadt**, 4. Mai. Der **Kronprinz** und die Kronprinzessin von **Griechenland** und Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen statteten heute, von Rumpenheim kommend, dem hiesigen Hof einen Besuch ab.

Vermischtes.

* **Die Werthschätzung des Pfennigs.** Das „Berliner Tageblatt" schreibt: „Es erregte kürzlich berechtigtes Aufsehen, daß wir davon Mittheilung machen konnten, daß uns eine amtliche Quittung über einen Pfennig zu wenig erhobener Gebühren vorgelegt worden sei. Diese Werthschätzung der kleinsten Scheidemünze wird aber, wie das Gemeindeblatt vom 17. April d. J. lehrt, bei Weitem von der hiesigen städtischen Baudeputation übertroffen; denn diese Behörde erläßt in gedachter Nummer eine Bekanntmachung, in der es heißt: „Der von den angrenzenden Eigenthümern der Levetzowstraße zwischen der Verlängerung der Baufluchtlinie der Straße 34a und der Jagowstraße zu erstattende Beitrag zu den Kosten der ersten Einrichtung und Pflasterung beläuft sich auf 176 Mark 64,8411 Pfennig für das Meter Grundstücksfront" rc. Viel weiter, als hier geschieht, nämlich bis auf einen Zehntausendstel (!) Pfennig, kann man die Achtung vor dem schnöden Mammon wahrhaftig nicht treiben, und selbst sehr eifrige Behörden pflegen in der Praxis so zu verfahren, daß sie Bruchtheile eines Pfennigs nach oben oder nach unten abrunden. Indessen zeugt die von uns wiedergegebene Bekanntmachung immerhin von einer gewissen Rechenfertigkeit, was man von zwei anderen Veröffentlichungen derselben Behörde, die sich auf derselben Seite des Gemeindeblattes befinden, nicht gerade sagen kann. Da werden nämlich von den „Anliegern" der Verbindungsstraße zwischen Gitschinerstraße und Sedanufer 525 Mark 9817821 Pf. und von denen des Sedanufers 686 Mark 9657047 Pf. Kostenbeitrag für das laufende Meter Grundstücksfront verlangt. So wie die Bekanntmachung dasteht, repräsentiren die beiden Pfennigsummen die respektabelen Werthe von 93,178.21 und 96,570.47 Mark. Falls man jedoch, wie wir vermuthen, in der Eile nur je ein Komma zu setzen vergessen hat, würden die beiden Beispiele beweisen, daß die städtische Baudeputation nicht nur mit Hunderttausend von Mark, sondern auch mit Hunderttausendstel Pfennigen zu rechnen versteht." — Man braucht zu dieser schönen Geschichte wohl kein besonders, redaktionelles „Werks" hinzuzufügen. Jeder Staatsbürger wird sich das Nöthige selber dazu sagen können.

* **Humoristisches.** Vergnügungsmaßstab. „Haben sich Herr Rechtsanwalt gestern Abend in der Kneipe noch recht amüsirt?" — Rechtsanwalt: „Na, es reichte so an eine schwierige Vertheidigung heran." — — Ein Pessimist. „Sind Sie mit Fräulein Alma schon verheirathet?" — „Nein, wir leben noch in Freundschaft." — — Schrecklich. Arzt: „Herr Kommerzienrath leiden an periodischer Zerstreutheit"? — Kommerzienrath (erst geadelt): „Ja, es ist schrecklich — manchmal vergeß' ich sogar das „von" vor meinem Namen!" — — Ein starker Kaffee. „Aber Fritze, wie sieht's denn bei Euch aus — da ist Euch wohl ein Zwanzigmark-Röllchen aufgeplatzt?" — „Nee, mei' Freindchen! Meine Alte hat heite zur Feier unserer silbernen Hochzeit en' Staats-Caffee wollen machen, und da is ihr 'n Caffeebohnchen im Iebermuth aus der Mihle gehuppt — das suchen wir!" — — Geistesgegenwart. „Denken Sie sich, neulich sitze ich Nachts noch in meinem Arbeitszimmer und schreibe. Jetzt schlägt meine Uhr 12 Uhr, und im selben Moment kommt ein Geist auf mich zu!" — Gräßlich! . . . Was thaten Sie da?" — „Ich sagte sehr höflich: Entschuldigen Sie, meine Uhr geht eine Viertelstunde vor! — O Pardon! erwiderte das Gespenst, und verschwand." („Flieg. Bl.") — — „Patrik" — sagte ein Priester zu einem Irländer — „wie viel Heu hast Du gestohlen?" — „Ach, Ehrwürden, da will ich mich gleich zu dem ganzen Schober bekennen, denn in der ersten finsteren Nacht werde ich mit meiner Frau den Rest doch noch holen." — — Lehrer: „Frankie Fizzletop. Du bist heut' Morgen zu spät gekommen." — Frankie: „Jawohl. Wir haben daheim ein neues Baby gekriegt." — Lehrer: „Nun gut, aber gieb Acht, daß es nicht wieder vorkommt." („Jugend".)

Kleine Chronik.

In **Würzburg** ließ sich von einem Güterzuge der 6-jährige Schüler Reichert überfahren; der Kopf wurde ihm vom Rumpf getrennt. Der Knabe soll die That begangen haben, weil er in der Schule zurückversetzt wurde.

Für die Nothwendigkeit zwangsweiser Untersuchung des eingeführten gepökelten Fleisches liegt jetzt wieder ein schlagender Beweis vor. Es sind in **Rixdorf**, wie die „Allg. Fleischer-Ztg." berichtet, im Laufe von sechs Monaten in gepökeltem amerikanischen Fleisch nicht weniger als 52-mal Trichinen gefunden worden! In Berlin lagern tausende von Centnern amerikanischen Schweinefleisches.

Von einem noblen Strolch erzählen Aargauer Blätter folgendes Geschichtchen: Der Lehrer einer abgelegenen aargauischen Gemeinde hat im nächsten Kreishauptorte Einkäufe gemacht für seine zahlreiche Familie. Sein Heimweg führt ihn durch einen Wald, und es begegnet ihm das Mißgeschick, von einem Strolch überfallen zu werden. „Lön mi lo goh, Ma, i bi jo de Lehrer vo N.", meint der erschrockene Erzieher. — „Was, Du bist en aargauische Lehrer? so lauf, Du bist g' bidurne gnue", sprach's und verschwand im Dunkel des Waldes.

Die Libauer Bäcker machen infolge der Steigerung der Weizenpreise seit einigen Tagen die Weißbrödchen fast um ein Drittel kleiner, als sie laut Brodtaxe verpflichtet sind. Ein Bäckermeister bringt, wie ein Libauer Blatt meldet, zierliche Brödchen in den Handel, die kaum die Größe einer Citrone haben, und die er unter dem Namen „Washingtoner Kriegssemmel" loszuwerden sucht.

In der Umgebung von Erlau und Tokay (Ungarn) haben Sturm und Hagelschlag großen Schaden an Obstbäumen und in Weingärten angerichtet.

Die Versicherungs-Gesellschaften in Triest haben beschlossen, keine Versicherung mehr für Waaren, die unter griechischer Flagge verschifft werden, zu übernehmen. Dasselbe beabsichtigen die englischen Gesellschaften. Auf der Insel Zante hat sich eine Clique von 5 bis 6 Personen im Einverständniß mit den einzelnen Schiffskapitänen die Herstellung **betrügerischer Havarie** zum Geschäft gemacht. In den Jahren 1892/96 fanden 26 statt, für die größtentheils fremde Gesellschaften 318,000 Frcs. Versicherungsgelder zu zahlen hatten.

Der bekannte Kunstreiter Corradini ist im Zirkus in **Gothenburg von der Decke herabgestürzt, als er mit einem Pferde im Luftballon emporgestiegen war.** Pferd und Reiter waren sofort todt.

Ein Stierkämpfer in **Spanien** zeichnete eine Viertelmillion Pesetas für die Nationalsubskription. Dieser Betrag stellt etwa ein Drittel seines Jahreseinkommens dar.

Letzte Nachrichten.

Madrid, 4. Mai. Hier bestreitet man, daß die Aufständischen Bayamo oder Manzanillo besetzt hätten. Beide Plätze hätten ausgezeichnete Vertheidigungswerke und starke Garnisonen. — Der Gouverneur von Valencia hat gemeldet: In Cataluna, einem Dorfe von 1300 Einwohnern, habe sich eine **Bande** von 12 bewaffneten Personen gebildet. Gendarmerie sei auf ihrer Verfolgung begriffen. Der Gouverneur ist ermächtigt worden, den Belagerungszustand zu verhängen. In Talavera sind infolge des Steigens der Getreidepreise Unruhen ausgebrochen. In Gijon sind unter den Fischern Unruhen ausgebrochen, welche sich gegen die Fischaufkäufe richten. Die Gendarmerie wurde mit Steinwürfen empfangen.

Geschäftliches.

„Presto"-Fahrradwerke Günther u. Co., Kommandit-Gesellschaft Chemnitz in Sachsen. Die Leitung dieses noch jüngeren Unternehmens hat es in der verhältnißmäßig kurzen Zeit seines Bestehens wohl verstanden, sich in Radfahrerkreisen einen geachteten Namen zu erwerben. Ist es doch von jeher ihr erstes Prinzip gewesen, nur das Beste vom Besten an den Markt zu bringen, d. h. ein nur aus den feinsten Rohmaterialien hergestelltes, sich sowohl durch tadellose, saubere Ausführung, als auch durch Eleganz, Leichtigkeit und Stabilität auszeichnendes Fabrikat zu liefern, und daß dieses Bestreben von bestem Erfolge begleitet gewesen ist, beweist bald die sich fort und fort steigernde Nachfrage nach „Presto"-Fahrrädern, sodaß das Etablissement, welches bis vor etwa einem halben Jahre in kleinerem Umfange in Tharandt bestand, die eingehenden Aufträge bald nicht mehr zu bewältigen in der Lage war und sich daher genöthigt sah, seinen Betrieb ganz bedeutend zu erweitern und zu diesem Zweck nach Chemnitz überzusiedeln. Die Firma hat hier ein großes Fabrikgrundstück käuflich erworben und dasselbe mit den allerneuesten, auf dem Gebiete der Fahrradindustrie existirenden Hülfsmaschinen ausgestattet, die es ihr im Verein mit vorzüglich geschulten Beamten und Arbeitern ermöglichen, das Vollkommenste in Fahrrädern zu liefern, was heute überhaupt auf den Markt gebracht werden kann. Mit Wohlgefallen ruht das Auge auf den in den Werkstätten des genannten Etablissements hergestellten, sehr elegant und äußerst leicht gebauten, dabei aber doch überaus dauerhaften und stabilen Fahrrädern, die sich infolge ihrer vielfach anerkannten Vorzüge und Verbesserungen gegenüber anderen Fabrikaten überall leicht einbürgern und guten Absatz finden. Wiederholt auf „Presto"-Fahrrädern errungene erste Preise sind wohl der sprechendste Beweis für die Vorzüglichkeit des Fabrikats. Wir können die energische, thatkräftige Leitung der „Presto"-Fahrradwerke, die es verstanden hat, sich in wenig Jahren einen vorzüglichen und wohlbegründeten Ruf zu erwerben, zu ihren schönen Erfolgen nur von Herzen beglückwünschen und sind überzeugt, daß ihre Erzeugnisse in Radfahrerkreisen sich mehr und mehr beliebt machen und auf dem Fahrradmarkte an erster Stelle dominiren werden. Es versäume Niemand, der sich ein Fahrrad anzuschaffen gedenkt, sich den neuesten, ebenso vornehm gehaltenen, als übersichtlich ausgestatteten Katalog der Firma kommen zu lassen; es wird Jeder unter der großen Zahl der von der Firma hergestellten Modelle etwas Passendes finden!

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Die Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg ladet zur Subskription ein auf 10,000,000 Mk. 4-prozentiger bis 1903 unkündbarer und zu 102 pCt. rückzahlbarer Obligationen. Die am 7. Mai bei einer ganzen Reihe von Bankhäusern zum Cours von 101 pCt. zuzüglich Stückzinsen vom 1. April 1898 ab zur Zeichnung aufzulegenden Stücke bilden die erste Hälfte der von der Generalversammlung vom 15. Juni 1897 genehmigten Gesammtanleihe von 20,000,000 Mk. Der Erlös soll einerseits zur Entrichtung des Kaufpreises für eine Reihe von theils erworbenen, theils noch zu erwerbenden Unternehmungen dienen, deren Betrieb von der Kontinentalen Gesellschaft übernommen werden wird, theils soll der Ertrag der Anleihe für die im Hinblick auf die Entwicklung des Unternehmens andauernd steigenden Ansprüche die nöthigen flüssigen Mittel schaffen. Der Prospekt giebt über die Verhältnisse der Gesellschaft, welche bekanntlich im Jahre 1895 von der Elektricitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert u. Co. in Nürnberg ins Leben gerufen wurde, um die von der letztgenannten Gesellschaft gebauten elektrischen Anlagen jeder Art zu betreiben, sehr genaue Auskunft. Er betont, die Ergebnisse des am 31. März abgelaufenen Geschäftsjahres seien sehr günstig, so dass mindestens die im Vorjahr bezahlte Dividende von 6 pCt. vertheilt werden könne.

Die Getreidepreise haben am Dienstag zum ersten Male seit der Zeit der jüngsten Aufwärtsbewegung wieder eine wesentliche Ermässigung erfahren.

Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands hält am 22. und 23. Mai im Hotel Strauss in Nürnberg seine 13. Generalversammlung ab. Der in kurzer Zeit erfreulich emporgeblühte Verband — er zählt bereits 67 Sektionen mit über 8000 Mitgliedern — bezweckt die Pflege und Förderung der Standesehre, die Vermittelung gegenseitiger geschäftlicher Unterstützung, Stellenvermittelung, Gewährung von Rath und Belehrung bei Rechtsfragen, Unterstützung in Krankheits- und bei Sterbefällen, Wittwen- und Waisenversorgung etc. Der dazu angesammelte Fonds beziffert sich auf ein Kapital von 1,035,500 Mk. Ausser 27 Handelskammern gehören 550 erste Firmen dem Verbande als ordentliche, ausserordentliche oder stiftende Mitglieder an.

Die Gründung eines Vereins der deutschen Pappenfabrikanten wurde in einer in **Berlin** abgehaltenen Versammlung beschlossen, die von etwa 90 Theilnehmern aus allen Theilen des Reiches beschickt war; freilich war auf der Versammlung nur die Minorität der Fabriken vertreten, und einzelne grosse Bezirke hatten sich der Theilnahme überhaupt enthalten. Den Zweck des Vereins soll unter Anderem eine Reform der Zahlungsbedingungen bilden, ferner eine Regelung der Preise auf dem Wege der Konvention, nachdem die Rohpappenfabrikanten mit der Bildung einer solchen vorangegangen sind. Die Fixirung des Verhältnisses zu der Konvention der Rohpappenfabriken, die ebenfalls in der Versammlung vertreten waren, bildete denn auch einen der Gegenstände der Verhandlung. Dem Wunsche der neuen Vereinigung würde es entsprochen haben, wenn die Konvention der Rohpappenfabrikanten sich bereit erklärt hätte, nur noch an Mitglieder der neuen Vereinigung zu verkaufen. Indess wurde dies als undurchführbar bezeichnet, und die Konvention der Rohpappenfabriken erklärte sich vielmehr nur bereit, wenn die neue Konvention zu Stande kommt, deren Mitgliedern einen Preisnachlass von 10 pCt. im Vergleich mit den etwaigen ausserhalb derselben verbleibenden Fabriken zu gewähren. Die versammelten Fabrikanten übernehmen es, nach Möglichkeit für weitere Beitritte zu der neuen Vereinigung zu agitiren. Dass die Fabriken gemeinsame Interessen haben, die einen Zusammenschluss zu einem Verein räthlich erscheinen lassen, ist nicht zu bestreiten. Eine erspriessliche Wirksamkeit wird sich indess nur erreichen lassen, wenn diese Interessen nicht schablonenhaft einheitlich, sondern unter Berücksichtigung der Verschiedenheit der Verhältnisse in den einzelnen Landestheilen geregelt werden. Ferner werden die Fabrikanten gut daran thun, eine ungerechtfertigte Vertheuerung des Konsums zu vermeiden.

Vom Montanmarkt. Der „Köln. Ztg." zufolge erhöhte das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat die Verrechnungspreise für Nusskohlen 3 und 4 um je 25 Pf. für die Tonne ab 1. April. Die Preise für die anderen Sorten bleiben durchweg die bisherigen auch für 1898/99. — Dasselbe Blatt meldet vom Siegerländer Eisenmarkt, im verflossenen Monat habe das Geschäft sich günstiger gestaltet; in allen Zweigen habe die Arbeitsmenge sich vermehrt; dem Siegener Roheisenmarkt flossen grössere Aufträge zu, auch in verschiedenen Spiegeleisensorten fürs Ausland. Auf den Hütten wird noch eine 25 v. H. Einschränkung aufrecht erhalten. Im Feinblechgeschäft sind die Preise noch sehr gedrückt; zwei Blechwalzwerke haben bereits ihren Betrieb eingestellt und die Arbeiter entlassen, andere Werke haben den Betrieb stark eingeschränkt.

Schwindel auf dem Minenaktienmarkte. In **London** stellt der Spekulant Bottomley, nachdem eine Gruppe westaustralischer Minenaktien am Kaffernmarkt in London benannt wird, seine Zahlungen ein. Bottomley hatte vorige Woche an die Aktionäre des West Australian Market Trust, des West Australian Joint Stock Trust and Finance Corporation und der West Australian Loan and General Finance Corporation ein Rundschreiben versandt, in dem er die Aktionäre vor einer Clique von gewissenlosen Börsenspekulanten warnte, die augenblicklich damit beschäftigt seien, die Bottomley-Shares stark zu werfen. Um diesem Angriff zu begegnen, rieth Herr Bottomley den Aktionären, die Shares zu behalten, solche zurückzukaufen, sofern sich Jemand zum Verkauf hat verleiten lassen, so viel Shares zu kaufen, als man bezahlen könne, und hierbei auf sofortige Lieferung zu bestehen. Er ersuchte ferner die Aktionäre, das nachstehend abgedruckte Formular auszufüllen und ihm einzusenden. „Herrn Horatio Bottomley, London. Einliegend überreiche ich Ihnen einen Check über Lstrl. . . . ., den Sie nach Ihrem Dafürhalten zum Kauf von West Australian Market Trust, West Australian Joint Stock Trust, West Australian Loan and Finance oder denjenigen Unternehmungen, in denen die angeführten Werthe hauptsächlich betheiligt sind, verwenden wollen; alle so gekauften Shares wollen Sie mir zum Kaufpreis aufgeben." Wie die Thatsachen ergeben, sind Diejenigen, die dieser Aufforderung Bottomleys gefolgt sind, stark hineingefallen.

Goldagio und Staatsfinanzen in Portugal. Aus **Lissabon** wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: Die Goldprämie ist von etwa 50 bis 80 v. H. gestiegen und hält sich unter Schwankungen auf etwa 70 v. H. Auch diese Steigerung halten hiesige Beurtheiler für ein wenig überstürzt, doch können auch sie sich der Ansicht nicht verschliessen, dass das jetzige Coursniveau den Verhältnissen des Landes besser entspricht als das frühere, das schon lange geradezu nur künstlich aufrecht gehalten war. Es genügt, die Bilanz der Bank von Portugal zu prüfen, um zu diesem Urtheil zu gelangen: sie wies am 18. April einen Bestand von 4817 Kontos in Gold, 7955 Kontos in Silber und 415 Kontos in Kupfer aus, gegen einen Notenumlauf von 64,773 Kontos, also eine Deckung in Gold und Silber zusammen mit nur 19,7 v. H., in Gold allein mit nur 7,4 v. H. Dabei muss man für den Notenumlauf eine weitere Erhöhung ins Auge fassen, weil die Regierung genöthigt sein wird, zur Beschaffung des durch das gesteigerte Goldagio erforderlichen Mehrbedarfes an inländischen Geldwerthzeichen die Notenpresse in Anspruch zu nehmen. Nach dem für das Budget pro 1898/99 vom Finanzminister am 17. März erstatteten Bericht bedarf zur Erfüllung der Auslandsverpflichtungen an Gold der Staatsschatz 7800 Kontos, für welche das Budget ein Goldagio von 50 v. H. mit 3900 Kontos vorgesehen hat, während man jetzt 75 v. H. für angemessen hält, also ein Mehraufwand von 1950 Kontos zu rechnen ist. Die von der Regierung ins Auge gefasste Erhöhung der Stempelabgaben und der 5 v. H. Zuschlag zu den direkten Steuern, worüber die Cortes noch zu berathen haben werden, sollen zwar eine Mehreinnahme von etwa 1100 Kontos liefern, indessen erscheint darüber hinaus eine weitere Steuererhöhung schwer durchführbar. Die Verlegenheit, in welche die Regierung durch die Steigerung des Goldagios gebracht worden ist, wird noch wachsen, falls der in Bern zu fällende Schiedsspruch bezüglich der Eisenbahn in Lourenzo Marques zu Ungunsten Portugals ausfallen sollte, da die Regierung auf diese Eventualität gar nicht mehr vorbereitet erscheint.

Dividenden. Vorgeschlagen sind: „Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp u. Co." 25 pCt. (Wie die Verwaltung mittheilte, beträgt der Mehrumsatz im ersten Jahresviertel 1/4 Mill. gegen die entsprechende Zeit des Vorjahrs. Der amerikanisch-spanische Krieg sei ohne Einfluss.) — „Aachener Rückversicherungs-Gesellschaft" 10 2/3 pCt. (gegen 17 1/2 pCt.). — „Aktienreismühle Hamburg" 8 pCt. (wie im Vorjahr). — „Badische Rück- und Mitversicherungs-Gesellschaft" 15 pCt. — „Minerva, Retrocessions- und Rückversicherungs-Gesellschaft in Köln" 10 pCt. der Einzahlung (wie im Vorjahr). — „Elektricitätswerke Kummer u. Co." in Dresden 10 pCt. Dividende (wie i. V.). — „Internationale Baugesellschaft" in Frankfurt a. M. für Stamm- und Prioritäts-Aktien 10 pCt. (wie i. V.).

Amerikanische Eisenbahnaktien und besonders diejenigen, die an der Berliner Börse eingeführt sind, haben an der Erholung, die in den letzten Tagen eintrat, in starkem Maassstabe theilgenommen. Diese Papiere waren schon, bevor der spanisch-amerikanische Konflikt einen kritischen Charakter angenommen hatte, auf den Tarifkampf zurückgegangen, der zwischen der Kanada-Bahn und den mit ihr konkurrirenden Linien ausgebrochen war. Diesem Krieg im Innern scheint der äussere ein Ende machen zu sollen. Daraufhin war die Erholung dieser Papiere um so kräftiger. Die Besitzer amerikanischer Eisenbahnpapiere aber sind um eine Erfahrung reicher, welchen Fährlichkeiten sie durch die eigenartigen Schicksale der Eisenbahn-Tarifpolitik in Amerika ausgesetzt sind.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 4. Mai, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 304 1/2, Disconto-Commandit 198.20, Staatsbahn 309 3/8, Lombarden 66.—, Gotthardbahn-Actien 144.—, Schweizer Centralbahn 139.80, Schweizer Nordostbahn 99.70, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 91.50, Dresd. Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-prozent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. — Tendenz: fest. Staatsbahn-Aktien weiter steigend.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 4. Mai 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	103.15
3½	» » »	103.25
3½	» » »	96.60
4½	Pr. cons. St.-Anl. »	103.10
3½	» » » »	103.25
3	» » » »	97.35
3½	Bad. St.-Obl. »	101.20
3	» » v. 1886 »	—
3½	» » v. 1892 »	101.90
3½	Bayer. » »	102.10
3	» » »	95.25
3½	Hamb. St.-Rte. »	105.70
3	» Obl. »	94.20
3½	Hessische Obl. »	101.80
3	Sächsische Rte. »	94.75
3½	Württb. Obl. 75-80 »	101.90
3	» » 81-83 »	101.50
3½	» » 85-87 »	101.30
4	» » v. 1891 »	102.70
3½	» » 88-89 »	101.65
3	» » »	95.55
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.50
3½	» » 86 »	100.05
3	» » »	97.30
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
3½	Griech. G.-A. v. 90 £	37.30
5	» » kl. »	—
4	» » v. 87 »	44.55
4	Holländ. Obl. »	97.50
4	Ital. Rente cpt. Lire	91.60
5	» » ult. »	91.40
5	» » 10000r »	91.65
5	» » kleine »	—
5	» » » »	58.05
4	Oest. Gold-Rte. fl.	102.90
4	» St.-E.-O. (Elis.)»	102.30
4	» Silb.-Rte. Juli »	86.10
4	» » » April »	86.05
4	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4	» » » Mai »	86.70
4	Portug. St.-Anl. ℳ	90.10
5	» Ausw. Schuld £	18.45
3	» St.-Tab.-A. ℳ	89.50
4	Rum. amort. Rte. Fr.	100.75
5	» » kl. »	100.65
4	» » v. 1890 »	96.20
4	» » innere »	90.60
4	» » Russ. »	96.40
4	» » v. 1894 »	92.30
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.85
4	» »Eisb. A. I-II »	102.90
4	» Ins. A. v. 87 »	—
4	» St.-R. v. 1894 »	63.
4	Serb. amor. G.-R. £	68.
5	» Tabak-Rente »	—
5	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5	» » » B »	—
4	Spanier cpt. Pa.	—
4	» ult. »	32.80
4	» kl. »	35.90
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
4	» Zoll-O. cpt. »	96.80
5	» » £ 20 »	—
5	» » ult. »	—
5	» Fund. v. 88 ℳ	97.60
4	» priv. v. 1890 £	90.30
4	» cons. Obl. »	78.
4	» conv. Lit. B »	—
4	» » » C »	25.50
4	» » » D »	23.75
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	102.95
4	» » » ult. »	102.85
4	» » » fl. 500 »	102.30
4	» » » fl. 100 »	102.90

4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	101.40
4½	» » » Silb. »	85.
4	» St.-Rte. Kron. »	99.85
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	100.70
4	» Grundentl. fl.	83.60
*5	Argent. v. 1887 Pes	77.15
*4	» v. 88 innere »	65.50
*4	» v. 88 Russ. £	66.50
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	80.50
6	Chin. Staats-Anl. £	109.20
5½	» » » ℳ	102.70
5	» » » £	101.50
4	Un. Egypt.-A. cptl. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	103.30
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	95.25
6	» » 2040r »	95.30
6	» » 408r »	96.70
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	92.25
5	» » 408r »	92.25
0	» cons. inn. ult. £	23.60

Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Frankf. M. Lit. R ℳ	100.30
3½	» » N & Q »	100.30
3½	» » S »	—
3½	» » T. v. 91 »	—
3½	Darmstadt »	101.
3	Karlsruhe 1886 »	93.50
3½	Mainz 86 u. 88 »	—
3½	Wiesbaden »	100.05
3½	» 1887 »	—
4	» »	—
4½	Bukarest ℳ	99.50
5	» » 1888 »	—
4	Lissabon 2000r »	63.80
4	» » 400r »	—
5	Neapel St. gar. Le.	88.
5	Rom Ser. II-VIII »	94.70
3½	Zürich 1889 Fr.	98.50
*5	Pr. Buenos-Air. ℳ	45.50
6	Stadt Buen.-Air. Pes.	33.50
4½	» » » £	74.80

Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	160.50
4	Frankfurter Bank	201.50
4	Amsterdamer Bank	200.
4	Badische Bank	121.
4	Berl. Handelsg. ult.	161.40
4	Darmst. Bank »	159.60
4	Deutsche Bank »	198.80
4	D. Genoss.-Bank »	118.
4	» Vereinsbank	120.50
4	Discont.-Comm. »	198.
4	Dresdner Bank »	161.30
4	Frankf. Hyp.-Bk.	186.
4	» » Hyp.-Cr.-Ver.	127.70
4	Mitteld. Creditb.	117.30
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	147.30
4	Nürnb. Vereinsbk.	218.
4	Pfälzische Bank	144.10
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4	Rhein. Creditbank	189.
4	» Hyp.-Bank	169.80
4	Schaaffhaus. B.-V.	149.30
4	Süddeutsche Bank	104.
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.30
4	Württ. Vereinsbk.	148.95
5	Oesterr.-Ung. Bank	780.50
5	Oesterr. Länderbk.	196.50
5	» Creditanst.	304.62
5	Ungar. Creditbk.	—
5	» Esk. u. W.-B.	126.50
5	Unionbk. in Wien	—
5	Wiener Bk.-Verein	227.25
4	Allg. Els. Bkges.	95.

4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	123.75
4	Mein. Hypoth.-Bk.	134.80
5	Banque Ottomane	107.80

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4	Hess. Ludw.-Bahn	—
4	Ludwigsh.-Bexb.	246.
4	Lübeck-Büchen.	173.70
4	Marienb.-Mlawka	82.30
4½	Pfälz. Maxbahn	155.50
4	» Nordbahn	141.80
4	Werrabahn	—
6	Ver. Arad. Ces. S.W.	105.12
5	Böhm. Nord »	—
5	» West »	—
5	Buschtiehrad. B. »	503.
5	Czaktah.-Agram »	—
5	» Pr.-Act. »	220.50
4	Dux-Bodenb. alt.	—
4	Graz-Köflach »	—
4	Lemberg-Czern. »	255.
5	Oest.-Ung. St.-B. »	307.75
5	» Local.-B. »	—
5	» Südbahn »	65.75
5	» Nordwest »	210.50
5	» » Lit. B »	225.
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Fr.-Dux. St.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	89.
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4	Gotthard-Bahn ult.	143.50
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	83.
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	138.30
4	» Nordost	99.80
4	Verein. Schweizb.	73.
4	Ital. Mittelmeer	94.80
4	» Meridionales	184.85
4	Westsicilianer	53.
4	Luxemb. Pr.-Henri	113.

Zf.	Industrie-Actien.	
4	Anglo-Ct.-Guano	68.
5	Bad. Anil.- u. Sodaf.	420.
5	» Zuckerf. Wagh.	55.90
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	147.
5	» » Pr.-A.	157.
4	Brauerei Binding	230.50
4	» Duisburg	123.
4	» z. Riche (Kiel)	179.50
4	» z. Essighaus	64.
4	» Kalk (v. Bardh.)	129.50
4	» Kempff	156.
4	» Mainzer Act.	238.
4	» Park Zweibr.	124.70
4	» Stern, Oberrad	257.
4	» Storch, Speyer	110.50
4	» ver. Gräff & Sgr.	—
4	» Werger	85.
4	Brauhaus Nürnberg	138.
4	Cementw. Heidelb.	170.
5	Chem. Fabr. Griesh.	282.50
4	» Goldenbg.	176.50
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	118.
4	Dpfkornb. u. Hefef.	—
5	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	244.80
5	D. Verlagsanstalt	164.20
4	Allgem. Elekt.-G.	277.80
5	Int. Elektr. G. Wien	139.80
4	Elect. A. Schuckert	257.20
5	Farbwerke Höchst	428.50
5	Filzfabrik Fulda	170.50
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	112.
5	» Trambahn	258.50

4	Gelsenk. Gusst.	180.50
4	Glasindustr. Siem.	233.20
4	Grazer Trambahn	156.
4	Ist. B.-u. E.-B. St.-A.	190.50
6	» » » » Pr.-A.	196
5	Kölner Strassenb.	251.50
4	» Verl. u. Deuck.	84.
4	Mahl- u. Brodf. Hs.	104.50
5	Nied. Leder f. Spier	222.
5	Nordd. Lloyd	—
4	Röhrenk.-F. Dürr	124.60
5	Spinn. Hüttenhm.	89.50
4	Strassb. Dr. u. Verl.	110.80
4	Türk. Tab.-Actien	—
4	Veloce it. Dpfschr.	—
4	Ver. Brl.-Frft. Gum.	130.
4	» D. Oelfabriken	107.
5	» Schubst. Fulda	146.
4	Verlag Richter	—
4	Wessel, Prz. u. Stg.	100.
4	Westd. Jute-Spinn.	115.30
4	Zellstoffib. Waldh.	251.70
4	Zellstoffv. Dresden	128.80

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4	Bochum. Gusstahl.	220.60
4	Concordia, Bgb.-G.	255.
4	Courl Bergw.-A.-G.	154.
6	Dort. U. Fr. A. Lit. A.	—
4	Gelsenkirch. ult.	186.70
4	Harpener Bergbau	188.
4	Hibern.-Bergw.-G.	193.90
4	Hugo b. Buer i. W.	—
4	Kaliw. Aschersleb.	146.
5	» Westeregeln	189.80
*	Lothr. Eisenwerke	28.
6	» Pr.-A. Lit. A.	—
4	Mansen. Bgb.-Ges.	136.60
5	Oest. Alpine Mont.	143.20
4	Riebeck. Montan	202.
4	Ver. Kön. & Laurah.	191.60

Zf.	Prior.-Obligation.	
5	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. ℳ	101.
4	» West Sib. fl.	84.80
4	» » Gold ℳ	—
4	Elisabeth stpfl. »	99.85
4	» stfr. »	102.45
4	Franz-Josef Slb. fl.	—
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.30
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5	» Nordwest »	113.60
5	» Lit. A. Silb. fl.	94.
5	» » B. » »	94.10
5	» Stbd. Lomb. Gd.	107.50
4	» » » » ℳ	101.05
3	» » » » Fr	77.60
3	» » » 1871 »	—
5	» Ung. Stsb. G. fl.	116.
4	» » » » ℳ	103.20
3	» » 1-8 Em. Fr	94.80
3	» » 9 » »	93.15
3	» » v. 1885 »	91.25
3	» » Erg.-N. »	93.70
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	110.
3	» » » »	87.50
3	Raab-Oedb. » »	82.80
4	Rudolf Silber fl.	84.50
4	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.20
5	Ung. Galizische fl.	92.65
3	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.35
3	» » 500r	58.35
4	» Mittelmeer »	97.50
3	Livorneser »	61.05

4	Sardin. Second. Le.	88.50
3	Südit. (Mérid.) Fr.	62.
3	» » » 500r »	—
5	Toscan. Central »	92.30
5	Westsic. v. 1879 »	100.20
5	» » v. 1880 »	95.60
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	100.90
3	Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	90.15
4	Russ. Südwest Rbl.	102.20
4	Ryäsan-Kosl. ℳ	102.50
4	Warsch.-Wien. »	—
4	Wladikawkas Rbl.	102.20
5	Anatolische ℳ	96.95
4	Port. E.-B. v. 86u. 89	—
5	Niedl. Transv. Obl.	—
5	Odste de Minas stfr.	70.

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*1	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4	Brunsw. & W. 1938	72.50
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	—
5	Calif. u. Oreg. I. M.	102.50
6	Central Pac. 1899	100.30
6	do. (Jos. Vall) 1900	100.
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	—
6	» Milw-St. Paul 1910	115.
5	» » » » 1921	112.80
4	» » » » 1989	100.50
5	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7	Denv. & Rio Gr. 1900	—
4	» » » » 1936	88.75
5	Georgia Centr. 1937	91.90
4	Illinois Centr. 1953	98.
6	Louisv. & Nsh. 1921	119.60
3	» » » 1980	62.40
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6	North Pac. I. M. 1921	114.
4	do. Prior. L. 1997	93.35
3	do. Gen. » 2047	60.
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	74.
4	Oreg. Rw-Nav. 1946	91.80
6	Missouri Cons. 1920	93.10
6	South Pc Cal. 1905/6	105.
5	Wst. N-Y-Ph. 1937	105.50
3	» » Gen. M. & C.	51.20

Zf.	Pfandbriefe.	
4	Bayr. Vrb Mach. ℳ	100.
3½	» » » »	98.20
4	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	98.40
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.50
3½	» » » »	98.50
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4	Frkf. Hyp. b. b. 1885 »	99.20
4	» » » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkt. Hyp. S. XII. »	98.70
3½	» » » XV. »	99.70
4	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.25
3½	» » »	97.80
3½	» » »	99.75
3½	Meining. Hyp-B. »	97.65
4	» H.-B. unk. 1900	100.60
3½	» » ℳ	99.50
3½	Mitld. Bode. Greiz »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.05
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	101.75
3	» » O »	97.50
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	98.60
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4	Pommer. A.-B. »	—
4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	99.40

4	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.30
3½	» » » »	98.30
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4	» Hyp.-B.	
	» Ser. 8-12 »	100.20
4	» Hyp.-B.	
	» Ser. 15-18 »	101.20
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.75
3½	» » » »	97.40
4	Südd. B.-Cd. Mnch. »	100.10
3½	» » » »	98.60
4	Ital. Allg. Imm. Le	—
4	» » v. 1887 »	—
4	» Nationalbk. »	95.
4	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4	Schwed. R-H.-B. ℳ	105.10
3½	» » » »	98.70
5	Serb. St B.-C.-A. Fr.	92.10

Zf.	Anleihenlose. Verzinsl. in Prozenten.	
4	Bad. Prämn. Th. 100	144.95
4	Bayer. » » 100	164.50
5	Don. Regul. S. fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	124.70
3½	» » II. » 100	—
3	Holl. Comm. fl. 100	103.70
3½	Köln-Mind. Th. 100	138.30
3	Madrider Fr. 100	36.80
4	Mein. Pr-Pf. Th. 100	—
4	Oest. v. 1854 S. fl. 250	161.20
5	» » 1860 » 500	126.60
3	Oldenburger Th. 40	136.
2½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	92.10
*3	Türk. Fr. 400 (J. C. 78)	96.

Zf.	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	33.95
—	Augsburger » 7	23.45
—	Braunschw. Th. 20	111.80
—	Finländische Th. 10	56.35
—	Freiburger Fr. 15	—
—	Genua Le. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.50
—	Meininger fl. 7	—
—	Neuchâteler Fr. 10	24.50
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	332.30
—	» Credit » 58 » 100	345.
—	Pappenheimer fl. 7	22.40
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats S. fl. 100	284.
—	Venetianer Le. 30	22.90

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	169.65
Antwerpen-Brüssel	80.90
Italien	75.60
London	20.51
Paris	81.07
Schweizer Bankplätze	80.70
Wien	169.85

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.20
Dollars in Gold	4.19
Dukaten	9.68
Engl. Sovereigns	20.46
Russ. Banknoten	216.50
Amerik. »	4.20
Französ. »	81.05
Oesterr. »	169.85

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Deutsche. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Mobilier-Versteigerung in Oberlahnstein a. Rh.

Die Mobilien des bisherigen **Knaben-Pensionats Oberlahnstein** (vollständig eingerichtet für 60 Zöglinge) sollen Wegzugs halber in Kurzem versteigert werden. Liebhaber können dieselben besichtigen und aus der Hand erwerben; darunter Schreibtische, Secretäre, Studien-, Sopha-, Speisetische, größere und kleinere Tische, Stühle verschiedener Art, ganze Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, hölzerne und eiserne Betten mit Zubehör, Sophas, Oefen, Küchen- und Tischgeräthe, Weißzeug, 1 Harmonium, 1 Pianino, Spiegel, Uhren, Haushaltungs-Gegenstände aller Art, Fässer und Flaschen, Lampen, Büchergestelle. Die Bibliothek enthält wissenschaftliche Werke, Volks- und Jugendschriften (von letzteren über 2000 Bd.), wissenschaftliche, religiöse und belletristische Zeitschriften.

Näheres durch Stadtsecretär **Buss** in Oberlahnstein und im Hause Westallestraße No. 8. F 56

Wasserheilanstalt
Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. H. Schulze-Kahleyss.

Wenn man Ihnen irgendwo auf Ihr ausdrückliches Verlangen Ludwig Otto **Bleibtreu**-Cichorien nicht geben kann oder will, so fragen Sie lieber in anderen Colonial- und Materialwaaren-Handlungen danach, bis Sie meine ächte Waare finden; es lohnt sich der Mühe! 747

Becker's Radfahr-Bahn!

Grösste und schönste Lern- und Uebungsbahn Wiesbadens, ca. 4000 qm gross.

Schiersteinerstrasse zwischen 4 und 4a
(an der Adelheidstrasse, in nächster Nähe der Ringkirche).

Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.
(Auklelde- und Toilette-Räume.)

Der Unterricht für Damen und Herren wird nach bewährter Methode schnell und sicher durch langjährig darin geübtes Personal gegen mässiges Honorar (für Käufer gratis) ertheilt. Gefl. Anmeldungen daselbst oder bei:

Friedrich Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11,
Telephon 520,

General-Vertreter der seit vielen Jahren bewährten u. beliebten „Diana"-Fahrräder von Dürkopp & Co., Bielefeld, der „Graziosa"-Fahrradwerke in Graz für kettenlose Fahrräder, sowie nur erster engl., französ. u. amerik. Marken!

Grösste Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern obiger Marken zu billigen Preisen.
Cataloge franco! 521₁

Damen-Confection.

Pariser Neuheiten! Wiener Chic!
Costüm-Anfertigung nach Maass.
Mässige Preise bei feinster Ausführung.
Julie Krüger, Wiesbaden, Luisenstrasse 21.

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12396
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Direct von Aachen!

weltberühmt durch fast auf allen **Ausstellungen prämiirte Tuche** liefern wir zu **hervorragend niedrigen Preisen** **Herren-Anzug- u. Paletotstoffe** von **einfachst.** bis **feinsten** in **reeller** Waare. **Vorzügl. erstclassige** Muster-Auswahl senden Jedem **franco ohne Kaufzwang. Weit** über **1000 ehrende Anerkennungsschreiben** beweisen uns **tadellose** Lieferung. Die Zahl der uns allein **im Jahre 1897** durch uns. **geschmackvollen,** gediegenen Tuche und **billigen Preise** **11860.** **Diese Zahl kann nicht angezweifelt werden,** erworbenen **neuen Kunden** beträgt **da sie sich durch unsere Bücher ergiebt!!**

Monopol - Cheviot uns. seit 1893 bekannte und beliebte **Specialität** wird in schwarz, blau, braun geliefert und kostet **3** Mtr. zum gediegenen Anzuge **12 Mark.**

Zahlreiche Empfehlungen. Garantie für **reine Wolle, ächte Farbe!** (Ka. 719/1) F 97

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97. Man bittet **genau** zu adressiren.

Mandelkleie.

Meine **Glycerin-Mandelkleie** ist ein vorzügliches Waschmittel zur Erzielung einer zarten Haut und zur Verhinderung des Aufspringens derselben. Jede Seife, auch die beste, entzieht der Haut einen Theil ihres natürlichen Fettgehaltes und macht sie dadurch zur Sprödigkeit geneigt. —Meine Glycerin-Mandelkleie ist nicht nur ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel, sondern sie dient auch zur Erhaltung, sowohl der Zartheit des Teints wie der Schönheit der Haut und ist wegen ihrer milden und wohlthätigen Wirkung, namentlich auch bei kleinen Kindern mit empfindlicher Haut sehr zu empfehlen.

Sand-Mandelkleie.

Meine **Sand-Mandelkleie** ist ein bewährtes und angenehmes Mittel zur Verschönerung der Haut, zur Erlangung eines reinen Teints und einer gesunden, frischen Gesichtsfarbe. Die Sand-Mandelkleie ist besonders empfehlenswerth zur Entfernung von Unreinlichkeiten der Haut, als Mitesser, Finnen, Hitzblättchen, Pickeln, Knötchen etc. 6246

Dose 0.40 u. 0.75 Mk.
3 Dosen 1.10 u. 2.00 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,
Lager deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel,
Wiesbaden (Park-Hôtel), Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Versand nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

Trauringe

in saubersten, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue med. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 54

Handschuhe.

Große Auswahl in allen Sorten Handschuhen zur

Frühjahr-Saison.

Waschächte leinene und Dänisch Leder-Imitation-Handschuhe in großer Auswahl.
Seidene und Ni de perse-Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen.
Stoff-Handschuhe von 50 Pf. an.
Seidene Handschuhe, 4-knöpf., gute Qualität, Paar 1 Mk.
Halbhandschuhe in großer Auswahl. **Spitzen-Handschuhe.**
Radfahrer-Handschuhe in großer Auswahl.
Prima schwarze u. farbige Glacé-Handschuhe, vorzügl. Qual.
Hellgelbe Waschleder-Handschuhe, Paar 2.25, 3 Paar 6 Mk.
Sued-Handschuhe, 4-knöpf., gute Qual., Paar von 1.90 Mk. an.
Alle Sorten Glacé-, Sued-, Wasch- und Juchtenleder-Handschuhe. 4343

Große Auswahl in Cravatten u. Hosenträgern.
Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,
Handschuh-Geschäft, 17. Langgasse 17.

Bierversandt von
Karl Wagner,
Webergasse 37 und 49.
Schöfferhof-Mainz, hell u. dunkel, per ko. (ca. 11) 30 Pf.
Münchner (Spaten) do. 50 Pf.
Petzbräu-Kulmbach 50 Pf.
Recht Pilsner, I. Actien-Brauerei, 60 Pf.
Versandt in Fass-Automaten und Glas-Syphons à 5 und 10 Kilo (5 u. 10 Ltr.) franco Haus. 4733

Homöopath. Anstalt,

Frankfurt a. M., Stiftstraße 15,
gegr. 1883, spec. für Geschlechtskrankh.: veralt. Harnröhren- u. Blasenleid., Ausflüsse, Syphilis, Quecksilberfiechthum, Hals-, Haut- u. Nervenkrankh., Kopf- u. Knochenschmerzen, Folg. jugendl. Verirrungen, Schwächezst., Impotenz 2c. mit überraschendem Erfolg. Neuestes Verfahren. Auswärt. briefl. Prospecte 2c. 20 Pf. Sprechst. täglich von 11—1 u. 3—6 Uhr. (M.-Nr. F 9381) F 5

Erste Qualität Rindfleisch 56 Pf. 5417
J. Heymann, Römerberg 39.

Unvergleichlich

nachhaltigen Wohlgeruch besitzt

Dalton's indische Blumenseife,

verleiht der Haut jugendliche Frische, für Personen mit empfindlicher Haut nach einmaligem Gebrauch unentbehrlich. 6248

Preis pro Stück 50 Pf.
bei
J. B. Willms,
Seifensieder, Parfumeur,
32. Michelsberg 32.

Filetjacken,
Crochetjacken,
India gauze Jacken
in Auswahl bei 5688
L. Schwenck, Wiesbaden,
9. Mühlgasse 9.
Specialität in Strumpfwaaren.

Seidel & Naumann's
Germania-Fahrräder
sind die besten.
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 3372

Herren-Kragen und Manschetten
Herren-Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz.
3541
August Weygandt,
Langgasse 8.

Alle Sorten piquirte **Gemüsepflanzen** sind zu haben Platterstraße 88b.

Ferd. Müller.

Empfehle mein

Möbel-Lager

9. Langgasse 9
in neuen und gebr. Möbeln.

1 grüne Plüsch-Garnitur, 1 Plüsch-Chaiselongue und 4 Sessel, 1 rothes Plüsch-Chaiselongue, Ottomanen, Schlafsopha, Kameltaschensopha, Barocksopha, mehrere Sorten Sessel, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, 12 gebr. Betten mit Haarmatratzen, ein schönes Eichen-Etagère-Büffet, Secretäre, Spiegelschränke, Kleiderschränke in Eichen, Mahagoni, Nußbaum und Tannen, Verticows und Eckschränke in Nußbaum und Mahagoni, Sophatisch, Ausziehtisch, Waschkommoden, Nachttisch, Console, Kommode, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Plümeaux, Kissen, Küchenschränke, Küchentische, Stühle, neue und gebrauchte Teppiche, eine elegante schwarze, mit Gold eingefaßte Ladeneinrichtung, 9 massive Nußb.-Wirthstische und ein antiker Kleiderschrank.

Durch Ersparniß der Ladenmiethe verkaufe zu **sehr billigen Preisen.**

Ferd. Müller,

9. Langgasse. Langgasse 9.

Zu verkaufen.

Zwei Ctr. Spalierdraht, Gummischläuche von 5 Cmtr. Durchmesser und 1—15 Meter Länge, 3 Drahtseiler, ein Abfüllschlauch mit Quinten, für Küfer, 2 Farbenmühlen, 1 Eismaschine, 1 Decimalwaage, 2 neue Eichen-Fenster, verschiedene Firmenschilder in Glas u. Eisen, 100 Treppenstangen, ein schöner Erkerabschluß, eine Parthie Thonröhren und eine 20er Schiene von 4,80 Meter Länge billig zu verkaufen.

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Luftkurort Idstein im Taunus.

Schöner angenehmer Sommeraufenthalt, waldreiche Gegend. Schöne gesunde Spaziergänge. Vorzügliche Pension p. Tag Mk. 3.— bis Mk. 3.50. Anfragen sub **C. F. 113** a. d. Tagbl.-Verl. 2722

Herrenhemden,
Herrenkragen,
Herrenmanschetten

mit Schutz-Marke H&F

sind unübertroffen in

Haltbarkeit, Chic u. Eleganz.

Hemden, weiss oder farbig, glatt, gestickt oder Piqué, Stück Mk. **3.75**
Kragen, jede neue Form, 1/2 Dutzend Mk. **2.30**
Manschetten 1/2 Dutzend Mk. **3.00**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.

5434

Rudolf Herber. Specialität: Rheingauer Weine

Comptoir: Nicolasstrasse 28. **Weinstuben: Spiegelgasse 5.** 6219

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 5. Mai. 46. Jahrgang. 1898.

(1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Mansura.

Roman aus Algerien von Tanera.

„Wenige sind zurückgekommen, bedeckt mit ehrenvollen Wunden, im Herzen aber voll Gram. Sie haben erkannt, daß sie einer falschen Sache ihren Arm geliehen, daß es mit der Macht Frankreichs vorbei ist, daß die Franzosen selbst verloren sind. In ihrem Wahnsinn haben unsere Unterdrücker sogar ihren Kaiser verjagt. Araber und Kabylen, sollen wir in Zukunft einem Volk gehorchen, welches seinen von Allah ihm gegebenen Fürsten vertrieb?"

Verneinende Bewegungen bildeten die stumme Antwort der Zuhörer. Der Scheich fuhr fort.

„Ich wußte, daß Ihr denkt, wie ich. Ein Volk, welches seinen Herrscher nicht ehrt, entehrt sich selbst. Es wäre unserer unwürdig, noch länger die Fesseln eines solchen Volkes zu tragen. Bedenkt ferner, was uns die Franzosen angethan haben. Sie verdrängten uns aus unseren Wohnsitzen, sie nahmen den Kabylen ihre Felder, den Arabern ihre Weideplätze; sie führten drückende Steuern ein und vernichteten unsern Handel, indem sie mit Maschinen die Arbeit unserer Hände übertreffen, mit Dampfschiffen unseren Segelbooten zuvorkommen, mit Eisenbahnen unsere Karawanen nutzlos machen, kurz, indem sie uns die Möglichkeit nehmen, in gewohnter Weise unseren Lebensunterhalt zu erwerben. Dann folgten Gesetze, welche den heiligen Vorschriften des Koranz zuwiderlaufen, und täglich müssen wir Verletzungen unseres Glaubens, unserer Sitten und unserer Gebräuche erleben. Das fordert Rache. Die Zeit für diese Rache ist gekommen. Seid Ihr bereit zu handeln?"

Alle antworteten sofort: „Wir sind bereit."

Nun folgten die Besprechungen der zunächst vorzunehmenden Kriegsoperationen. Einzelne Amins berichteten, was sie von der Vertheilung der noch in Algerien stehenden französischen Truppen wußten, andere machten Vorschläge über mögliche Unternehmungen u. s. w.

Die Versammlung dauerte lange. Endlich hatte man sich über den nächsten Plan geeinigt und unter ebensolchen zeremoniellen Verbeugungen und Begrüßungen, wie man sie bei der ersten Begegnung ausgetauscht hatte, trennte man sich wieder. Dann wurden die von Dienern beigebrachten Pferde bestiegen, und nach verschiedenen Seiten ritten die Scheichs, Kaids und Amins auseinander.

Sie hatten sich das Wort gegeben, sich mit ihren Kriegern in drei Tagen in der Schlucht vor Palaestro wieder zu vereinigen, um den Kampf zu beginnen. —

Das Dorf Palaestro, auf dem Wege von Alger nach Setif und Constantine beim Durchbruch des Iserflusses durch die Gebirge der Kabylie gelegen, war erst Ende der sechziger Jahre gegründet worden. Eine Eisenbahn nach Alger befand sich damals gerade im Bau. Der Ort hatte beim Ausbruch der Revolution von 1871 etwa 300 Einwohner, theils tyrolische, italienische und spanische Eisenbahnarbeiter, theils französische Kolonisten.

Anfang April 1871 saßen ein französischer Arbeiter und seine Frau und Tochter in der Wirthschaft des Dorfes und verzehrten ihre Abendmahlzeit. Der Sohn des Kaids, der Ammal, d. h. der Angehörigen eines der benachbarten Kabylenstämme, trat mit mehreren seiner Stammesgenossen ein und ließ sich und seinen Begleitern Kaffee geben. Im Laufe des Gespräches zeigte der junge Kabyle auf die hübsche Tochter des französischen Arbeiters und bemerkte halb im Ernst, halb im Scherz in arabischer Sprache: „Diese darf nicht getödtet werden, wenn demnächst der Kampf beginnt. Ich werde sie zu meiner Frau machen."

Diese Worte verstand die junge Französin und theilte sie ihren Angehörigen mit. Das war das erste Zeichen, daß die schon lang bemerkte Gährung unter den Eingeborenen bald zu einem Ausbruch führen könne. Der nach der Stadt Alger gereiste Maire des Dorfes erkannte während seiner Rückkehr ebenfalls die feindselige Stimmung der Kabylen und erzählte seine Wahrnehmungen im Dorfe. Daraufhin verließen etwa 200 europäische Bewohner von Palaestro und den benachbarten Höfen die Gegend und suchten sichere Unterkunft in der von den Truppen besetzten Stadt Alger. Der Maire Bassetti mit dem Pfarrer, etwa 100 kühne Männer und 10 ebenfalls sehr muthige Frauen blieben in ihrem neuen Heimathsort zurück.

Von der Versammlung der Araber und Kabylen unten in der Iserschlucht hatten sie keine Ahnung.

So kam der 20. April 1871 heran.

Zwei Kinder eines französischen Kolonisten sollten von einem etwas vom Dorfe entfernten Futterhaufen Heu holen. Angsterfüllt kamen sie nach einigen Minuten zurückgelaufen und riefen, daß Kabylen die Mühlen im Thal in Brand steckten, und daß ihnen selbst Kugeln um die Ohren gepfiffen hätten.

Jetzt begann der Maire, ein schneidiger Italiener, eine fieberhafte Thätigkeit.

„Läutet Sturm! Zu den Waffen! Zu den Waffen!"

In wenigen Minuten standen die braven Männer bereit, mit den Waffen in der Hand ihr Eigenthum zu schützen oder doch ihr Leben auf das Theuerste zu verkaufen. Auch aus den Blicken der wenigen Frauen leuchtete fester Wille und kühner Muth.

„Ihr besetzt das Pfarrhaus. Dort übernimmt Kapitän Anger das Kommando. Ihr vertheidigt das Büreau der Eisenbahnverwaltung und Ihr folgt mir in die Gendarmerie-Kaserne. Nun geht und wehrt Euch, so gut Ihr könnt. Gott steh' Euch bei!" —

Die Leute vertheilten sich, wie es ihnen befohlen worden war. Ein junger, noch unbewaffneter Italiener aber, der als der letzte in das Gendarmerie-Gebäude treten sollte, sah noch einmal nach rückwärts. Da bemerkte er unten bei der Mühle seines Vaters eine Kabylin mit einem Kinde.

„Wenn die Bestie unsere Mühle anzündet, erdrosle ich sie."

Damit rannte er, trotz der Zurufe der Uebrigen, so schnell er konnte, hinab nach der Mühle. Von oben folgten ihm neugierige Blicke. Man sah, daß er bald die ihn ruhig erwartende Eingeborene erreicht hatte. Dann bemerkte man, daß Beide einige Worte wechselten. Mit einem Male griff der Italiener nach dem im Schooß der Frau sitzenden Kinde, riß es aus den Händen seiner Wärterin und lief mit dem kleinen Wesen auf dem Arm dem Dorfe zu. So schnell sie es vermochte, rannte die Kabylenfrau hinter ihm her. Der junge Mann war aber schon zu weit voraus. Freilich behinderte ihn die Rücksicht auf das Kind so, daß er nicht rasch laufen konnte. Trotzdem erreichte ihn die Frau erst, als er dicht vor der Thür der Gendarmerie-Kaserne stand. Sie wollte ihm das etwa ein Jahr alte Mädchen wieder entreißen. Da tauchten auf dem Abhang vor dem Dorfe etwa 3 bis 400 Kabylen auf und schienen gegen Palaestro vorgehen zu wollen. Der Maire erkannte, daß ein längeres Offenbleiben der Thür gefährlich werden könne, sprang hinaus, schob die Kabylenfrau und den jungen Italiener mitsammt dem Kinde in die Kaserne, folgte selbst nach und schloß von innen die Thür. — Nun erst verzichtete die auf solche Weise gefangene Eingeborene auf weitere Versuche, das kleine Mädchen in ihre Gewalt zurück zu bekommen, und schaute mit wilden, drohenden Blicken auf die sie neugierig betrachtenden Europäer. — Jetzt gab der junge Italiener das Kind einer Französin und bemerkte zum Maire: „Das ist das Töchterchen des Amin-Mohammed-Burahla. Vielleicht kann es uns einmal nützen, ein solches Pfand in der Hand zu haben."

„Du hast klug gehandelt, Giovanni," entgegnete der Maire. „Wir wollen das Kind und die Dienerin des Amin hier behalten. Diese kann die Fürsorge für das Mädchen übernehmen und bleibt unsere Gefangene." Nun wurde das Kind der Kabylenfrau zurückgegeben und ihr selbst ein Platz in einem der hinteren Zimmer bei den französischen und italienischen Frauen zugewiesen. Allmählich fügte sich die Eingeborene etwas williger und erzählte, daß sie von ihrem Herrn Befehl erhalten habe, die kleine Mansura ins Lager zu bringen. Sie hätte nur bei jener Mühle etwas ausgeruht und wollte dann in die Iserschlucht hinabsteigen. Wenn sie gewußt hätte, daß der Kampf schon ausgebrochen sei, so wäre sie gewiß nicht auf diesem Wege gekommen.

Als man sie nun über das Lager und die Absichten ihrer Landsleute ausfragte, gab sie keinerlei Antwort mehr, sondern setzte sich stumm auf ihren Platz und schaute düster vor sich hin.

Unterdessen hatten die Männer in den drei zur Vertheidigung allein möglichen Häusern die Fenster und die in den Dächern angebrachten Schießlöcher besetzt und warteten der kommenden Ereignisse. Die Kabylen umritten das Dorf, ohne eine Feindseligkeit zu unternehmen. Mit einem Male hielten sie in langer Linie und ein einzelner Reiter auf einer schönen schwarzen Eselin ritt allein gegen Palaestro vor, hielt etwa 200 Meter vor dem Dorfrand und entfaltete eine große grüne, mit rothen Quasten geschmückte Fahne. Während er diese lebhaft hin- und herschwenkte, sang er wilde, fanatische Beschwörungsformeln, und gleichzeitig eröffneten die Kabylen hinter ihm ein rasendes, aber ungezieltes und darum auch ungefährliches Feuer aus ihren langen, veralteten Steinschloßflinten.

„Zielt auf die Köpfe der Hunde und dann: Feuer!"

Die Schüsse krachten; einzelne Kabylen warfen die Arme in die Höhe und brachen dann sterbend zusammen. Schaurig erklang jetzt der wilde Gesang des Reiters mit der Fahne auf der Eselin.

„Schießt doch den verfluchten Kerl herunter. Es ist der wilde Mokaddem*) Mohammed-Ben-Lunis. Er hat die Fahne aus der Kuba**) des Baba-Ali geholt und fanatisirt mit seinem Geheul seine heidnischen Spießgesellen."

Ein heftiges Feuer wurde auf den dort ununterbrochen seine Fahne schwingenden Mönch gerichtet. Rechts, links, vor und hinter ihm schlugen die Geschosse auf die Erde; allein keines traf ihn. Die tapferen Vertheidiger von Palaestro waren eben nur wenig geübte Schützen, und in der kolossalen Erregung dieser Stunden fehlte ihnen völlig die Ruhe, um sorgsam zu zielen und ohne zu zittern abzudrücken.

„Soll denn dieser Teufel unverwundbar sein!"

Mit diesen Worten ergriff der Maire seine Jagdflinte, lud sie mit besonderem Bedacht, zielte und schoß. „Sapristi! Auch gefehlt! — Aber nahe vorbei muß es gegangen sein. Der Kerl reißt wenigstens aus."

*) Arabischer Mönch der Khuans.
**) Wallfahrtskapelle eines Moradut, d. h. eines Heiligen.

(Fortsetzung folgt.)

Turnschuhe,
erstklassiges Fabrikat,
von 1.75 an,

Tennisschuhe
von 2.50 an
empfiehlt die Firma
Fett & Co., 45. Langgasse 45, zwischen Bärenstraße und Webergasse. 5956

Sandalen in allen Größen für Damen, Herren und Kinder.

Visit- und Verlobungskarten,
Glückwunschkarten und Trauer-Anzeigen 2c. fertigt geschmackvoll und billig 12394
Lithografy A. Ringel, Marktstraße 8, gegenüber dem Rathskeller.

Briefmarken und Liebig-Bilder
in großer Auswahl. Ankauf, Verkauf und Tausch. 5463
E. Heisswolf, Wellritzstraße 51, Part. links.

A. Mohr,
Wellritzstrasse 10, Ecke Helenenstrasse,
empfiehlt
Herren-Hemden von 3 Mk. bis 5 Mk.,
Kragen, Manschetten, Cravatten, Rosenträger, Handschuhe, 5926
Normalhemden u. Sporthemden.

Pilsener Bier
aus der Genossenschaftsbrauerei in Pilsen empfiehlt 5967
Gg. Faust, Flaschenbierhandlung,
Telephon 596. Oranienstraße 33.

60 Kinder-Lieder 5957
von G. C. Dieffenbach f. 2 Singstimmen mit leichter Clavierbegleitung componirt von C. A. Kern. 6. Auflage! Mit 24 Illustrationen von Professor Wanderer. Verlag von C. G. Kunze's Nachf. in Wiesbaden.
Zu beziehen durch alle Buch- u. Musik.-Hdlgn.
Preis gebunden Mk. 2.20, geheftet **Mk. 1.50.**

Quentin's Taschen-Fahrpläne,
Sommerdienst, sind soeben erschienen bei Papeterie Hahn, Kirchgasse 51, nächst der Marktstraße. Gegr. 1863.

Gartenhäuser, Spaliere und Geländer fertigt billig an L. Debus, Roonstraße 8.
Reparaturen sofort und billig. 5925

Die deutsche Reichspost
hat eine grosse Anzahl Fahrräder von
Seidel & Naumann in Dresden
bezogen, nachdem die Proberäder sich auf's Beste bewährt hatten.
1898er Naumann's Germania-Fahrräder
in 3 Grössen, versch. Farben, im Gewichte von 9—15 Kilo, sind in grosser Auswahl vorräthig in der 3491
Fahrrad-Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: Carl Stoll, Frankenstr. 8.
Telephon 249.
3500 □-Mtr. grosse Fahrbahn vor der Adolphshöhe, Dampfbahn-Haltestelle.

HAUT

Krankheiten

Finnen, Gesichtspickel, Gesichtsröthe, Kopfschuppen, Schuppenflechte, Bartflechte heilt — briefliche Auskunft kostenfrei — Retourmarke beilegen.

Dr. Hartmann, Ulm a. D.,
Specialarzt für Haut- und Harnleiden.

Preis-Liste

für meine nur prima Fabrikate in Holz- und Polstermöbel:

Vollst. Betten	Mk.	40
Eleg. Kameltaschensophas	„	85
Ottomanen und Chaiselongues	„	36
Kleiderschränke, 1-th.	„	20
„ 2-th.	„	32
Kommoden	„	24
Ausziehtische	„	25
Spiegelschränke	„	85
do. größte Sorte, innen Eichen, mit Krystallglas	„	100
Büffets mit reicher Schnitzerei	„	140
Verticows	„	40
Schreibtische	„	26
Schreibbüreaux	„	80
Küchenschränke	„	27

Alle Arten Spiegel, Stühle, Luxusmöbel 2c.

Da sämmtliche Polsterwaaren in eigener Werkstätte, sowie ein großer Theil der Möbel von Landschreinern speciell für mich angefertigt werden, bin ich in der Lage, volle Garantie zu übernehmen. 5756

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50a u. b.

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514

Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Neuer Fussbodenanstrich!

Besonders gut ist der

Fussboden-Glanzlack „China"

(aus einem chinesischen Urtalle hergestellt)

CHINA

ist bekanntlich das Land, wo die besten, die dauerhaftesten Lacke erzeugt werden.

Fussboden-Glanzlack „China"

ist allein echt in Dosen mit dem gesetzlich geschützten Etiquett „zwei Chinesen u. dem Worte China".

6 verschied. Farbentöne, völlig streichfertig incl. Anstreichtopf ½ kg. ℳ 1.—

Hiesiger Vertreter: **C. W. Poths,** Langgasse. F 53

Ia Anthracitkohlen,

sowie alle Sorten **Kohlen und Holz** in nur Ia Qualität empfiehlt billigst 16761

M. Cramer,
Feldstraße 18.

Darmstadt | Dresden | Frankfurt | Freiburg | Hannover

16 Filialen. 16 Filialen.

Würzburg | Wiesbaden | Stuttgart | Karlsruhe | Magdeburg | Mainz

Hitz-Schirme

Jedes einzelne Stück zeichnet sich bei billigem Preise durch Eleganz und Dauerhaftigkeit aus

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

6285

Strassburg | Offenbach | Nürnberg | München | Mannheim

Möbel- und Betten-Geschäft

Ph. Lendle, Ellenbogengasse 9,

früher Marktstraße.

30 complete Betten	60—250 Mk.,
über 50 Stück gute Matratzen	5—60 „
„ 200 Stühle jeder Art	3—10 „

Garnituren mit 2 und 4 Sesseln billigst, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Schreibtische 32 Mk., Schreibkommoden 58 Mk. Brautausstattungen.

Blinden-Anstalt, Walkmühlstraße 13, Blinden-Heim, Emserstraße 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. 2c.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 11385

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Die so lästigen **Kopf-Schuppen** verschwinden nach kurzem Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's** wohlriechendem **Haar-Petroleum.** Dasselbe ist zugleich ein vorzügliches Haar-Pflegemittel, besonders auch für Kinder, weil absolut unschädlich! Per Fl. Mk. 2.—. Zu haben in der **Germania-Drog.,** Rheinstraße 55, Drog. **Moebus,** Taunusstr. 25, und **Otto Siebert,** Drog., am Markt. F 53

Spiegel und Bilderrahmen

von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Neuheiten

Grosses Lager von

Leisten zu Einrahmungen jeder Art.

Photographie-Ständer,

eine grosse Anzahl, zu herabgesetzten Preisen.

Neuvergoldungen und Reparaturen

in eigener Werkstätte.

Pünktliche Bedienung. — Tadellose Arbeit. Mässige Preise.

G. Franke Nachf.,
Ellenbogengasse 14.

Zimmerspäne billig zu haben. **M. Raab,** Mainzerstr. 2 Wohn.: Goethestr. 13.

Unabhängig von jeder **Witterung,** bei strömendem **Regen,** bei glühendem **Sonnenschein,** kann in meinem 2000 □-Meter grossen überdachten **Velodrom** an der Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staats-Archiv, das Radfahren auf die leichteste Art erlernt u. dieser gesunde schöne Sport ohne Unterbrechung ausgeübt werden.

Hugo Grün,

Fahrrad-Handlung

Mechanische Werkstätte. 6047

19. Kirchgasse 19. Telephon 501.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend der

„Adler"-Fahrräder
der Adler-Fahrradwerke vorm. Hch. Kleyer, Frankfurt a. M.

„Opel"-Fahrräder
von Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.

„Cito"-Fahrräder
der Cito-Fahrradwerke, Köln-Klettenberg.

„Columbia"-Fahrräder
of The Pope Mfg. Co., Hartford, U. S. A.

„Cleveland"-Fahrräder
of The Lozier Mfg. Co., Toledo, U. S. A.

„Enfield"-Fahrräder
der Enfield Cyclo Co., Redditch, England.

Wartburg, Phänomen und Möve-Fahrräder, hervorragende Qualitätsmarken.

Wartburg!

Vertreter: **Mechaniker Carl Grün,**

Taunusstrasse 24. Friedrichstrasse 44.

Unterricht billigst, für Käufer gratis. **Schöner Fahrsaal.**

Ausführung aller Reparaturen bei billigen Preisen. Grosser Vorrath in Zubehör. 5950

Endstation der Linie Pforzheim-Wildbad. **Wildbad** Schwarzwald Württemberg.

Warmquellen (31–37° C.) mit natürlicher, der Blutwärme d. menschlich. Körpers angemessener Temperatur.

Seit Jahrhunderten bewährte Heilerfolge bei: Rheumatismus und Gicht, Nerven- und Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, Leiden der Knochen und Gelenke, Verdauungsstörungen, Katarrhen der Luftwege, Harnbeschwerden, Frauenkrankheiten, Erschöpfung der Kräfte etc.

Einzel- und Gesellschafts-Thermal-Bäder in comfortabeln Räumen. Weitere Kurmittel sind: Dampf- und Heissluftbäder, Heilgymnastik. Elektrotherapie. Massage.

Luftkurort, 430 m ü. d. M. Herrliche Tannenwälder, Waldwege u. Anlagen a. d. Enz, hervorragendes Kurorchester, Theater, Lesesäle, Jagd, Fischerei, sonst. Vergnügung., Spiele.

Kurgebrauch während des ganzen Jahres. Gute Hotels, Privatwohn. für alle Verhältnisse. Prospekte u. jede Auskunft durch die K. Badverwaltung oder das Stadtschultheissenamt. Hauptsaison vom Mai bis October.

(Stg. à 8880) F 101

Chemische Waschanstalt, Decatur mit Dampfbetrieb

von P. Jochum, Luisenplatz 2.

Reinigen v. Herren- u. Damen-Garderobe, Uniformen, Möbelstoffen &c. Nöthige Reparaturen derselben werden billig aufs Feinste ausgeführt, mittelst Bügelapparat chic aufgebügelt und wie Neu hergestellt. Eingehen von Kleidern wird gänzlich verhindert unter Garantie. Ein Anzug 2.30 Mk., Damen-Kleid 1.80 Mk. Eigene Werkstätte feinster Herren- und Damen-Garderobe. Gute fachmännische Leitung.

Patente besorgen und verwerthen **H. & W. Pataky,** Berlin NW., Louisenstrasse 25. 10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93 Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Bohnenstangen, Geländerposten, Riegel, Latten, Wasch-, Baum-, Rosen- u. Cordonpfähle, Teppichstangen, Barren, Reck, Schaukeln, Natursessel &c. wegen Räumung des Platzes billig zu verkaufen bei **L. Debus,** Roonstraße 8. 6099

Die Schirmfabrik von C. Gerach,

früher **Langgasse 28,** befindet sich jetzt

Langgasse 25. Wiesbaden. Langgasse 25.

Mein Lager aus meinem früheren Laden, darunter vorjährige **Sonnen- und Regen-Schirme,** wird zum Theil 5656

unter dem Einkaufspreise ausverkauft.

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschensophas &c., sowie vollst. Salon-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen in **großer Auswahl** empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen 4517

H. Markloff, Luisenstraße 17, neben der Reichsbank.

Motten-Campher,

vorzügliches und gleichzeitig billiges Schutzmittel gegen Motten,

Parfümirter Mottenschutz,

wohlriechendes Mittel, in Säckchen à 10 Pf. empfiehlt 5489

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Möbelgeschäfts

verkaufe die noch auf Lager befindlichen **Betten** mit Sprungrahmen u. dreitheil. Matratzen zu Mk. 43.—, Mk. 50.—, Mk. 60.— u. Mk. 95.—, **Waschschränke** Mk. 16.—, kl. **Küchenschränke** Mk. 18.—, **Divans** Mk. 35.—, **Teppiche** von Mk. 6.50 an, **Bücherschrank** Mk. 46.—, **Stühle** u. eine große Anzahl **Spiegel** in allen Größen unter Einkaufspreis.

A. Seebold Nachf., Grabenstraße 2, Ecke Marktstraße.

Neu eröffnet Kirchgasse 29.

KAISER-BAZAR

Neu eröffnet Kirchgasse 29.

Otto Nietschmann

neben M. Schneider's Geschäftshaus.

Empfehle mein grosser Lager in sämmtlichen

Haushaltungssachen u. Küchengeräthen.

Billigste Preise.

Glaswaaren.	Porzellanfiguren.	**Lederwaaren** als:	Brochen.	Rahmen.
Porzellanwaaren.	Blumenvasen.	Portemonnaies.	Halsketten.	Albums.
Steingutwaaren.	Nippsachen.	Täschchen.	Ohrringe.	Rauchtische.
Bürstenwaaren.	Metallwaaren.	Cigarren-Etuis.	Uhrketten.	Bücheretagères.
Korbwaaren.	Aufsätze etc.	Brieftaschen etc.	Ringe etc.	Schnitzereien.

Aufmerksame reelle Bedienung.

Special-Abtheilung: Emaillewaaren.

Grösste Auswahl reizender Gegenstände, passend zu Festgeschenken etc.

Täglich Eingang von Neuheiten!

Eis. Garten- u. Balkon-Möbel

in nur Ia Qual.,

Roll-Schutzwände,
Rasenmäher,
Garten-Geräthe aller Art

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen festen Preisen die Eisenwaarenhandlung

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

NB. Bei grösserem Bedarfe in Garten-Möbeln bitte Specialofferte zu verlangen. 6024

Neugasse 16. Al. Kirchgasse 1.

Kinderwagen. Kinderwagen.

L. Korn, Wwe.,

Neugasse 16, Ecke der Kl. Kirchgasse.

Soeben eine große Sendung **Kinderwagen** neuester Muster erhalten zu bekannt billigen Preisen. **Korbwaaren** in größter Auswahl. (Specialität: **Reisekörbe.**) Auch unterhalte großes Lager in **Bürstenwaaren, Fensterleder und Schwämmen.**

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorräthig in Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild, E. Brecher, E. Moebus, W. H. Birck.**

NB. Auch als Teppichreinigungsseife sehr beliebt. 1887

Gartenkies,

silberblauen und gelben, sowie **Rheinkies** in schöner Waare, ferner

Porphyr-Gartenkies

in schönster röthlicher Farbe, wie solcher vom hiesigen Stadtbauamt zur Befestigung von Anlagen, Plätzen 2c. verwendet wird. Preise billigst. Muster stehen zu Diensten. 4391

W. A. Schmidt,
Moritzstraße 28. Telephon No. 226.

Ia Braunschweiger Salzbohnen

per Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 18 Pf., empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Schutzmarke: **Dr. C., W.** Schutzmarke: **Dr. C., W.**

Insecten-Tod!!!

von

Dr. C. Cratz, Wiesbaden.

Insecten-Tod Dieses seit 3 Jahren in den Handel gebrachte staubfeine Pulver hat sich vortrefflich bewährt.
Insecten-Tod wird sofort nach der Fabrikation in Pergament-Beutel gefüllt und ist daher von grosser Haltbarkeit und Wirkung.
Insecten-Tod vertilgt alles lästige Ungeziefer, wie: Blattläuse, Fliegen, Flöhe, Motten, Schwaben, Küchenkäfer, Wanzen etc.
Insecten-Tod ist für Menschen und Hausthiere vollständig giftfrei und unschädlich.
Insecten-Tod wird mit einer Gummispritze bei verschlossenen Thüren und Fenstern zerstäubt.
Insecten-Tod ist zu haben in Pack. à 10, 25 und 45 Pf. nur ächt in der **Drogerie A. Cratz,** Langgasse 29. Telephon 433. 6236

Goldgasse 7. Wein-Restaurant Im Centrum.

Zum goldenen Ross.

Schönes angenehmes **Gartenlokal.**
Gute Küche. Vorzügl. Weine. 6181
H. Kupke.

Flaschenbier-Handlung

Römerberg 23, von **W. Hohmann,** Römerberg 23,
564 Telephon 564,

empfiehlt die anerkannt vorzüglichen reinen Export- u. Lagerbiere der **Mainzer Actien-Bierbrauerei** in hellen und dunklen Qualitäten bei stets frischer Füllung und billigster Bedienung. Lieferung frei ins Haus.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt u. während der Sommermonate freie Eislieferung. 4055

Depot: Drogerie z. roth. Kreuz,

Wiesbaden, Bismarckring 8, Ecke Frankenstr. 4341

Römer-Drogerie.

Oelfarben, streichfertig, per Pfund 40 Pf.
Römerberg 24. **Georg See.** 6293

TRADE MARK.

Mellin's Nahrung

für **Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.**
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl.**
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder **direkt** durch das F 149

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Fremden-Verzeichniss vom 4. Mai 1898.

Adler.
Schuchard, Cons. Barmen
Francke, Fr. Berlin
Thieriot, m. Fr. Leipzig
Gyse. Berlin
Knabe, Fabr. Plauen
Muus, Consul, m. Fam. Dänemark
Leimbach. Kassel
Knies. Utterweiler
Baltz v. Trentz, Freiherr. Strassburg
Dunenold. Amsterdam
Süchten. Paris
von Senden, Frhr., Hptm. Darmstadt

Hotel Aegir.
Knurt, Capitän a. D., m. Fr. Stettin

Alleesaal.
Pullmann, Fr., Rent., m. Tochl. u. S. Petersburg
Heinemann, Fr., m. Tocht. Berlin
Beck, Geh. Rechn.-Rath, m. Fr. Darmstadt

Bahnhof-Hotel.
Meyer, Kfm. St. Goarshausen
Weltzun. Berlin
Vogt. Freiburg

Belle vue.
Kuffer, m. Fr. Kaiserslautern
Groeneveld, Fr., m. S. Haag

Zwei Böcke.
Maurer, Fr. Oberingelheim
Emmerich, Kfm. Hanau
Günther, Frl. Eutritzsch
Markel, Fr., Pastor. Altmitweida
Kuntze, A., Kfm. Berlin
Kuntze, H., Kfm. Berlin

Goldener Brunnen.
Bejer, Rent., m. Fr. Dresden
Erler, Rent., m. Fr. Dresden
Becher, Rent. Dresden

Cölnischer Hof.
Kasche, Fr., Rent., m. 2 T. Berlin
Hellwig, Postdir. Rüdesheim
Grabner, Fr., Rent. Reichenbach

Engel.
Kroker, Dr. phil., m. Fr. Leipzig
Schwertfeger, Brauereidir., m. Fr. Berlin
Borstell, Fr., Rent. Berlin
Basche, Frl. Berlin
von Morsey-Picard, Frhr., Bergr., m. Fr. Wehlheiden

Englischer Hof.
Wahlenius, Kfm., m. Fr. Stockholm
Bloch, Fbkb., m. Fr. Breslau
von Blottwitz, m. Fr. Braunschweig
Müller, Commerz-Rath.

Einhorn.
Marcinckowsko, Kfm. Berlin
Speck, Kfm. Köln
Carstens, Kfm. Berlin
Midas, Kfm. Fürth
Marcus, Kfm. Berlin
Lang, Fr. Landau
Merk, Kfm. Basel
Davidis, Kfm. Köln
Cohen, Kfm. Köln
Jacoby, Kfm. Berlin
Scheffner, Kfm. Gr. Schönau

Eisenbahn-Hotel.
Tranekger, Kfm. Oberbrügg
Gebhard, m. Fr. Frankfurt
Preuss, Gen.-Ag. Frankfurt
Euler, Kfm. Frankfurt
Blatt, Kfm. Würzburg

Zum Erbprinz.
Rieger, Kfm. Köln
Misch, Frl. Dossenheim
Lustig, Kfm. Wien

Hotel Feussner.
(vorm. Vogel.)
Fletscher, Fr. Amerika
Fletscher, Frl. Amerika
Durro, Kfm. Berlin
Kohleyr, Kfm. Neu Isenburg
Reinartz, Kfm. Hinshoven
del Moro, Fr. München

Grüner Wald.
Krieger, Kfm. Köln
Herpel, Kfm. Hanau
Stöckigt, Kfm. Elberfeld
Rieth, Kfm. Pyrmont
Ballin, Kfm. Frankfurt
Hawelitscheck, Kfm. Hamburg
Hirsch, Kfm. Konstanz
Korn, Kfm. München
Landau, Kfm. Berlin
List. Darmstadt
Schwidmüller. Darmstadt
Weil, Kfm. Strassburg
Fischer. Groitsch

Hotel Hahn.
Peger, Oberlehr. Chemnitz

Vier Jahreszeiten.
Hechinger, Frl., Rent. Charlottenburg
Graupe, Fr., Rent. Charlottenburg
Jandorf, Rent., m. Fr. Frankfurt
Salomon, Rent. Harburg

Hotel Kaiserhof.
Fölsch. Merholz
Landsberg, Fr. London
Picard, Fr. London
Bing, m. Bed. Köln
Rothschild, Fr. Köln
Mosel, Fr., Dr. Köln
Arnstädt, Frl. Berlin
Einhorn, m. Fr. Fürth
Goltz, Fr. Fürth
Freytag, Lieut. Hannover
Brath. Gothenburg
Raadbom, m. Fr. Stockholm
Reyscher, Dr., m. Fr. Würzburg
von Limburg-Stirum, Graf. B.-Baden
Mayer. B.-Baden
Schumsbaque Boege. Holland
von Kleydorff, Freiherr. Frankfurt
Stockvish, m. T. Amsterdam

Hotel Karpfen.
Botel. Metz
Stemmann, Kfm. Hamburg
Tendler. Barmen

Goldene Kette.
Frank, Kfm. Tenna
Harscke, Rent. Lüttich
Harscke, Fr. Lüttich
Andrae, Telegr.-Assistent, Frankfurt
Fuchs, Kfm. Leipzig

Goldene Krone.
Dietrich, Rent., m. Fr. Chemnitz
Offenbacher, Fr. Fürth

Weisse Lilien.
Maas, Kfm. Trier
Gross, Lehrer a. D. Hattersheim
Bartynski, Calculator. Neu Isenburg
Dietz, Fr., m. T. Kitzingen
Winter. Gross Lichterfelde

Hotel Mehler.
Klein. St. Goarshausen
Hertmann, Kfm. Eilenburg
Rosenquist, Kfm. Jönköping
Kass, Kfm. Jönköping

Hotel Metropole.
Hafström, Dr. med., m. Fam. Schweden
Gradnauer, m. T. Berlin
Backstein, Direct., m. Fam. Berlin
Reuter, Kfm., m. Fr. London
Ehrler, Kfm., m. Fr. Langenfeld
Löblein, Dr. med. Berlin

Hotel du Nord.
v. Ascherade, Fr., Freifrau. Düsseldorf
v. Ascherade, Fr., Freifrau. Koblenz
Hess, Mühlenbes Kassel
Hoff, Fabrikdirect., m. Fr. Harburg
Weien, Kfm. Köln

Nonnenhof.
Strube, Kfm. Berlin
Schultze, Kfm., m. Fr. Köln
Faulenbach, Kfm. Altona
Künne, Kfm. Altona
Fleissner, Fabr., m. Fr. Berlin
Boe decker, Kfm. Köln
Schäfer, Kfm. Berlin
Plaut, Kfm. Darmstadt
Cossack, Kfm. Köln
Kattenbusch. Jekaterinenburg
Huttel, Kfm. Frankfurt
Köhler, Kfm. Schw.-Gemünd
Reuter, Kfm. Hanau
Brettmann, Kfm. Barmen

Hotel Oranien.
Zimmermann. Harburg
Kollmann, Lieut. a. D. Bensheim

Hotel du Parc und Bristol.
Hübner, Fr., m. T. Berlin
Liebmann, Stadtr., m. Fr. Köln

Pfälzer Hof.
Rosch, Kfm., m. Fr. Zeulenroda
Meyer, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Klein. Elversberg
Stant. Dauborn

Promenade-Hotel.
Brandt, Kfm., m. Fr. Köln
Vost, Fr., Rent. Arnheim

Zur guten Quelle.
Thomas, Kfm., m. Fr. Bielefeld
Baer, Kfm. Frankfurt

Quisisana.
Alscher, Justizrath, m. Fr. Königsberg

Badhaus zum Rheinstein.
Eberlein, Königl. Sächs. Kommissionsrath, m. Fr. Pirna
Reim, Fbkb. Rhoden
Horn. Ilmenau
Michel, Weinhändler. Hattingen
Bruchhauser, Hotelbes. Köln

Rhein-Hotel.
Hildebrandt, Divisions-Pfr. Aachen
Langen, Frl. Aachen
Lamberty, Fr., m. T. Trier
Greiner. Trier
Munster, Prof., Dr., m. Fr., u. T. Königsberg
Canaus, Hüttendirector, m. Fr. Duisburg
van Lanschot Hubrecht, m. Fam. Java
Freihr. v. Pappus & Trazberg, Lieut. München
von Ahmischky, Frl. Petersburg
Winawer, Kfm. Warschau
Feibelmann, H. Sulzbach
Feibelmann, W. Mühlhausen
Preschern, Dr., m. Fr. Graz

Ritter's Hôtel garni und Pension.
Münchgesang, Stadtrath, m. Fr. Erfurt
Bachmann, Fr., m. S. Erfurt
Schmidt, Kfm., m. Fr. Kassel
Haresse, Kfm. Celle

Römerbad.
Gerstenberger, Kfm. Chemnitz
Müller, Frl. Chemnitz
Fehrmann, Fr. Chemnitz
Seeligmann, Pfarrer Warza
Nitsche, Fr. Rathenow
Hintze, Frl. Rathenow

Goldenes Ross.
Marx, Weinh. Hanau
Herberich, Kfm. Karlstadt

Weisses Ross.
Ferber, Fr. Werden
Norden, Kfm. Berlin
Hoffmann, Kfm. Schöningen
Weber. Magdeburg
Wild. Magdeburg

Schützenhof.
Etling, Parramtscanditat. Bonn
Krey, Rechtsanw. u. Notar. Stralsund
Hesse, Kfm., m. Fr. Apolda
Berghöfer, Rechnungs-R., m. Fr. Kassel
Zeidler, Kataster-Kontroll. Ahlen

Weisser Schwan.
Habermann, Rent. Freitz
Geller, Fr. Oldenburg

Hotel Schweinsberg.
Kleinmann, m. Fr. Köln
Niemann, Rent. Wasserburen
Erndt, m. Fr. Frankfurt

Spiegel.
Moser, m. Fr. Berlin
Bramigk, Fr., Justizrath. Cöthen
Hirschberg. Berlin
Fiedler. Fürth
Köhler. Nürnberg
Goldstein. Berlin
Kühling, Gutsbes. Gundheim

Tannhäuser.
Ehlers, Kfm. Wilster
Kleemann, Kfm., m. Fr. Krefeld
Müller, Kfm. Frankfurt
Ziepert, Kfm. Schwetzingen
Serbandt, Hauptm. Graudenz
Jung, Apoth., m. Fr. Köln
Regling, Reg.- u. Forstrath. Berlin
Löbermann, Oberinspector. Giessen

Taunus-Hotel.
Stauden, Fr. Levingston
Mellgens, Rent., m. Fam. Stettin
v. Harrtans, Ingenieur. Charlottenburg
Suthner, Kfm., m. Fr. Kassel
Etzinger, Fabr. Esslingen
Schetteling, Rent., m. Fr. Bremerhaven
Stabicken, Kfm. Conventry
Mecca, Kfm. Kassel
Febin, Kfm. Magdeburg
Sattlez, Operns. Bremen

Hotel Union.
Weiland, Frl. Paris
Wetter, Kfm. Darmstadt
Frank, Kfm. Trier

Hotel Victoria.
Mick-Meyer. Kopenhagen
Madsin, Kfm. Kopenhagen
Ule, m. Fr. Berlin
Philipp, m. Fr. Berlin

Hotel Weins.
Kimmle, Stabsarzt, Dr. Berlin
Buttenberg, Kfm. Aachen
Weber, Kfm. Barmen

In Privathäusern.
Kuranstalt Dr. Abend.
Maus, Frl. London
Villa Albion.
Kalkhof, Oberförster, m. Fr. Darmstadt
Grosse Burgstrasse 8.
v. Brandt, Frl. Königsberg
Schulte-Heuthaus. Königsberg
Grunwald, m. Fr. Ragnit

Villa Germania.
Meins, Kfm., m. Fr. Hamburg
Schultz, Frl. Hamburg
Brock, Fr., m. Fam u. Bed. Philadelphia

Pension Grandpair.
Kühne, Frl., Rent. Hannover
Winter, Fr., Rent. Wied-Selters
Wingenroth, Fr., Rent. Wied-Selters
Schneider, Frl., Rent. Wied-Selters

Pension Internationale.
Hinson, Fr. Croydon
Sharland, 2 Frl. Croydon

Villa Monbijou.
Heine, Kfm., m. Fm. Leipzig

Villa Montana.
von Behaghel-Adlerscron, Fr., Freifrau. Dorpat
Herre, Fr. Magdeburg
Ruprecht, Frl. Magdeburg

Villa Nizza.
af Jocknick, Lieut. Stockholm
Zimmer. Frankfurt

Pension Reuter.
Herlitz, m. Fr. Stockholm
v. Heuch, Fr., m. Tochter. Münden
v. Günter, Assess. Münden

Taunusstrasse 16.
Schrader, Fr., Oberpostdir. Weimar
v. Rex, Frl. Weimar

Taunusstrasse 22.
Berthold, Rent., m. Fam, Naumburg

Augenheilanstalt für Arme.
Acht, H. Niedertiefenbach
Claeser, K. Unterliederbach
Dommershausen, E. Lorch
Eppelsheimer, K. Wörstadt
Eppelsheimer, M. Wörstadt
Gilles, Peter. Niederelbert
Hilpisch, F. Walderobach
Keiper, Auguste, Berndorf
Keiper, Wilhelm. Deradorf
Kaster, Math. Sobernheim
Klein, M. Merkelbach
Laufersweiler, M. Elsheim
Nassmann, Anton. Kath. Attendor
Oppenhäuser, Christian. Oberlahnstein
Wetzel, Wilhelm. Holzappel

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 5. Mai. 46. Jahrgang. 1898.

Verpachtung.

Samstag, den 7. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, werden die in hiesiger Gemarkung belegenen **Domänen-Grundstücke,** Lagerbuchs-No. 5754a, Äcker im District „Kirschbaum", 3. Gewann, links der Eisenbahn, 91 Ruthen groß,
" " 6033, desgl. im District „Unter Hollerborn", 1. Gewann, 51 Ruthen groß,
an Ort und Stelle auf die Dauer von 4 Jahren öffentlich verpachtet.
Wiesbaden, den 4. Mai 1898. F 250
Königl. Domänen-Rentamt.

Heute
Vormittags von 11 bis 1 Uhr:
Fortsetzung
der F 411
Gemälde-Auction
24. Wilhelmstrasse 24.
F. Küpper.

Samstag, 7. Mai, Abends 8 Uhr,
im Saale der Loge Plato, Friedrichstr. 27:
Vortrag eigener Dichtungen
der Schriftstellerin Marie Schmidt.
Karten à 1 Mk. im Vorverkauf in den Buchhandlungen der Herren **Lützenkirchen,** Bärenstrasse 4, und **Feller & Gecks,** Langgasse, Ecke Webergasse, sowie Abends an der Kasse.

Gartenbau-Verein.
Heute Abend 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokal, Hotel Nonnenhof. F 351
Tagesordnung: Besprechung über den Coaksverbrauch im vergangenen Winter.
Der Vorstand.

Billiges Angebot in
Handtüchern.
Weiße Drellhandtücher, 40 und 42 Cmtr. breit, Meter 20, 24, 30 und 36 Pf.
Weiße Damasthandtücher, 42 u. 50 Cmtr. breit, Meter 38, 42, 48 und 50 Pf.
Gerstenkorn-Handtücher, 42 Cmtr. breit, extra schwer, Meter 40 Pf.
Gerstenkorn-Handtücher, 50 Cmtr. breit **(Gelegenheitskauf),** zu 35 Pf.
Große Parthieposten abgepaßter Handtücher, 50/125, schwere Hausmacher Waare, **St. 50 Pf.,** regulär **75.**
Große Parthieposten Gläsertücher, roth und weiß carrirt, St. 25 Pf.
Grauleinene Küchenhandtücher Meter 7, 10, 15, 20 u. 25.
Buntgestreifte Küchenhandtücher Meter 16, 20, 25 u. 30.
Wisch- u. Staubtücher St. 10, Scheuertücher St. 10—35.
Servietten St. von 25—50, leinene Tischtücher v. 1 Mk. an.
Betttuchleinen ohne Naht Meter 65 bis Mk. 1.40.
Weißer Cretone Meter **20 Pf., ungebleichten Nessel** Meter 16 Pf. 6303
Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Scheuertücher **20 Pf., 5 Stück 90 Pf.,** Häringe **5 Pf.,** Latwerg **25 Pf.,** Zündhölzer, schwed. (pr. Waare), Packet **10 Pf.,** 10 Packete **90 Pf.,** Seife, weiße, **25 Pf.,** hellgelbe **23 Pf.,** Schmierseife, dunkel, **17 Pf.,** weiße **20 Pf.** Schwalbacherstraße **71.**

Leidende Kranke u. schwache Personen erhalten gratis u. franco Prospect von *M. Feith,* Berlin N.O. 18.

Samos!
Offerire diesen griechischen Wein in **vorzügl. Qualität** franco Bordeaux ab **Transitlager** 100 Liter 35, 45, 55 Francs. Proben z. Verf. 6292
J. Laporte, Wiesbaden, Wein-Import.

Sauerkraut 2 Pfund 11 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Unentbehrlich für Bruchleidende.
Die unzweifelhaft beste Hülfe und größte Schonung bieten, ohne schmerzhaften Druck und doch sicherster Wirkung, **meine von** ärztl. Seite und vielen Leidenden als vorzügl. anerkannten F 57
Gürtelbruchbänder ohne Federn.
Bei fortgesetztem Tragen Verkleinerung, auch Heilung möglich. Leib- und Vorfallbinden. In Wiesbaden am Sonntag, **den 8. Mai, bis** 2 Uhr Nachmittags im **Quellenhof,** Nerostraße, werden Bestellungen entgegengenommen. **L. Hogisch, Stuttgart,** Reuchlinstraße 6.

Handschuhe,
selbstverfertigte, von schönem weichen Leder und gut sitzend, in Glacé, Dänisch-, Wild- und Waschleder. **Fahrhandschuhe,** sowie alle Sorten **Tricothandschuhe** für Damen und Herren. **Radfahrerhandschuhe** zum Selbstwaschen. Ferner empfehle meine selbstverfertigten Hosenträger in größter Auswahl, sowie prachtvolle Neuheiten in **Cravatten, Hüten, Strohhüten, Sonnen- und Regenschirmen, Portemonnaies, Kragen und Manschetten** ꝛc. zu **äußerst billig** gestellten Preisen. 6316
Handschuhe nach Maß zu Fabrikpreisen.
Fr. Strensch, Kirchgasse 33, vis-à-vis dem Storchnest.
NB. Handschuhe werden schön gewaschen u. gefärbt.

Georginen, Edel-Cactus, Dahlien in separaten Farben, einfache **Dahlien, Gladiolus,** alle Arten, **Montbretien, Tuberrosen, Pearl, Lilien,** alle Sorten, **Anemonen, Ranunkeln, Knollen etc.,** grosse Auswahl in **Sommer-Florblumen,** sowie **Blumensamen** zur Begleitung von Lauben, Balkons etc. etc. in prima frischer Qualität. 6322
Samenhandlung
Heinrich Schindling,
jetzt Ellenbogengasse 9.

Neueste Cactus-Dahlien
und **Tomatenpflanzen** empfiehlt
F. Fink, Westendstraße.

Egyptische Cigaretten
sind frisch eingetroffen. 6317
J. C. Roth, **Wilhelmstrasse 42, im Kaiser-Bad.**

Hotel Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5,
vis-à-vis dem Rheinbahnhof,
empfiehlt seinen **guten Mittagstisch** in und außer dem Hause zu 1.20 Mk. und höher. **H. Schweinsberg.**

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr angenehmen reinen 4531
1895er Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

WENN SIE NICHT DEN NAMEN
Lea & Perrins
AUF DEM UMSCHLAG, DER ETIQUETTE UND FLASCHE IHRER SAUCE VORFINDEN, SO IST DIES EIN BEWEIS DASS MAN IHNEN EINEN GERINGEREN ERSATZARTIKEL VERABFOLGT HAT.
LEA & PERRINS' ALLEIN IST ÄCHT.

VERLANGE UND BESTEHE DARAUF MIT **LEA & PERRINS'** BEDIENT ZU WERDEN; SIE IST NACH DEM ORIGINAL-RECEPT HERGESTELLT. VERMEIDE ALLE ANDEREN SOGENANNTEN WORCESTERSHIRE SAUCEN.

SIE HAT WEGEN IHRER VORZÜGE EINEN WELTWEITEN RUF UND IST DIE BESTBEKANNTE SAUCE FÜR FISCH, FLEISCH, BRÜHEN, WILD UND SUPPEN.

SIE IST ALLEN ANDEREN SAUCEN WEIT ÜBERLEGEN.
Original & Genuine Worcestershire Sauce
(à 1681/11 A.) F 93

18 Pf. Feinste Schellfische 40 Pf.,
Cabliau im Ausschnitt,
lebendfrischer Flußhecht
Donnerstag Abend in Eispackung eintreffend. 6327
Adolf Haybach, Wellritzstraße 22.
Sommer-Malta-Kartoffeln und Ia Ia Matjes-Häringe.

Aechte Suppenwürze **MAGGI** ist soeben wieder eingetroffen bei
J. Helbig, Blücherstraße 4.
Original-Fläschchen No. 0 werden zu 25 Pf., No. 1 zu 45 Pf., No. 2 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt. 6284

Ein Stück Apfelwein, sowie eine kl. Kelter u. leere Fässer, Halbstück u. Ohm, zu verkaufen Karlstraße 44, Part.

Offerire eingemachte **Bohnen** Pfd. 16 Pf., Sauerkraut Pfd. 5 Pf., Rollm. St. 5, Dtzd. 50 Pf. **E. Rudolph,** Frankenstr. 10.

Restauration zur Seidenraupe,
Nerostraße 3.

Heute Abend: Metzelsuppe,
wozu höflichst einladet **Joh. Pauly**

Hafermalz-Cacao
ein vorzügliches schmackhaftes, nahrhaftes, leicht verdauliches und billiges Getränk für Kinder wie Erwachsene. 1 Pfd. Mk. 1.40, bei 5 Pfd. ⅛ Pfd gratis zu, empfiehlt
Wilh. Daberkow, Langgasse 10.
Bitte **genau** auf die Nummer zu achten.

Verkäufe

Ein **schönes Geschäft** zum Preis von 200 Mk. sof. zu verkaufen. Offerten unter **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes Flaschenbier-Geschäft sofort zu verkaufen. Näh. Römerberg 7, r. 6138

Ein kleines Flaschenbier-Geschäft zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6295

Einlegschweine und **Läufer** zu verk. Clarenthal 1.

Ein **russ. Windhündin,** ff. Stammbaum, billig abzugeben Schwalbacherstraße 39, Hth. 6074

Junger **Foxterrier** zu verg. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 6324

Zwei **Lachtauben** m. gr. Käfig b. abzug. Helenenstr. 3, Hth.

Junger Zuchthahn, **Minorca,** zu verkaufen Helenenstraße 21.

Hochf. Harzer Edelroller und Weibchen, sowie Vogelhecken, Harzer Bauer ꝛc. weg. gänzl. Aufgabe der Zucht bill. zu verkaufen Nerostraße 5, 2. Zu sprechen Nachmittags. 6306

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 2628

Zu verk.: Eß- u. Kaffeeservice, Lampen, Gasarme, runde Badewanne u. sonst. Küchen- u. Haush.-Gegenst. Kapellenstr. 2, 2. 5817

Piano **(Blüthner)** Abreise halber zur Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. Näh. Grabstraße 7. 6025

Pianino, gutes Instrument, wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5966

Pianino, schwarz, fast neu, gutes Instrument, zu verkaufen Bleichstraße 28.

Tafelclavier w. Platzm. f. M. 30 zu vk. Bismarckring 13, P.

Eine gebr. **Zither** billig zu verk. Frankenstraße 8, 2 rechts.

Frack u. Weste, wie neu, bill. zu vk. Schlichterstr. 11, P. 6299

9. Michelsberg 9, Part., Eing. im Gäßchen.
Neue polirte und lackirte Betten, Deckbetten u. Kissen, Kameltaschensopha mit u. ohne Sessel, 3-sitz. Divan, Ottomanen, Spiegelschrank, passende Waschkommode mit Toilette, pol. Nachtschränkchen, polirte Kommoden, schöne Rohrstühle, Matratzen. Solide Arbeit, billige Preise. **Wilh. Rötherdt.** 5986

Wegen Ersparniß der Ladenmiethe bill. zu vk.: Vollst. Betten v. 50 Mk. an, 2-th. Kleiderschr. 28, Küchenschr. 21, Kommoden 23, Verticow 28, feine Sophas 38, Bettst. 18, Sprungrahm. 16 u. 20, Matr. in Seegras 10, Wolle 16, Haar 35, Deckb. 12 u. 15, Kissen 4 u. 5 Mk. ꝛc. Frankenstraße 19, Hth.

Ein fast neues **Kinder-Bett** billig zu verk. Kirchg. 11, Stb. 1.

Eine **Bettstelle** mit **Sprungrahmen** und **Matratze, Verticow, Kleider-** und **Küchenschrank,** nußb.-pol. **Ausziehtisch** sind billig zu verkaufen Frankenstraße 11, Part. 5831

Zu verkaufen 1 Bettstelle mit Strohmatratze, 1 Sporw., 1 Fleischmaschine, 1 Schraubstock, Werkzeug, Theile zur Fahrrad-Reparatur Helenenstr. 9, Hth. 2 St.

E. gbr. Bettst. m. Sprungr. f. b. zu vk. Friedrichstr. 21, Stb.

Zwei gute gebr. **Bettstellen** billig zu verkaufen. Offerten unter **B. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Möbel und Betten,
Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 871
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 2295

Rothbraunes, wie oliv. Sophas bill. zu vk. Näh. Römerb. 35.

Großes gut erh. **Canape** 28 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l. 5798

Zwei gut erh. **Sophas, Tische, Kleider- u. Küchensch.** billig zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Wegzugs halber 1 Sopha, 4 Fauteuils, ein Salontisch, Spiegel, 1 Eisschr., roth. Jardinière, 2 Teppiche sofort zu verkaufen Hellmundstraße 5, 2 links.

Zwei Sophas, neu bezogen, b. zu vk. Adlerstr. 16, B. P. 3938

Herren-Schreibtisch, Nußbaum, noch gut erhalten, zu verkaufen. Anzusehen Walramstraße 14/16, 3 St.

Schreibtisch-Sessel, Nußb. u. Eichen, sowie ein Eichen-Ausziehtisch (Auschewey), 1 Credenzt., 6 altdeutsche Stühle, Humpenbretter, 1 Staffelei wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, H. 2 r. 5745

Cassaschränke,
zwei Stück (neu), prima Arbeit, billig zu verkaufen. 3533
D. Levitta, Schützenhofstr. 3, 1.

Nerostraße 26, 1, gebr. Schr.-Secretär billig zu verk. 6319

Wegen Wegzug billig zu verkaufen: ein **Aktenschrank** mit verschl. Gefächern, ein **Doppel-Schreibpult,** 2 große **Schreibtische** und mehrere **Schreibstühle** Metzgergasse 2. 5729

Ein zweithür. Eisschrank, fast neu, preiswerth zu verkaufen Goethestraße 2, 3.

Wegen Platzmangel ein gr. **Küchenschrank und Tisch** zu verkaufen Große Burgstraße 3, 1.

Ein **großer Eisschrank**, noch neu, zu verk. oder gegen einen kleineren zu vertauschen. Passend für Metzger. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6026

Gebr. **Blumentisch** zu verkaufen Stiftstraße 1, 1 r.

Für Schneiderinnen. E. Stoffpüppchen h. zu vk. Helenenstr. 12, 2.

Zwei gut erhaltene **Reisekoffer** zu verk. Albrechtstraße 28, P.

Ein- u. Zweispänn.-**Pferdegeschirr** zu verk. Parkstraße 7.

Ein einsp. plattirtes **Pferdegeschirr** zu verkaufen Kirchgasse 23. 2043

Ein Landauer-Wagen,

1 Glas-Landauer und 1 Dog-Cart, sowie mehrere 1- u. 2-Spänner-Geschirre zu verk. **Mainz**, Rheinallee 11. (No. 30043) F 35

Ein noch brauchbarer ein- u. zweisp. Landauer, Preis 240 Mk., zu verkaufen Kirchgasse 23. 6067

Ein neues Brenk u. Federrolle, ein gebrauchter Metzgerwagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 6054

Breaks, 4- und 6sitzig, billig zu verkaufen Schachtstraße 5.

Elegantes Halbverdeck und Phaëton zu verkaufen Sedanstraße 11.

Ein elegantes Halbverdeck zu verkaufen Feldstraße 8 bei **Ph. Ohly**, Sattler und Wagenbauer. 5254

Halbgedeckter Wagen (Mylord), engl. Fabrikat, tadellos, ist zu dem festen Preis von 600 Mk. verkäuflich Nicolasstraße 16.

Neuer starker Einsp.-Fuhrwagen zu verk. Schulgasse 4. 6301

Neue **Federrolle** mit Patent-Achsen u. eine gebrauchte **Federrolle** zu verkaufen. **Ph. Rühl**, Helenenstraße 3.

Ein wenig gebr. **Federrollchen**, für Gärtner, Schreiner oder Schlosser pass., zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. 4800

Leichte Einspänner-Federrolle und leichter Hand-Federkarren billig zu verk. bei Frau **L. Ritzel**, Wwe., Bierstadt.

Eine neue und eine gebr. **Federrolle** und ein **Handkarren**, für Metzger passend, zu verkaufen. 5043 **Ph. Beck**, Wellritzstraße 22.

Ein Schreiner- u. ein Kastenkarren, noch sehr gut erh., billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 22. 6109

Ein Krankenwagen zu verk. Saalgasse 36, 1 St.

Ein Kinder-Wagen b. abzug. Adolphstraße 5, Stb. l. 2 Tr.

Ein schöner **Sitzwagen** bill. zu verk. Frankenstraße 13, 2 St.

Gut erhaltener feiner **Kinderwagen** zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6159

Ein Kinderwagen zu verk. Langgasse 43, 1 bei **Riegler**.

Zwei Kinder-Wagen billig zu verk. Römerberg 12, 2 St.

Herren-Fahrrad, fast neu, billig zu verkaufen Langgasse 23 bei **Kissel**.

Unicum-Fahrrad, kettenlos, wie solche ausgestellt, tadellos neu, drei Mal gefahren, Anschaffungspreis 380 Mk., ist für den festen Preis von 280 Mk. sofort zu verkaufen Adolphstraße 51, 1 St. 6149

Ein elegantes Damen-Rad, fast neu, billig zu verkaufen Moritzstraße 50, im Laden.

Fahrrad (Seidel & Naumann), sehr gut erhalten, bill. zu verk. Albrechtstraße 5, P. 6107

Ein Damen-Rad, fast neu, billig zu verkaufen Saalgasse 16.

Pneumatik-Rad, Modell 97, schöne Maschine, wenig gef., billig zu verkaufen Riehlstraße 11, 3.

Ein **Herren- und Damen-Fahrrad**, noch neu, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, Hth. 2 r.

Sehr gutes Damenrad für 140 Mk. zu verkaufen Feldstraße 1, 2.

Ein eleg. Herren- und ein Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Bleichstraße 24, Part.

Gartenstraße 1 (Baustelle) gut erhaltene **Thüren, Fenster u. Laden** mittl. Größe billig zu verkaufen.

Mannheimer Gasmotor,

4pferdig, Preis 1100 Mk., Luftcompressor, Windkessel, Alles in guter Qualität, verkäuflich. Anzusehen nur Vormittags Taunusstraße 2, 1. 6267

Ein **kleiner Kühlraum**, passend für Metzger oder Wirthe, billig zu verkaufen. **J. Seewald**, Michelsberg 26.

Eine fast ganz neue Badewanne sehr billig zu verkaufen Bleichstraße 17, 2. Etage.

Ein Badeteller (nicht Wanne) für kalte Abwaschungen zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6182

Gartentisch, Bank, 4 Stühle 20, Garnitur, Sopha, 6 Stühle, 1 Sessel (Plüsch) 55, Küchen- u. Kleiderschr. 14, Secretär u. v. A. bill. Hermannstraße 12, 1 St. 6059

Neun Guß-Säulen,

neu, 3,90 und 3,80 lang, zu verkaufen Sedanplatz 6, 1. 5833

Kiefl.-Ansündch. p. Sack 50 Pf. l. B. Debus, Kapellenstr. 8. 5839

2000 Tomatenpflanzen

abzugeben.

Gärtnerei **G. Wieser**, Platterstraße 64.

Zu verkaufen 6 Oleanderbäume. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5297

Kaufgesuche

Frau H. Lange, Metzgergasse 35, zahlt stets die getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold u. Silber, sowie ganze Nachlässe bei sof. Kasse. Auf Bestell. komme ins Haus.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten**, einzelne Möbelstücke, **Betten**, ganze **Einrichtungen, Waffen**, sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 6140

Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die höchsten Preise

zahlt **J. Sandel, Goldgasse 10,** für getr. Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Gold- u. Silbersachen, einzelne Möbelstücke, Betten, g. Nachl. Auf Bestellung k. ins Haus.

Ich kaufe stets

bei sofortiger **Kasse** einzelne **Möbelstücke**, ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche** ꝛc., **auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge** erledige ich **sofort.** 296

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Ausnahmsweise sehr gut

bezahle ich, indem bei mir die meiste Nachfrage, getr. gut erhaltener Kleider aller Art, sowie Uniformen, Militäreffecten, Waffen, Uhren, Gold- und Silbersachen, Juwelen, Pfandscheine u. dgl.

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Aeltestes Geschäft d. Branche hier am Platze.

Auf Bestellung, auch per Postkarte, komme pünktlich ins Haus.

Kleider, a. a. Möbel, Betten u. g. Nachlässe, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Waffen, Instrumenten, Pfandscheine u. s. w. kauft **Drachmann**, Metzgergasse 24. Auf Bestell. k. i. Haus. 5545

Wer für alte Herren- und Damen-Kleider, Mädchen- und Knaben-Anzüge, Militär-Sachen, Kutscher- und Diener-Livreen, Wäsche, Stiefel, Degen, Gewehre, Musikinstrumente, Gold- u. Silbersachen, Betten, Möbel, ganze Wirthschaften d. höchsten Preis erz. will, der bestelle **M. Jagelski, Biebrich**, Wiesbadenerstraße 17. Auf Bestellung komme ich jeder gewünschten Zeit. Christlicher Händler.

Kaufe gegen Cassa Möbel aller Art, w. ganze Nachlässe. **J. Binzweig**, Metzgergasse 2. 3517

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 872

Eine gebrauchte **Speisezimmer-Einrichtung** wird zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6194

Gut erhaltenes **Weißzeug** wird zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6291

Ein Kassenschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. R. N. 1066** im Tagbl.-Verlag abzug. 5838

Ein noch gutes Halbverdeck u. ein Schiebkarren zu kaufen gesucht. Näh. Bleichstraße 12, Laden. 6305

Leichter Kutschwagen zum Selbstfahren zu kaufen gesucht. **Röllmann**, Gustav-Adolfstr. 5.

Doppelspänner u. Karrenfuhrwerk gesucht Lufseestraße 22.

Reit-Sättel für Herren und Damen, noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. 30042** an **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 30042) F 35

Amerik. Zweirad zu k. ges. Detail-Off. u. **G. P. 315** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

ein **gebrauchter Fahrstuhl** in gutem Zustand für einen älteren steifen Herrn. Offerten mit Preisangabe sub **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Garten-Laternen sof. ges. **„Sedan“.** 6168

Vier bis fünf gebr. eiserne Waschpfähle zu kaufen gesucht. Zu erfragen Schwalbacherstraße 28, Hth. Part.

Eisen, Lumpen, Papier k. Fuchs, Schachtstr. 6. Best. b. Polst.

Gebrauchte **Wein- und Champagnerflaschen**, sowie leere **Selterswasserkrüge** werden zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **H. A. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Weinflaschen zu kaufen gesucht Grabenstraße 5.

Bierflaschen, große und kleine, zu kaufen ges. Schwalbacherstraße 37, 3 l.

Flaschen, Krüge, Metalle kauft K. Christ, Feldstraße 15, 2 r.

Immobilien

Wer ein **Haus, Villa** oder sonstiges Grundstück zu **kaufen** beabsichtigt, oder zu **verkaufen** hat, beliebe sich gefl. mit mir in Verbindung zu setzen. Immobilien-Geschäft **Joseph Raudnitzky**, Taunusstraße 16, P., im Hause **August Engel.**

Immobilien zu verkaufen.

Sehr rentables **Eckhaus**, vorzügl. gebaut, in schöner br. Straße, gute Capitalanl., zu verk. Meyer Sulzberger, Neugasse 5. 5892

Sonnenbergerstraße 47 Villa

mit Stallung für 1. Juli zu verkaufen oder zu vermiethen.

Schönes Haus mit großem Garten, zur Err. von Werkst. und doppeltem Hinterged., zu verkaufen oder gegen Land oder kl. Landhaus zu vertauschen. Off. u. **O. Z. 1026** befördert der Tagbl.-Verlag. 2686

Günstig gelegenes Haus mit flotter **Wirthschaft** zu verkaufen. **Meyer Sulzberger, Neugasse 3.** 5890

Villa am Kurhaus

zu verk. event. zu verm. Näh. Grabenstraße 7. 5827

Rentables Eckhaus, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwaarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Bauterrain umzutauschen. Off. unter **P. Z. 1027** befördert der Tagbl.-Verlag. 2685

Pension von 20 Z., 10 Mansarden, ganzes Jahr besetzt, nahe Kochbrunnen, sehr billig zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Mk. Offerten unter **W. L. 241** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus in feinster Kurlage, rentabel, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5919

Ein Eckhaus in prima Lage der Stadt, mit mehr. Läden, Thorf., großem Hof u. Nebengebäuligk., w. Sterbef. sehr preisw. und unter günst. Beding. zu verkaufen. Gefl. Off. unter Z. R. 176 an den Tagbl.-Verlag.

In bester Kurlage **Geschäftshaus**, rentabel, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6312

Sehr schöner **Bauplatz** an der Ringkirche unt. sehr günst. Beding. zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 53, 3. 6297

Mehrere schöne Grundstücke in sehr guten Lagen (Baulinie) Abtheilung b. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. C. L. 223 an den Tagbl.-Verl.

Herrschaftssitz im Odenwald, prachtv. Lage, bei Stadt, Bahn u. Kurort, mit **100 Morg.** prima angrenz. **Gut**, mit nur **Graswuchsanlage, leichte Verwaltung, Obstanlage, 1000 Stück, nachw. gut rentirend**, schöne u. beste **Jagdgelegenheit**, für **100,000 Mk. zu verkaufen. Gute sichere Capitalanlage. J. Imand**, Weilstraße 2. 6326

Ein Gut von 64 Morgen, mit besuchter **Gastwirthschaft** in herrlicher Lage in Unterfranken (Bayern), für **30,000 Mk.**, m. **3000 Mk. Anz. — Ein Gütchen** von **33** Morgen Feld, Wiesen und Wald, mit **sehr besuchter Gastwirthschaft und Pension, 8 Fremdenz.** ꝛc., in herrl. Lage am Odenwald, nahe der Bergstr., **schöne Existenz**, mit Inventar **40,000 Mk.**, mit **10,000 Mk. Anz. — Eine sehr frequente Gastwirthschaft**, etwas erhöht, in prachtvoller Lage bei Stadt in Unterfranken (Bayern), mit **8 Morgen** Land, **450—500 Hectol. Bierverbrauch**, viel **Wein, Selterswasser, Limonade** ꝛc., wegen Zurückziehung für den billig. Preis von **22,000 Mk.**, mit 7—8000 Mk. Anz., **schönes Geschäft. — Hotel-Restaurant** in Amtsstadt a. d. Mosel, kathol., ohne Concurrenz, sehr frequent, und **rentabel, gesicherte Existenz**, mit Inv. für 50,000 Mk., mit 10,000 Anzahl., zu **verkaufen.**

J. Imand, Weilstraße 2.

Hausverkauf.

In **Oberlahnstein** a. Rhein ist das bisherige

Knabenpensionat Oberlahnstein

zu verkaufen. In vorzüglicher Lage und sehr gutem Zustande mit großem anschließenden Garten ist dasselbe nicht nur als Pensionat oder Schule, sondern auch als **Hotel I. Ranges** (da nur noch eins am Platze) und großes Geschäftshaus (Weinhandlung) zu verwerthen. Inventar kann mit übernommen werden. Mehrere große Säle und über 30 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Badeeinrichtung, freie Aussicht auf Rhein und Stolzenfels, nahe am Bahnhof u. Dampfschiffstation. Preis 85,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahlung. Näheres durch F 56

Stadtsekretär Buss zu Oberlahnstein.

Villen-Bauplätze

in der Parkstraße von **35 bis 150 Ruthen** preiswerth zu verkaufen. Baubüreau Architekt **Beltscher**, Saalgasse 1. 1895

Ca. 1½ Morgen **Acker**, an fester Straße, nahe an der Stadt, als Gärtnerei oder Lagerplatz geeignet, zu verkaufen. 5869

Meyer Sulzberger, Neugasse 3.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Geschäftshaus, rentabel, in gut. Lage, zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 6282

Kleineres Hotel od. Wirthschaft

mit 10 bis 12 Mille Anzahlung, später mehr, zu kaufen gesucht. Rentabilität ist nachzuweisen. Ausführl. Offerten an F 57

A. Buxbaum, Sensal, **Marburg**, Lahn.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Darlehen und Accepteredite gewährt soliden Firmen und Personen **A. Bartolomä**, Bank- u. Sparkassengeschäft, **Stuttgart**, Rosenstraße 48. Statuten kosten 40 Pf.

40—60,000 Mk.

auf gute 1. od. auch gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. C. N. 267 a. d. Tagbl.-Verl.

10—12,000 Mk. per 1. April v. Darleiher auszul. Off. unter **V. Z. 1032** an den Tagbl.-Verlag. 2951

14—15,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszul. 5960 **Imand, Weilstraße 2.**

9000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek zu 4—4½ % auszuleihen. **L. Neglein**, Oranienstraße 3.

13—15,000 Mk. für sofort vom Darleiher auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6304

Capitalien zu leihen gesucht.

70—75,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf vorzügl. Object in guter Lage von vermög. Manne ges. Gef. Off. unt. **W. R. 175 an d. Tagbl.-Verlag.**

50—60,000 Mk. auf 1a Hypothek von verm. Manne p. 1. Juli ges. Gefl. Off. unter **N. R. 167** an den Tagbl.-Verl. 5929

50—60,000 Mk.

geg. sehr gute 2. Hypoth. zu 4½—5 % auf ein vorzügl. neues Geschäftshaus im Mittelp. d. Stadt ges. Gef. Off. unt. **D. N. 268 a. d. Tagbl.-Verl.**

Mk. 20,000 auf 2. Hypoth. zu leihen gesucht. Offerten unter **E. P. 318** an den Tagbl.-Verlag.

30—40,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. auf sehr rentabl. neueres Eckhaus in guter Lage von sehr vermög. Manne ges. Gef. Off. unt. **A. L. 421** an den Tagbl.-Verl.

5000 Mark

zur Vergrößerung eines rentabl. Geschäfts zu 6 % auf fünf Jahre zu leihen gesucht. Spätere Betheiligung nicht ausgeschlossen. Offerten unter **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag.

25—30,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. nach der Landesbank zu 4½ % ges. Gefl. Off. unt. **B. L. 222** an den Tagbl.-Verl.

Mk. 2500 gegen hypothekarische Sicherheit (1a Object) zu 6 % zu leihen gesucht. Offerten unter **A. B. 155** befördert der Tagbl.-Verlag. 5890

Suche sofort oder später circa 15,000 Mk. auf prima 2 Hypothek nach der Landesbank zu 4½ %. Agenten verbeten. Gefl. Off. unter **O. J. O. 1065** an den Tagbl.-Verlag. 6258

8000 Mk. 2. Hypothek nach **Schierstein** gesucht durch **Joh. Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9, 1.

60,000 Mk. 1. gute Hyp., 15—16,000 Mk. pr. 2. Hyp. ges. Off. von Selbstdarl. unter **Z. R. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Bügeln. Kursus 10 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstraße 13. 1820

Zwanzigstes Schuljahr.

Victor'sche Frauen-Schule,

Taunusstraße 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn. Aelteste u. größte Frauen-Fachschule Nassaus (gegr. 1879).

Pensionat für Auswärtige.

Weitere Anmeldungen zu den eben beginnenden neuen Kursen in allen Fächern ferdert durch die Vorsteherin, Frl. **Julie Victor**, oder den Unterzeichneten. **Moritz Victor.** 5998

Day School for English and American Boys.

Herr **Homann** has opened a school for English and American boys. Chief subjects **German** and **French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 14,** between 3 and 4. Monday and Thursday excepted. 1999

Lina Spiess, Lehrerin,

sworn interpreter, beeidigte Uebersetzerin, interprète assermentée,
Schwalbacherstrasse 34, 1 r.,
ertheilt **deutschen, französischen und englischen Unterricht in allen Fächern.** 4702
Sprechst. **Mittwoch u. Samstag v. 2—3 Uhr.**

Unterricht im Deutschen, Engl., Französ., Lat. ec. für Schüler **unt.** u. **höh.** Classen. **Unterricht f. Vorschüler (einz. u. in Zirkeln). Nagel.** sprachl. u. f. d. **Rector.** gepr., **Luisenstr. 12.**

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin, die lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt Unterr. im Deutsch., Franz., Engl., Italien. u. in der Musik. **Riehlstraße 9, 1 l.**

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., erth. **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 878

Theilnehmer für engl. Stunden (à 80 Pf.) gesucht. Offerten u. **M. 24** hauptpostlagernd.

Ertheile perf. **englischen, deutschen und französischen Unterricht.** Monatlich 8 Mk. Rheinstraße 48, 1.

Franz., Engl. u. Deutsch in allen Fächern v. einer staatl. gepr. Sprachlehrerin 1. Ranges. Kapellenstraße 8, P., 12—2 Uhr.

Leçons de français d'une institutrice française. **Spiegelgasse 9.** 867

Cours et leçons de langue française. Par Mademoiselle **Mercier,** Parisienne Maîtresse de langue. Lehrstrasse 25, p.

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli,** Moritzstr. 12, 2. Et.

Italienisch. Unterricht (Literatur u. Conversation) erth. u. rasch z. Ziel führ. Methode acad. geb. Italiener. **Taralli,** Röderallee 19, 2 r.

Vorleserin für Leidende und Einsame. Näh. Taunusstraße 51/53, 1 r. 6147

Schreibmaschine! Ueberall im Gebrauch! Kenntniss unentbehrlich! Gründl. Unterweis. in Handhabung u. Pflege der Schreibmaschine erth. in Privat-Kursen **M. Goetz,** Buchh. u. Stenogr., Röderallee, 12, 2. 5334

Mal-Unterricht

in Oel und Aquarell. Naturstudien. Blumen und Stillleben. Gobelin- u. Porzellan-Malerei. Anmeldung täglich v. 10—1 Uhr. **Jenny Rochlitz,** Moritzstraße 23. 5419

Gesang-Unterricht

ertheilt
Hedwig Kühn,
ausgebildet auf der Hochschule für Musik in Berlin,
Luisenstrasse 5, 1.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 868
Anna Deutschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Clavier- und Gesang-Unterricht

(Methode **Stockhausen**) ertheilt **conservat. geb. Fräulein** zu mäßigem Preise. Karlstraße 1, 2 St. Sprechst. v. 12—1 Uhr.

Clavier-Unterricht

ertheilt gründlich eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin. Beste Empfehlungen. Der Unterricht kann auch in englischer Sprache ertheilt werden. Sprechzeit von 2—3 Uhr Karlstraße 33, 3.

Frauen u. Mädchen!

welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller's, früher Luttosch's,** Lehr-Institut bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein, um ihre eigene Costüme anfertigen zu können. Erfolg garantirt. Um zahlreiche Theilnahme bittet Frau **Boller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Luisenstr. 21, Part.**

Massage-Unterricht.

Auf mehrfachen Wunsch gebe Anfang Mai einen Kursus in Massage und Krankenpflege. Herren und Damen, welche sich durch Ausbildung im Obigen eine Existenz gründen wollen, mache ich speciell auf diesen Kursus aufmerksam, da ich in diesem Jahr nur einen zu geben beabsichtige. Nach demselben ärztliches Prüfungs-Zeugniß. Honorar mäßig. Feinste Referenzen über gewissenhafte Ausbildung. Ledigen Theilnehmern bin ich gern nachher unentgeltlich zu einer Stellung behülflich. Bemerke, daß allein im Monat April 10 meiner Schüler durch meine Vermittelung Stellung erhielten. Dir. **W. Aulich,** langjähriger Lehrer für Massage und Hydrotherapie. Anmeldungen unter **C. R. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Acker, 1¼ Morgen, gut im Bau, an der Biebricherstraße, zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 8, P. 5984

Lagerplätze, 20—60 □-R., zwischen Mainzerstraße u. Neumühle, zu verpachten. Näh. Langgasse 19. 6258

Obstgarten an der Rheinblickstr. (schön. Kinderaufenthaltsort) zu verpachten, ev. als Bauplatz zu verk. Näh. Wörthstraße 7, 4. 4223

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin gesucht, nur mit Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6261

Tüchtige Verkäuferin
für Schweinemetzgerei gesucht. Nur Solche, die bereits thätig, wollen sich melden. 5488
Wilh. Harth, Marktstraße 11.

Tüchtige Verkäuferin
mit Sprachkenntnissen zum baldigen Eintritt gesucht. 6300
38. Wilhelmstraße 38. **Rosenthal & David, Engl. Magazin.**

Solide gewandte Ladnerin
gesucht. **Conditorei Christ-Brenner.** 5082

Angehende Verkäuferin gesucht Alte Colonnade 40. 6281

Gesucht eine Verk., engl. spr., f. fein. Bijouterie-gesch., ein bess. Mädchen zu zwei Kindern v. 5 u. 2½ J., eine perf. Kinderfrau f. hochherrschaftl. Haus (40 Mk.), eine Wirthschafterin auf ein Gut bei Wiesb., zwei gew. Herrschaftshausmädchen, verschied. bess. Alleinmädchen für kl. Haush., ein Büffetfrl. für feine selbstständ. Stelle (40 Mk.), ein einf. Mädchen neben den Chef (25 Mk.) u. Küchenmädchen.
C.-B. (Frau Warlies), Goldg. 23, 1. Tel. 479.

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht Friedrichstraße 35, 1. 6154

Geübte **Kleidermacherin** gesucht Marktstraße 6, 2.

Tüchtige Rockarbeiterinnen
gegen **hohen Lohn** sucht per sofort 6174
J. Hertz, Langgasse 20.

Nähmädchen sofort dauernd gesucht. **Link.** Friedrichstraße 14.

Nähmädchen z. Kleidermachen sof. gesucht Grabenstr. 26, 2. 6321

Sehr gewandte **Nähmädchen** gesucht Goldgasse 18.

T. Rock- u. Taillen-Näherinnen sof. d. ges. Luisenstraße 21, Part.

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen werden sofort verlangt Taunusstraße 36, 1.

G. Kleiderm. gesucht Römerberg 32.

Blousen-Arbeiterin
außer dem Hause gesucht. 6287
M. Stein.

Perfecte Maschinen- u. Handarbeiterin f. Weißzeug b. gutem Lohn auf dauernd gesucht Wilhelmstraße 36. **M. Stein.**

Mädchen zum Weißzeug
für ein hiesiges Hotel ges. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6264

Angehende Putzarbeiterin zum sofortigen Eintritt ges. 5199
Simon Meyer.

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht.
Verkäuferin mit guten Zeugnissen gesucht. 5872
Simon Meyer.

Ein Lehrmädchen
für den Verkauf sucht 5174
Adolph Koerwer, Langgasse 13.

Ein Lehrmädchen aus ordentlichem Hause mit guter Handschrift gesucht. 6199
Färberei **Herrmann,** Emserstraße 4.

Ein Lehrmädchen aus g. Familie mit sofort. Vergütung ges. M. Stillger, Glas u. Porzellan, Häfnergasse 16.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Luisenstraße 21, Part.

Lehrmädchen z. Kleiderm. ges. Bleichstr. 23, 1 St. r. 5326

Lehrmädchen und Näherin für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 1876

Junge Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36, 1.

Lehrmädchen zum Sticken gesucht. 5040
Frau **A. Kilb,** Stiftstraße 21.

Lehrmädchen zum Sticken gesucht Schwalbacherstraße 23, H. 1.

Bürgerliche **Köchin** mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstr. 10, 1.

Kaffeeköchin gesucht Kochbrunnenplatz 3. 6283

Köchin für gute bürgerliche Küche gegen guten Lohn zum 15. Mai gesucht in **einen kleinen Haushalt** Adolphsallee 32, 2. 6277

Gesucht für 10. Mai eine perf. Hotelköchin, f. gleich zwei Restaur.-Köchinnen, Herrschaftsköchinnen für hier u. ausw., Alleinmädchen für gleich, mehrere bessere u. einfache Hausmädchen für vorzügl. Stellen, Küchenmädchen für sofort (hoher Lohn), ein tüchtiges selbstständ. Büffetfrl. für sofort. **Büreau Germania (Frau Kraus-Münlein), Kl. Webergasse 7, 2.**

Mädchen können die feinere Küche erlernen Oranienstr. 2, Part.

Wir suchen für unser Café eine gewandte **Büffetiere.** 6013
Etablissement Walhalla.

Restaurant Herzog v. Nassau,
Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring.
Kochlehrmädchen und **tüchtiges Küchenmädchen** gegen hohen Lohn gesucht.

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, wird gegen hohen Lohn auf sofort gesucht. 4407
Bäckerei **Bossong,** Kirchgasse 42a.

Ein braves **älteres Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gegen guten Lohn ges. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 4673

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, im Laden. 5702

Ein **Dienstmädchen** gesucht Oranienstraße 25, Hth. Part. 5795

Ein gesetztes Mädchen mit guten Zeugnissen, w. gut bürgerlich kochen u. d. Hausarbeit versteht, w. gegen guten Lohn z. 1. Mai gesucht Kl. Burgstraße 2, Eckladen. 5805

Ein junges **Mädchen** gesucht Goldgasse 17, im Laden. 5977

Ein einf. Mädchen in kl. Haushalt ges. Eleonorenstr. 6, P. 6041

Ein braves anständiges **Mädchen auf 1.** Mai gesucht. Näh. Gemeindebadgäßchen 3. 6017

Mädchen für kl. Haushalt sofort gesucht Bertramstr. 2, 2 r. 6118

Ein Küchenmädchen, welches gut bürgerl. kochen k. u. Hausarbeit, Waschen u. Bügeln versteht, wird gegen 20—22 Mk. Lohn zum 15. Mai gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6016

Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 7, 3 rechts. 6106

Mädchen zu einem kl. Kinde gesucht Kirchgasse 62, 1. Stock. 6215

Ein Mädchen f. Küche u. Hausarbeit ges. Kirchgasse 17, P. 6191

Ein einfaches ehrliches **Mädchen** wird gesucht Wilhelmstraße 36, 2.

Ein **solides, tüchtiges** und **williges** Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf **sofort** od. später ges. Oranienstr. 10, 1. 6173

Gesucht ein ordentliches braves Mädchen für Hausarbeit zum 15. Mai Bierstadterstraße 13.

Ein kräftiges **Mädchen** gesucht Frankenstraße 15, Part. 6171

Ein tüchtiges Mädchen für eine kl. Familie sofort gesucht. Näh. Frankenstraße 28, 2 l. 6172

Braves ordentliches **Mädchen** sofort gesucht Rheinstraße 10, 1.

Suche **Mädchen** für **Haus-** und **Küchenarbeit.** Rosenstraße 12. 6160

In herrschaftlichen Haushalt nach Bonn gegen **Reise-Vergütung** u. guten Lohn gesucht:
Ein **erfahrenes Küchenmädchen,**
sowie ein **erfahrenes Kinderzweitmädchen** zu zwei Kindern von ½ u. 4 Jahren. Eintritt sofort oder per 15. Mai cr. Offerten, womöglich mit Zeugnissen, sind unter Chiffre **Bonn No. 100** an die Annoncen-Exped. v. **Haasenst. & Vogler A.-G., Bonn,** zu richten. F 57

Ein tüchtiges Küchenmädchen
(am liebsten von auswärts) wird gesucht Nerostraße 7.

Gesucht auf sofort ein **braves** tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründl. versteht, Friedrichstraße 8, 2 r. 6266

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht Schützenhofstraße 13, 1 St.

Junge **Mädchen** jeder Branche bekommen sof. und später **gute** Stellen. Ausk. Faulbrunnenstraße 6, im Laden.

Braves ordentliches Mädchen per 15. Mai gesucht. **Näheres** Langgasse 9, Schuhgeschäft.

Zu zwei Kindern (1 Jahr u. 1 Monat alt) eine zuverlässige ältere Person ges. Dotzheimerstraße 66.

Ein Mädchen ges. (Lohn 18 Mk.) Näh. Bertramstraße 16, Part. l.

Zwei Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht 6230
Hotel Schützenhof.

Ein zweites Mädchen gleich gesucht Rheinstraße 81. 6234

Ein junges Mädchen zu einem 3-jähr. Kinde ges. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1 r. 6250

Ein einfaches braves **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 37, 1 St.

Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht! Goethestraße 18, 3 l.

Ein sauberes einfaches **Mädchen** für ein Badhaus gesucht. Zu erfragen Steingasse 11, 3 St.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren ges. Luisenstraße 36, 1. 6231

Ein kräftiges Mädchen sofort gesucht. 6244
Franz Klink, Metzgerei, Gr. Burgstr. 8.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches etwas kochen kann, wird sofort gesucht Bahnhofstraße 8, Friseurgeschäft.

Auf sofort gesucht ein evangelisches **Mädchen,** das perfect kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Adolphsallee 30, 3.

Alleinmädchen,
welches etwas kochen kann, gesucht bei **Behr,** Kirchgasse 47.

Zu einem 4-jährigen Kinde **ein Mädchen gesucht,** welches nähen kann und sich mit dem Stubenmädchen in die Hausarbeit theilen muß. **Gute Zeugnisse erforderlich.** Näh. Adelheidstraße 35, 1.

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, findet sofort angenehme Stellung. Näheres Große Burgstraße 5, im Laden.

Ein durchaus tücht. u. erfahrenes Mädchen ges. Oranienstr. 53, 1.

Gesucht wegen Krankheit des jetzigen ein gutes tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zu melden An der Ringkirche 2, 1. Etage.

Ein braves Mädchen (Lohn 20 Mk.) gesucht Rheinstraße 51, Part. 6240

Nach Mainz wird für kleine Haushaltung **ein** einfaches **Dienstmädchen** sof. gef.
E. Schulz, Raimundstraße 5, Part. (neuer Stadttheil).

Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerl. kocht, für deutsche Familie nach England gesucht. Lohn 25 Mk. Reise bezahlt. Friedrichstraße 35, 2. 6260

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen aller Branchen. Webergasse 46, Hths. 1.

Suche für bald ein sauberes zuverlässiges **Hausmädchen,** welches gut nähen, waschen und bügeln kann.
Frau **von Knoblauch,** Nicolasstraße 29.

Gesucht ein besseres Mädchen
zu zwei Kindern von 1½ und 5 Jahren zum 15. Mai. Näh. Rheinstraße 76, 1.

Servirfräulein für gute Stellen sucht Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.

Hausmädchen
mit guten Zeugnissen gesucht **Hotel Victoria.**

Ein **Hausmädchen** gesucht (20 Mk. Gehalt).
Ein **Hausbursche,** junger, gesucht (25 Mk. Gehalt).
Wiener Café Central, Bärenstraße 6.

Tüchtiges Mädchen per 14. Mai für **kl. Familie gesucht** Schwalbacherstraße 37, 3 l.

Gesucht
zwei tüchtige Küchenmädchen Pension Anglaise.

Bescheidenes Mädchen f. kleinen Haushalt gesucht Bleichstr. 15, **1 r.**

Ein durchaus erfahrenes Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht Friedrichstraße 46, 1.

Tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit bewandert ist, zum 12. Mai gesucht Rheinstraße 108, Bel-Etage.

Gesucht sofort tüchtige Allein-, Haus-, Küchen- und Landmädchen. **Stern's Central-Büreau, Goldgasse 6.**

Nettes Mädchen zu einz. Dame gesucht (h. Lohn) Weberg. 49, **1 r.**

Gesucht zum 15. Mai ein tüchtiges jüngeres **Mädchen,** welches das Kochen gründlich versteht.
Frau **Dr. Monk,** Thelemannstraße 7.

Küchenmädchen für Hotel in Badeort (20 Mk.), freie Reise, sucht sofort W. Löb, Webergasse 15.

Stelle finden nach Nord-Schweden eine Bonne zu zwei größeren Kindern (Herrsch. hier), nach England ein nettes Alleinmädchen in kl. Haushalt, ferner tüchtige Hotel-, Restaurations- und Herrschaftsköchinnen für hier u. auswärts, ein nettes Kindermädchen oder Kindergärtnerin nach Rüdesheim, nette Zimmermädchen an den Rhein, gr. Anz. Allein-, Haus- u. Küchenmädch. (hoh. L.). **Dörner's 1. u. ält. Central-Bür., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.**

Gesucht ein **Mädchen** für einen kleinen Haushalt bei hohem Lohn Kl. Kirchgasse 1, 2 St. r.

Ein braves **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, für einen ganz kleinen Haushalt **ohne** Kinder gesucht. **Näheres** Hirschgraben 26, 2 St. l. 6320

Geübte Cigaretten-Macherinnen können die Arbeit mit ins Haus nehmen und bekommen für's 1000 2.40 Mk. Schriftlich sich zu melden an
J. Kurzewitzki, Taunusstraße 2.

Jugendl. **Arbeiterinnen** finden **sofort** Beschäftigung bei 6203
Gebrüder Petmecky, Luisenplatz 6.

Geübte **Büglerinnen** werden gesucht in der **Färberei u. chemisch.** Waschanstalt **Fr. Schütz,** Schulgasse 8.

Perf. **Büglerin** und ein **Waschmädchen** gesucht Kellerstr. 16, 3.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 4924

Ein braves **Mädchen kann das Bügeln gründlich** erlernen Sedanstraße 13, M. P. 3978

Waschfrau für einige Tage dauernd gesucht **Steingasse 29, H. P.**

Eine **Putzfrau** sofort gesucht Roonstraße 12, 1.

Putzfrau gesucht Luisenstraße 17.

Mädchen für den ganzen Tag sofort gesucht.
Wiener Waschanstalt, Webergasse 40.

Eine Monatsfrau oder -Mädchen für den Nachmittag gesucht Kirchgasse 47, 1. St.

Ein sauberes **Monatsmädchen oder eine Frau** für Vormittags sofort gegen hohen Lohn ges. Wilhelmstraße 16, im Laden. 6252

Ein gewandtes Monatsmädchen von Morgens 7 bis 11 Uhr gesucht Große Burgstraße 3, 1.

Unabh. **Monatsfrau** gesucht Schwalbacherstraße 16.

Ehrliche reinliche **Monatsfrau** sofort f. Nachm. 1—2 Stunden gesucht Rheinstraße 11, Stb. r., zweite Hausthür 2 Tr. l.

Eine Monatsfrau oder Mädchen gesucht für Morgens von 7—9 Gerichtsstraße 1, 3 r.

Monatsmädchen gesucht Röderstraße 19, 3 l.

Eine unabhäng. saubere **Monatsfrau** gesucht Luisenstr. 43, 2 r.

Unabhängiges Monatsmädchen oder eine Frau von Morgens 7½ bis Nachmittags 3 Uhr gesucht Karlstraße 38, 1. Zu melden Morgens von 8—12 Uhr.

Jung. Monatsmädchen bis Mittags 4 Uhr auf sofort gesucht. Näh. Delaspeestraße 1, Laden. 6176

Reinl. Frau von 12—2½ Uhr gesucht Hellmundstraße 50, Part.

Eine Frau zum Wecktragen gesucht Hellmundstraße 30.

Eine Weckfrau gesucht Adlerstraße 47.

Eine Weckfrau auf sof. ges. Kirchgasse 42a. 2672

Jemand zum **Wecktragen** auf gleich gesucht Goethestr. 18. 4879

Ein Mädchen für Hausarbeit tagsüber gesucht. 6192
Gustav Gottschalk, Friedrichstraße 44, 2 St.

Ein jüngeres sauberes **Mädchen** für Nachm. zu einem Kinde gesucht. Gefl. Angebote unter **S. R. 347** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen für Hausarbeit tagsüber sofort gesucht Bleichstraße 29, 1 St. r.

Junge Mädchen für leichte Handarbeit tagsüber gesucht Spiegelgasse 1, Strumpfgeschäft.

Ein junges Mädchen für Nachmittags, ev. für den ganzen Tag zu Kindern gesucht Hellmundstraße 26, 3 l. 5800

Ein **braves Mädchen** tagsüber zu zwei Kindern gesucht Schwalbacherstraße 49, Hths. 1 rechts.

Per sofort junges Mädchen oder Frau tagsüber zur Hausarbeit gesucht. Zu melden Oranienstraße 48, 3. St.

Mädchen oder Frauen für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47, 1 St.

Ein **williges junges Mädchen** als Laufmädchen auf sofort gesucht Moritzstraße 58, Laden. 5965

Laufmädchen für Nachm. ges. Schulgasse 3/5, Schuhladen. 6280

Eine **zweitstillende Amme** wird für ein Kind von 8 Monaten gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6310

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junges geb. **Mädchen** aus guter Familie sucht unter besch. Anspr. Stellung als Erzieherin, Gesellsch., ev. Stütze der Hausfrau, auch in ihr. Familie. Offerten unter **A. R. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Junge **Engländerin**, sehr musik. (Clavier und Gesang), wünscht einige Stunden am Tage Besch. als Gesellsch. od. Begl. junger Damen. Gefl. Off. unter **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag.

Junges geb. Fräulein, das gut franz., auch etwas engl. spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin, oder zu einem Kinde; auch wohl für einige Tagesstunden. Gefl. Offerten u. **R. R. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin sucht per 1. Juni, eventl. später Stell., am liebsten Seifen u. Parfümerie, oder Färberei. Off. unter **B. S. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen wünscht Stellung als Verkäuferin, am liebsten in Conditorei. Näh. Helenenstraße 10, 1. Et. l.

Eine Näherin,
perfect im Wäsche-Ausbessern, sucht noch Tage der Woche zu besetzen. Näh. im Frauen-Verein, Neugasse. 5500

Tüchtige **Maschinennäherin** f. Beschäft. Hellmundstraße 31, 2 l.

Eine Wittwe gesetzten Alters wünscht Stelle als Haushälterin bei einzelnem Herrn oder einer Dame. Off. unter **V. W. 33** hauptpostlagernd hier.

Kaffee- u. Beiköchinnen u. nette Zimmermädchen mit prima Zeugnissen empfiehlt
Dörner's I. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Empf. t. Köchin, Haus- u. Alleinmädchen, sowie Zimmermädchen.
Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelbau.

Empfehle eine ausgezeichnete 30-jähr. Herrschaftsköch., vorzügl. empf.
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.

Fräulein mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen sucht Stelle zu gr. Kindern oder einer Dame, ev. fürs Ausland. Näh. Jahnstraße 14.

Ein Fräulein, 21 Jahre, aus besserer Familie, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, der englischen Sprache mächtig, sucht passende Stelle, geht auch gerne ins Ausland. Gefl. Offerten bitte unter **A. Z.** postlagernd **Idstein.**

Ein **Mädchen,** im Nähen, Serviren und jeder Hausarbeit geübt, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 38, Hths. 1. Stock links.

Ein ordentl. anst. **Mädchen,** w. kochen k. u. g. Zeugn. besitzt, sucht St. als Alleinmädchen. Näh. Karlstraße 18, 3.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Luisenstraße 5, Hth. 2 St. l.

Ein j. Mädchen, 17 Jahre alt, aus achtbarer Familie, sucht Stellung, am liebsten nach auswärts. Dasselbe ist bewandert in Handarbeiten, besitzt engl. u. französische Sprachkenntnisse, ist befähigt Kindern bei der Schularb. zu helfen u. verfügt über eine gute Handschrift. Vorz. Schulz. Off. erb. unter **D. U. 99** postl. Berliner Hof.

Mädchen, im Kochen u. allen häuslichen Arbeiten bewandert, f. Stelle, am liebsten zur Führung eines kl. Haushalts bei einzel. **Herrn** oder einer **Dame.** Näh. Taunusstraße 27, 2. Etage.

Empfehle ein Fräulein zur Stütze für Hotel oder Pension, eine Pensionsköchin für 3 Wochen Aushülfe, gew. Zimmermädchen f. sof., eine Beiköchin für 15. Mai, mehr. Alleinmädchen, ein erstes Büffetfrl. für größeres Geschäft, prima Zeugnisse. **Büreau Germania (Fr. Kraus-Münlein), Kl. Weberg. 7, 2.**

Gebild. Frl. gesetzten Alters, im Haushalt durchaus erfahren, der franz. Sprache mächtig, sucht baldigst Stelle als Stütze der Hausfrau zu größ. Kindern oder zu einzelnem Herrn u. Dame. Gefl. Offerten unter **A. Z.** Postamt 4, Frankfurt a. M.

Ein **tücht.** sauberes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, s. St. als Alleinmädch. Centr.-Bür. (Fr. **Kögler**), Goldg. 5, 1.

Nettes Alleinmädchen, in Küche u. Hausarbeit selbstst. (gute Zeugn.), empf. Stern's Büreau, Goldgasse 6.

Ein saub. Mädchen, welches gut bgl. kochen kann u. g. Zeugn. hat, sucht Stelle. **Central-Bür.** (Fr. **Kögler**), Goldgasse 5, 1.

Gedieg. Mädchen, pr. dreijähr. Zeugn., s. St. Webergasse 49, 1.

Verschiedene einfache Alleinmädchen suchen Stellen.
Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.

Gebild. jg. Mädchen, 22 Jahre, sucht nach auswärts baldigst Stelle zur Stütze und Gesellschaft der Hausfrau, ohne gegens. Vergütung. Selbiges ist in Haus- und Handarbeit, wie in bürgerl. Küche erf. Vollst. Familienanschluß Hauptbedingung. Off. u. **U. R. 349** a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Ein tüchtiges **Mädchen** vom Lande sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Römerberg 16, Laden.

Ein anständiges älteres Mädchen, welches gute Zeugn. besitzt u. lange Jahre bei Kindern war, s. Stelle als Kindermädchen, am liebsten zu einem kleinen Kinde. Näh. Oranienstraße 22, Stb. 1. 2 St.

Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Herrschaft oder auch als Hausmädchen. Dasselbe geht auch mit ins Ausland. Marktstraße 12, Hinterhaus 5 St. hoch r.

Empfehle ein nettes Frl. aus g. Familie, in a. feineren Arb. bewandert, als Stütze der Hausfrau o. Erzieherin.
Dörner's I. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Gute Damenwäsche-Büglerin sucht sogleich dauernde Beschäft., Privatstellen bevorzugt. Friedrichstraße 14, Vdh. 3 St.

Mädchen f. Wasch- u. Putz-Beschäft. Feldstr. 1, Stb. Fr. Steitz.

E. Frau f. Wasch- u. Putzbeschäftigung. Karlstraße 30, Mtlb. D.

E. unabh. Frau f. M. u. N. Besch. Zimmermannstr. 8, Hth. Frtsp.

Junge Frau f. Besch. (Waschen u. Putzen). Oranienstr. 4, Dachl.

Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Schulgasse 4, Hth. D.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Oranienstraße 22, Stb. links 1 l.

B. Frau f. Monatsst. f. e. Stunden Vorm. Saalgasse 32, H. 1 l.

Junge **Frau** sucht Monatsstelle f. d. Morgenst. Westendstr. 3, D.

E. reinl. **Frau** f. a. e. St. d. Morg. Monatsst. Karlstr. 32, H. 1.

Ein anst. **Mädchen** sucht Monatsdienst. Näh. Kellerstraße 6, 2 l.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Monatsstelle für Nachmittags, am liebsten zu Kindern. Mauergasse 12, Seitenb. r. 1 St.

Reinl. Frau f. Monatsstelle f. Vorm. Helenenstraße 18, Hth. 2.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 27, 3 St.

Gut empf. **Frau** f. Monats- o. Aushülfest. Moritzstraße 1, H. 3.

Eine gut empfohlene Frau f. f. Mittags Beschäftigung in einem Herrschaftshause. Kl. Burgstraße 5, 1.

Eine unabhängige **Wittwe,** welche selbstst. kocht u. in Hausarbeit erfahren ist, sucht tagsüber Besch. Näh. Schwalbacherstraße 29.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung f. sofort u. später in **fürstliche** u. **herrschaftliche** Häuser, in Forst- u. Landwirthschaft kann Jeder **billigst finden.** Verlange p. Postkarte kostenfr. Prosp. d. **Deutschen Diener-Zeitung, Frankfurt a/M.** (E. F. cpt. 2530) F 22

Tüchtige
Vertreter.
Gegen hohe Provision für eines der ältesten franz. **Cognac-Häuser** zum Besuche der Stadt eingeführte Herren gesucht. Gefl. Off. unt. **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Agenten u. Platzvertreter
suchen stets u. überall bei hohem Verdienst **Geyer & Klemt,** Rouleaux- und Jalousie-Fabrik, **Neurode.** 9 Mal prämiirt mit Ehrendiplom, gold. und silbernen Medaillen.

I. Hamburg. Cigarr.-F. sucht allerorts **Vertreter** b. Priv. u. Gastw. **Vergüt.** b. **M. 250** — pr. Mon. u. Prov. Bew. u. **V. 9426** a. **H. Eisler,** Hamburg. (E. Ha. 851.) F 22

Hülfsschreiber im Alter von 14—16 J. gesucht Luisenstraße 43, Weinhandlung.

Erfahrene Dreher
gesucht. 6100
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik.
A. Flach, Aarstraße 3.

Ein selbstständiger Schmied
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3982

Tüchtige selbstständige Schlosser
auf dauernd gesucht. 6202
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Zwei Schlossergehülfen, selbstständige Arbeiter, gesucht. 6152
C. Kirchhan, Adlerstraße 29.

Selbstständiger **Schlossergehülfe** gesucht Webergasse 24. 6313

Tüchtiger **Steinhauer** sofort gesucht Platterstraße 19. 5915

Schreinergeselle gesucht. Näh. Kellerstraße 5.

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Dotzheimerstraße 33. 6220

Malergehülfen sucht **Rücker,** Drudenstraße 8.

Tüchtige Anstreicher
zum sofortigen Eintritt sucht 6270
Maschinenfabrik W. Philippi.

Tüncher u. Anstreicher gesucht Philippsbergstraße 8. 6296

Junger **Lackirergehülfe** gesucht. **Deike,** Hellmundstraße 49.

Ein **Tapezier-Gehülfe** gesucht. 6213
Fr. Kraus, Tapezier- und Möbel-Geschäft,
Biebrich, Rathhausstraße 65.

Schuhmacher gesucht Webergasse 37.

Schuhmacher, guter Arbeiter, gesucht Oranienstraße 25. 6286

Schuhmacher
auf feine Hand-Arbeit (Böden) sucht (No. 29982) F 35
S. Wolf, Schuhfabrik, **Mainz.**

Tüchtige Rock-, Hosen- u. Westen-Arbeiter gesucht Nerostraße 6. 6318

Tüchtiger **Wochenschneider** auf Röcke gesucht Römerberg 7.

Guter Schneider auf Woche findet dauernde Arbeit bei **Sürig,** Bahnhofstraße 6.

Ein junger Buchbinder kann eintreten, evtl. dauernd. 6278
Buchdruckerei W. Zimmet.

Ein tüchtiger **Gärtnergehülfe** gesucht. Lohn 30—36 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6217

Ein tüchtiger **Gärtnergehülfe** gesucht Westendstraße 23.

Packer gesucht,
gelernter Schreiner oder Buchbinder bevorzugt. 6188
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik.
A. Flach, Aarstraße 3.

Volontär mit zeichnerischem Talent für ein Bau-Büreau gesucht Saalgasse 1, 2 St.

Lehrling mit guter Schulbildung gegen Vergütung gesucht.
A. Gallinger, Rohr-Import, Seerobenstraße 5, Hth.

Einen Lehrling
sucht **Otto Baumbach,** Uhrmacher, Taunusstraße 18. 188

Ein Holzbildhauer-Lehrling gesucht. 6279
H. Stortz, Bleichstraße 13.

Schlosserlehrling gesucht Helenenstraße 9. 5299

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Hellmundstraße 28. 5193

Schlosserlehrling gesucht. **W. Haybach,** Herderstr. 1. 3837

Schreinerlehrling gesucht bei **Georg,** Albrechtstraße 44. 3816

Schreinerlehrling gesucht Stiftstraße 21. 5041

Lehrling gegen Lohn gesucht. 4566
L. Freeb, Schreiner u. Stuhlmacher, Moritzstraße 45.

Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 10. **Ulrich.**

Ein **Schreinerlehrling** wird angenommen Hellmundstraße 51.

Küferlehrling gesucht Bleichstraße 1, 1. 4805

Glaserlehrling gesucht. 6098
Th. Metterich, Friedrichstraße 12.

Glaserlehrling gesucht Luisenstraße 34.

Malerlehrling gegen Vergütung sucht **Rücker,** Drudenstr. 8.

Lackirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 5816

Tüncherlehrling gesucht Walramstraße 4.

Posamentierlehrling sucht **H. Schütz,** Mauergasse 10. 4697

Sattler- u. Tapezirerlehrling gesucht. 6311
Ph. Vogt, 23. Römerberg 23.

Ein **Junge** kann unter günst. Bedingungen das Tapezirergeschäft erlernen. **C. Sauer Wwe.,** Nerostraße 21. 4166

Br. Junge kann das Tapezirergeschäft erl. **Jean Meinecke,** Möbel- u. Decorationsgeschäft, Schwalbacherstraße 32. 3136

Buchbinderlehrling gesucht. 5847
M. Leist, Buchbinderei, Friedrichstraße 45.

Buchbinderlehrling gesucht. 3686
Ed. Weimar, Goldgasse 17.

Ein **Lehrling** für meine Druckerei gegen sof. Vergütung gesucht.
Karl Müller, Mauergasse 13. 5730

Lehrling sucht **E. Rumpf,** Schuhmacher, Saalgasse 18. 4938

Schneiderlehrling sucht **Ziss,** Friedrichstraße 46. 2367

Gärtnerlehrling gesucht.
Kunst- und Handelsgärtnerei **Karl Rancke,** Platterstraße 13. 4997

Ein Lehrjunge gesucht. 4496
Gebr. Fischer, Bäckermeister.

Ein ordentlicher **Junge** in die Lehre gesucht. 5938
Bäckerei H. Antz, Westendstraße 11.

Braver Junge als **Kellnerlehrling** für ein hiesiges erstes Hotel ges. Wo? sagt d. Tagbl.-Verlag. 6150

Zehn junge Burschen finden sehr guten Verdienst. Stellung angenehm. Näh. zu erfahren Schwalbacherstraße 49, Hth. 1, zwischen 12 u. 1 Uhr.

Junge Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung. 6187
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik.
A. Flach, Aarstraße 3.

Zuverlässiger anständiger Diener kann Stelle bekommen Adelheidstraße 57, 1. 6222

Zwei Jungen aus anständiger Familie als **Piccolos** gesucht
Etablissement Walhalla. 5691

Moritzstraße 58 auf sofort ein junger **williger Hausbursche** gesucht. 5669

Junger Hausbursche gesucht Herrngartenstraße 7, Laden. 5486

Ein Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 18. 5727

Tüchtiger Hausbursche gesucht Westendstraße 3, Laden. 5913

Junger Hausbursche
gesucht. **Christ-Brenner,** Webergasse 3. 6009

Ein Hausbursche gesucht Nerostraße 46. 6200

Ordentlicher Laufbursche gesucht Westendstraße 3, Laden. 6101

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 6302

Junger Hausbursche ges. Taunusstr. 22, Restaurant.

Ein starker **Bursche** gesucht Oranienstraße 34, Flaschenbierhandl.

Einen jungen Hausburschen sucht 6253
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Junger **Hausbursche** gesucht Langgasse 4. 6081

Ein braver fleiß. Hausbursche
für sofort gesucht Marktstraße 36. 6209

Hausbursche gesucht Flaschenbier-Geschäft Steingasse 20, Part.

Hausbursche, Silberputzer, Kochvolontäre f. **W. Löb,** Weberg. 15.

Ein tüchtiger Hausbursche
sofort gesucht. 6225
Bäckerei Bossong.

Ein junger fleißiger **Bursche** gesucht Dotzheimerstraße 66.

Junger Laufbursche
kann sofort eintreten. 6228
J. Bacharach, Webergasse 4.

Junger Laufbursche
von braven Eltern dauernd gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6298

Junge von 14—15 Jahren als Laufbursche gesucht. 6315
Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Sauberer Bursche sofort gesucht Marktstraße 23, 1.

Junger Bursche für eine Schießbude gesucht. Näh. Platterstraße 44.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19.
Jg. Kutscher zu einem Arzt nach auswärts gesucht.
Karren-Fuhrleute gesucht Moritzstraße 50. 6066

Fahrbursche, ein selbstständ. zuverl., gegen guten Lohn gesucht Römerberg 12, 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Techniker, gel. Maurer, welcher gegenwärtig auf einem Baubüreau besch. ist und 4 Semester Baugewerkschule besucht hat, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Refer., anderw. Stell. Off. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag.

Junger **Bautechniker,** welcher am 1. April seine Lehrzeit beendet hatte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort od. zum 1. Juni Stellung auf einem Baubüreau. Gefl. Offerten erbitte sub **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann,
25 Jahre alt, Corresp., guter Stenogr., mit sch. Schrift, Buchhaltr., in allen Compt.-Arb. bew., im Besitz Ia Zeugn., sucht zum 1. Juni, event. später Stellung. Gen. Offerten unter **P. P. 328** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann, Christ,
militärfrei, sucht per sof. oder später Stell. als **Comptoirist.** Gefl. Offerten unter **R. L. 236** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Schreiner,** der im Poliren bewandert ist, sucht Arbeit. Römerberg 18.

Ein geübter Rock- u. Westenmacher sucht noch Beschäftigung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6294

Junger Graveur sucht Stellung in f. oder verw. Branche. Gefl. Offerten unter **M. F. S.** postlagernd Taunusstraße hier.

Stellung
als Hausmann, Ausläufer etc. in einem gr. Geschäft s. ein led. Mann anf. 30er Jahre. Vorzügl. 10-jähr. Zeugn. zur Seite. Caution kann geleistet werden. Offerten erbeten unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Diener
jeden Alters, vorzüglich und gewissenhaft ausgebildet, anerkannt (nachweislich) von hohen Herrschaften, empfiehlt die **Frankfurter Dienerfachschule,** Bleidenstraße 16, **Frankfurt a. M.** F

Ein Mann empfiehlt sich zum Ausfahren von Herren oder Damen mit eigenem Fahrstuhl. Näh. bei **Joh. Neuhaus,** Albrechtstraße 34.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 5. Mai. 46. Jahrgang. 1898.

Verloren. Gefunden

Verloren ein braunlederne **Damen-Portemonnaie** mit silb. Kanten, Inh. ca. Mk. 25 und Pfennig mit 4-blätt. Kleeblatt. Wiederbringer Belohnung Hotel Metropole 114.

Eine Strassefur verloren in der Emserstraße. Abzugeben gegen Belohnung Wellritzstraße 29, Part.

Verloren

eine **goldene Damen-Uhr** auf dem Wege vom Rheinbahnhof durch Wilhelmstraße. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 9, Villa Helene.

Verloren

Montag Morgen ein Packet, enthaltend **4 Unterröcke,** weiß, blau und rosa. Dem Finder u. Ueberbringer nach „Hotel Europe" in **Haag** (Holland) eine Belohnung. 6314

Eine silberne Damen-Uhr

in Lederbraselet mit Monogramm M. H. und Freiherrnkrone wurde verloren. Man bittet dieselbe gegen Belohnung von 20 Mark Rheinstraße 31, 1, abzugeben.

Verl. Sonntag eine Granathrosche (Aehre). Abzug. Neuberg 10.

Hund, Ulmer Dogge,

gelb, entlaufen. Abzugeben Metzgergasse 22.

Fremden-Pensions

Geb. Dame sucht u. strengster Discretion freundl. Pension, wenn mögl. mit Garten. Offerten mit Preisangabe erb. unter **A. R. 58 Wiesbaden Postamt 4.**

Villa des fleurs,

Echostrasse 2a.

Schönste Lage des Nerothals. Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Dampfbahnhaltestelle. 2749

Pension Elisabethenstraße 23, Eingang z. Nerothal, elegant möbl Etage, auch einzl. Zimmer, schöner Garten, mäßige Preise. Seither Webergasse 3.

„Pension Grandpair"

Villa Emserstrasse 13.

Südseite, schöner Garten, vorzügl. Küche. Gemüthliches Heim. Beste Referenzen. 2874

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer m. u. o. Pension. 2311

„Villa Julia"

(Fremden-Pension),

Leberberg 8, in bester Kurlage,

1 Minute vom Kurpark, 5 Minuten vom Kurhaus und Theater.

Zimmer mit und ohne Pension.

Bad im Hause. Mässige Preise.

Villa Garfield,

Mozaristrasse 1a. Fremdenpension.

Neu und elegant eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension. **Bad im Hause.** 2351

Villa Imperial,

29. Sonnenbergerstrasse 29.

Pension I. Ranges.

Comfortable, vollständig neu eingerichtete Zimmer. — Vorzügl. Pension.

Mässige Preise. — Grosser Garten. Bäder im Hause. 2752

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstraße, im Berliner Hof, schöne Zim. m. vorzügl. Pens. frei. Für 2—3 Personen sehr vortheilhaft.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 1213

Emserstraße 20

Zimmer frei. 2744

Emserstr. 28, Haus „Friedrichsruh", Zimmer frei. Schöne freie Lage. Balkon.

Brüsseler Hof möbl. Z. u. Wohn. mit u. ohne Pens. 1212

Kapellenstr. 29, I, elegant möbl. Zimmer mit **Balkon und schattigem Garten** zu vermiethen. 2765

Villa Rosenkranz, Leberberg 10, elegant möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. Bäder. Sch. Park.

Müllerstr. 2, 1. Etage, ruhige Lage, g. möbl. Zimmer m. od. ohne Pension.

Spiegelgasse 1, 3,

fein möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Taunusstr. 57, 2 St., elegant möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 2649

Pachtgesuche

Restaurant.

Tüchtige **erfahrene** Wirthsleute suchen nachweislich gangbares feineres Geschäft zu pachten. Caution kann gestellt werden. Offert. unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag. 6242

Miethgesuche

Gesucht zum 15. Juni in Biebrich am Rhein Haus z. Alleinbewohnen, 6—8 Zimmer u. Zubehör, event. Etage. Offerten unter **A. Z.** postlagernd Postamt 4 Frankfurt a. M.

Kleines Häuschen mit etwas Garten zu miethen gesucht. Offerten unter **L. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Familie sucht per August freundliche 4-Zimmer-Wohnung (ohne Hinterhaus). Offerten mit Preisangabe an Rentner **Schulze** in **Lundsweiler** (Kreis Ottweiler).

Gesucht zum 1. Juli oder 1. Oct. eine Wohn. mit 9—10 Zimmern und Zubehör in einer Villa in der Nähe der Anlagen, ev. auch das Haus zu kaufen. Offerten mit Preisangabe u. **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine helle Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör für drei Personen. 3. Etage ausgeschlossen. Off. unter **T. R. 348** an den Tagbl.-Verl. erb.

Wohnung von 5 Zimmern, Balkon 2c. in schöner Lage per 1. October ges. Off. unter **E. R. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Reine Wohnung (1. oder 2. Etage), 3 Zimmer, Mansarde nebst Zubehör, zum 1. Juli, Nähe Kochbrunnen oder Mitte der Stadt, von kinderlosen Eheleuten gesucht. Offerten unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Suche eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Juli inmitten der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter **P. R. 345** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht!

Zwei bis drei Zimmer, Küche, Keller, 2. oder 3. Stock, Vbhs. Offerten mit Preis unter **T. N. 262** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, sofort gesucht von jungem Ehepaar. Mitte der Stadt. Offerten unter **M. N. 274** an den Tagbl.-Verlag.

Für 4 Wochen eine möblirte Wohnung, bestehend aus Salon, drei Schlafzimmern, ein Mädchenzimmer u. Benutzung der Küche gesucht. Nähe eines Bades erwünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2877

Ein junger Herr sucht zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter **M. R. 342** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Damenschneiderin sucht sofl. möbl. Zimmer. Separater Eingang erwünscht, doch nicht Bedingung. Off. mit Preisangabe sub **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht ein ung. möbl. Zimmer gegen tägliche Vergütung, mit oder ohne Pension. Offerten unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht durchaus ungenirtes Zimmer (separater Eingang) gegen tägl. Miethe-Entschädigung. Offerten unter **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort ein gut möbl. ungen. Zimmer zu miethen gesucht. Offerten unter **H. R. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame

wünscht leere Zimmer in einem besseren Hause abzumiethen in Wiesbaden oder Biebrich. Adressen unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sommerwohnungen

Landaufenthalt

im **Gasthof z. Burg Hohenstein,** Station Hohenstein, Taunus, bei Bad Schwalbach, best empf. herrl. Lage; direct am Walde, Terrassen, Jagd, Fischerei, mäß. Preise. Besitzer **C. Kessler.** F 56

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Haus Idsteinerstraße 21 b, zehn Räume enthaltend, ist auf 1. Juli cr. zu verm. Näh. Hellmundstraße 41, 1. 2763

Geschäftslokale etc.

Bleichstraße 20

ein **Laden** mit Wohnung, wo schon längere Zeit Spezereigeschäft betrieben, per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. h. 1971

Marktstr. 12 zwei Entresolräume mit od. ohne Log. zu vermiethen.

Mauergasse 15 ein großer Parterreraum zu vermiethen. 1629

Saalgasse 14 eine große **Werkstätte** auch als Lagerraum zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 2766

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 1966

Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 20. 1631

Bad Schwalbach. **Ein Laden-Lokal, für Confection, Präsent-Bazar 2c.** geeignet, gegenüber der Kaiserl. Post u. Weinbrunnen, ist zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2738

Wohnungen.

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 1091

Karlstr. 37, 1. Juli zu verm. Näh. Part. r. 2276

Karlstraße 37 Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, Parterre oder 2. Etage, per 1. October zu vm. Näh. Part. r. 2409

Moritzstraße 64, 1. Et., ist eine schöne Wohn. von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichl. Zubehör sofort zu vermiethen. Täglich zu besichtigen, außer Sonntags. 2654

Römerberg 14 1 Mani.-W., 1 Z., Küche, Keller auf 1. Juli z. v.

Schwalbacherstraße 37, 3 L., schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, wegen Wegzug per sofort oder 1. Juli billig zu vermiethen. Näh. daselbst von 10—2 Uhr.

Taunusstraße 51/53, 1 St., schöne herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort zu vm. Näh. daselbst. 2307

Walramstraße 3, Part., schöne Mansarde m. Küche u. Zubehör **per sofort** zu vermiethen. 2883

Weißenburgstraße 2, am Sedanplatz, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermiethen; daselbst eine Werkstätte für Flaschenbier-Geschäft zu vermiethen. 2753

Westendstraße 23, Gartenb., eine sch. Wohnung, 2—3 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermiethen.

Mehrere schöne Wohnungen zu vermiethen. Näh. Bahnhof Dotzheim, Wiesbadenerstraße 42. 2882

Möblirte Wohnungen.

Eleg. möblirte 1. Etage mit Balkon, in herrlicher staubfreier Lage, 5 gr. Zimmer, eingerricht. Küche 2c., Umstände halber sehr preisw. zu vermiethen, auch getheilt. Haltestelle der elektrischen Bahn. Emserstraße 28.

Hochfein möblirte Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör, in feinster Villengegend, für 2 bis 3 Monate oder auch länger zu vermiethen (event. auch getheilt). Näh. bei P. G. Rüdel, Luisenstraße 17. 2196

Möblirte schöne Wohnungen mit Küche oder Bedienung in einer Villa nahe dem Kaiserhof und dem Kurpark, vorzügliche Sommerlage. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2865

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adolphstraße 5, Stb. l., 3 St. bei **Trog,** möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen.

Albrechtstraße 2, 1, hübsch möbl. gr. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 21, 1. Et., g. möbl. Zim. sof. und 15. z. v. 2635

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 r., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieth.

Bahnhofstraße 13, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 2878

Bertramstraße 6, 2, **„Rodensteiner",** sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 2192

Bertramstraße 14, 2 l., schönes möblirtes Zimmer zu v. 2149

Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 2872

Bleichstraße 9, Part., erhält junger Mann Kost und Logis.

Bleichstraße 14, 3, erh. anst. Arb. gut. Logis. 2418

Bleichstraße 23, 2 r., möbl. Zim. mit Pension bill. z. v. 2645

Blücherstraße 7, 2, ein sch. möbl. Balkonzim. b. zu verm. 2467

Delaspeestr. 2, 2, sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. zu vm. 2650

Emserstraße 3 möbl. Frontspitzzimmer zu vermiethen. 2586

Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1107

Emserstraße 19, Villa **Friesv.** einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—60 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. b. elektr. B. 829

Emserstraße 20, Hth. 2 St., möblirtes Zimmer sofort billig zu vermiethen. 2868

Frankenstraße 11, Part., ein schön möbl. Zimmer z. vm. 2741

Frankenstraße 23, 1 St. l., gut möbl. Zim. mit Pens. z. v. 2078

Frankenstraße 26, schön möblirtes Zimmer b. zu verm. 2503

Friedrichstraße 36, Gth. 1 Tr. r., erhalten eine auch zwei anst. Verkäuferinnen schönes Logis mit Pension. 2686

Friedrichstraße 47, 3 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 2743

Friedrichstr. 43, H. 3 r., u. b. Kirchg., möbl. Zim. z. vm. 2712

Geisbergstr. 11, Hth. 2 St., möbl. Z. auf sofort zu vm. 2680

Geisbergstraße 24 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer ohne Pens. in seinem ruhigen Privathause, in nächster Nähe des Kochbrunnens, zu vm.

Goldgasse 15, im Laden, zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 2563

Grabenstraße 32 erhalten anständige junge Leute Logis.

Häfnergasse 3, 2, ein schön möbl. Zimmer mit Kost bill. 2875

Häfnergasse 13, 1, schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Helenenstraße 2, 2 l., schön möbl. freundl. Zimmer, Eing. sep., sofort zu vermiethen. Preis 20 Mk. 2884

Helenenstr. 10, 1 St. r., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. bill. zu verm. 2445

Helenenstr. 10, 1 l., ein gr. möbl. Z. a. eine o. zwei Pers. z. v.

Helenenstraße 12, 2, fdl. möbl. Z. an Kaufmann zu vm. 2886

Helenenstr. 29, 1, Ecke Wellritzstr., gut möbl. Zim. zu vm. 2508

Hellmundstraße 15, 2, gut möbl. g. Zim. m. u. o. Pens. z. vm.

Hellmundstr. 18, 2, erh. zwei anst. j. Leute Kost u. Logis. 2555

Hellmundstraße 37, Hth. 1, schön möbl. Zimmer zu vm. 2381

Hellmundstraße 33, 1 St., ein möbl. Z. m. od. ohne Pens. z. v.

Hellmundstraße 54, 1 l., ein möbl. Z. an anst. Herrn zu verm.

Hellmundstraße 56, Seb. 2, erh. ein rl. Arb. Kost u. L. 2653

Hermannstraße 3, 1 l., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Hermannstr. 12, 1., sch. m. Z. m. B., M. 10 Mk., a. m. 2902

Hermannstr. 17, 1 r., erhält j. anst. Mann Kost u. Logis. 2847

Hermannstraße 17 f. zwei junge Leute Schlafstelle erh. 2879

Hermannstraße 17, 2 l., kann j. Mann b. Schlafstelle erhalten.

Hermannstr. 21, 2 r., m. Z. m. Schreibt. (18 Mk.) zu v. 2809

Hermannstraße 22 ein möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang nur an Herrn zu vermiethen. 2646

Hermannstraße 22, Hth., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 2755

Hirschgraben 6, 3 St. r., j. anst. älteres Mädchen Schlafstelle.

Kapellenstraße 14, 2. Et., schön möbl. Zimmer, auch mit Pension, zu vermiethen. 2827

Karlstr. 1, 2, Ecke Dotzheimerstraße, großes schön möbl. Zimmer sof. zu vermiethen.

Kirchgasse 9, 1, möbl. Zimmer, sowie Salon u. Schlafzimmer zu vermiethen. 2141

Kirchgasse 11, 2. St. l., zwei ineinander gehende möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen.

Kirchgasse 23, 2. Et., schön möbl. Zimmer, evtl. mit guter Pension zu verm.

Kirchgasse 35, 1, neben dem Nonnenhof, eleg. möbl. Zimmer mit zwei, auch einem Bett zu vermiethen.

Kirchgasse 51, 3 l., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2638

Langgasse 43, 1 St. h. **Riegler.** schön möbl. Zimmer zu vm.

Lehrstraße 29, l., ein sch. möbl. B.-Zimmer sof. zu vm. 2423

Ludwigstraße 9 b. Schauer erhalten zwei anst. Arb. Schlafstelle.

Luisenstraße 5, Hths. 1 l., möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermiethen. Monatl. 30 Mk. 2838

Zum Gambrinus, Marktstr. 20

neu ausmöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7520

Marktstraße 22, 1 St., gegenüb. d. Kgl. Schloß, möblirte Zimmer zu verm.

Mauergasse 7 möbl. Zimmer zu vermiethen. 2823

Mauergasse 9 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2812

Mauergasse 15 möbl. Zim., Eing. sep., nur a. anst. Perl. zu v.

Michelsberg 26, 2 St., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Moritzstraße 6, Vdh. 2. Et. l., schön möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 20, 2, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 3, 2 St., am Kochbrunnen, schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen.

Nerostraße 12, am Kochbrunnen, zwei fein möbl. Zimmer 1. Etage, für 25 Mk. monatlich zu vermiethen. 2829

Nerostraße 26, 1, fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2718

Nerostraße 33, 1 St. rechts, ist ein schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermiethen.

Nerostraße 34, 1 l., ein kleines, einfach möbl. Zimmer z. v.

Nerostraße 39 einf. möbl. Zim. f. 3 Mk. pr. Woche zu vm. 2824

Nicolasstr. 17, P., Salon u. Schlafz. an einz. H. zu v. 2365

Nicolasstraße 18 sind möbl. Zimmer zu vermiethen. 2304

Oranienstraße 2, 1 St., nächst der Rheinstr., gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. Zu erfragen Part.

Oranienstraße 27, Hth. 2 r., ein einf. möbl. Zimmer zu verm.

Oranienstraße 27, H. 1 St., erh. j. L. Kost und Logis. 2878

Oranienstr. 38, Hth. 3, erh. Arbeiter sch. Logis m. od. ohne K.

Rheinstrasse 45, 1, Sonnenseite, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2455

Rheinstraße 45, 2, hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 2867

Rheinstraße 51 zwei möbl. Z. mit Balkon a. 1. Mai z. v. 2644

Röderallee 6, 1, ist ein sch möbl. Zimmer billig zu verm. 2554

Ecke Röderallee u. Feldstraße 1 gr. gut möbl. Zimmer z. vm.

Röderstraße 41, 2 (im Abschluß), Ecke Taunusstraße, gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 2861

Saalgasse 32, Hinterh. 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 2866

Schützenhofstraße 2 **fein möbl. Zimmer zu vermiethen.** 2830

Schulberg 4, 2, freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2585

Schulgasse 6, 1 St., Neubau, möbl. Zimmer zu verm. 2531

Schwalbacherstraße 5, 2. Et. r., ein schön möbl. Zim. zu verm.

Schwalbacherstraße 17, H. 3, erh. junger Mann sch. m. Zim.

Schwalbacherstr. 23, Gth. 1 St. l., gr. möbl. Z. m. 2 B. z. v.

Sedanplatz 4, Mtb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2611

Sedanstraße 7, Vorderhaus 1 l., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort oder später zu vermiethen. 2377

Steingasse 20, 2 r., schön möbl. Zimmer f. 12 Mk. sof. zu verm.

Stiftstraße 1, 1 r., gr. sch. Z. (Sonnenseite) m. zwei Betten z. v.

Walramstraße 6, 3 r., nahe Bleichstraße, hell. gut möbl. Zimmer gleich oder später zu vermiethen. 2871

Walramstr. 8, 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer, 2 Fenst. nach d. Straße, bill. 2308

Walramstr. 14/16, 3 l., möbl. Z. m. 1—2 B. m. P. b. zu vm.

Webergasse 41, 1 r., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 2067

Webergasse 49, 3. St. bei Leffler, erh. reinl. Arb. Schlafstelle.

Wellritzstraße 12, Hth. 1 r., ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 2581

Wellritzstraße 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 2715

Wellritzstraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 2306

Wellritzstr. 23, P. möbl. Part.-Z. mit 1 o. 2 B. zu vm. 2642

Wellritzstraße 33, 2 l., erh. zwei anst. Arbeiter Kost u. Logis.

Wellritzstraße 41, 3 l., ein frdl. möbl. Z. f. 10 Mk. zu vm.

Wellritzstraße 43 bei **Kuhn** schön möbl. Zimmer zu vm. 2746

Wörthstraße 8, 1. Et., fein möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 871

Für Kurgäste.

Schön möbl. Zimmer mit Balkon, ohne Pension, in ruh. Privathause, 5 Min. v. Kurh., zu vermiethen. Näh. Abeggstraße 9.

Ein schön möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen. Näh. Frankenstraße 11, 1 St.

Gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße 48, H. 2 r. 2415

Ein helles freundliches Zimmer mit Bett auf gleich zu vermiethen. Näh. Metzgergasse 12, im Laden.

Ein schönes möbl. Zimmer zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Stb. 1.

Schön möbl. Zimmer

in ruhigem Hause zu vermiethen. Näh. Neugasse 17. 2815

Ein frdl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen, am liebsten an Verkäuferin. Näh. Schulberg 15, Dbd. 3 St. 2582

Hübsch möblirtes Zimmer mit od. ohne Pension an einen od. zwei Herren billig zu verm. Näh. Walramstraße 27, 1 l. 2876

Schön möbl. Zimmer

in ruhigem Hause zu verm. Näh. Stiftstraße 11, 2 St. 2805

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 22, 2. Et. links. 2570

Ang. gemüthl. Heim findet ein Herr od. eine Dame bei alleinst. Dame i. Villa. Off. unter **N. M. 343** an den Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kl. Schwalbacherstr. 3, 2, l. anst. Fräulein Zimmer erh. 2309

Kl. Schwalbacherstraße 3, 3, ein l. Zimmer sof. zu vm. 2794

Stiftstraße 12, 1 l., sep. P.-B. sofort od. später zu verm. 1647

Weilstraße 12, Hth. 1 r., e. sch. l. Zimmer an einz. Pers. zu vm.

Verschiedenes

Welch' edle Menschenfreunde wären bereit, einer augenblicklich Hülf- und Rathlosen beizustehen, damit dieselbe nicht zünftlich erbarmungslosen Menschen preisgegeben ist? Offerten erb. unter **„Diversitas"** postlagernd Berliner Hof.

Welches mildthätige Herz wäre gleich geneigt, einer armen leidenden Frau ein gebrauchtes Ruhesopha zu verabreichen? Näh. im Tagbl.-Verlag. 6309

Theilhaber gesucht.

Zur Erweiterung eines Engros-Geschäftes der Lebensmittelbranche ein **tüchtiger Mann** mit einer Einlage von 3—4000 Mk. gesucht. Schriftl. Off. unter **K. R. 340** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber, stiller oder thätiger,

mit Einlage von 5—10,000 Mk. für rent. Fischereibetrieb. Capital hypoth. sicher gestellt. Fr.-Offerten sub **„Fischerei"** hauptlagernd.

Bessere Leute können an gutem bürgerlichen Mittags- und Abendtisch theilnehmen Albrechtstraße 13, Part.

Zwei junge Herren suchen guten bürgerlichen Mittagstisch, event. auch Abendtisch in einem Privathause. Off. m. Preisang. u. „Wismuth" P. R. 330 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Herren und Damen können noch an **gutem Mittag- und Abendtisch** theilnehmen Emserstraße 20. 5842

Wo kann gesetzte Frl. sich zur tücht. **Küchenhaushälterin** ausbilden? Off. u. **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Für Herrschaften. Geb. Herr (Landwirth) übernimmt **gewissenh. Verwaltung** einer Villa oder Landhaus, hier oder außerhalb. (Frau tüchtig im Haushalt u. f. Küche.) Bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten u. **L. P. 318** an den Tagbl.-Verlag.

Karren-Fuhrwerk dauernd ges. am Abbruch in der Langgasse. **Fr. Blum.** 6289

Stimmungen, Reparaturen

für

Claviere und Harmoniums

übernimmt unter Garantie für solideste und gewissenhafte Ausführung

C. Rau, Mauergasse 9, Part.

Fahrrad-Reparaturen

finden beste und **billigste Erledigung** bei 6112

Carl Grün,
Friedrichstraße 44.

Ellenbogengasse 6

werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 1692

Rohr- u. Strohstühle werden billig u. gut geflochten, auf Wunsch im Hause abgeh. b. **Karl Kraft,** Westendstr. 19, 1 (ausgeh. in d. hies. Blindenanst.). Gefall. auch per Postkarte erb.

Damen-Stiefelsohlen u. -Fleck 1.80 Mk.
Herren- „ „ „ 2.30 „
Reparaturen schnell und gut.
Fins Schneider, Ecke Michelsberg u. Hochstätte.

Für empfindliche und leidende Füße!

Anfertigung seiner solider Damen- und Herren-Stiefel nach Maß. **Stiefelsohlen u. -Fleck** zu billigsten Preisen. **Reparaturen fein.** Schuhmacher **von der Heide, Schulgasse 4,** Hth. 1 St.

Ein Schneider nimmt Arbeit in und außer dem Hause an Hermannstraße 6. Chr. Herrmann.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein **Geschäft für Damen-Schneiderei** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.

Frau **Boller-Luttosch, Luisenstraße 21, Part.**

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 rechts.

Zum Anfertigen von

Damen-Costumes

empfehlen sich

Geschw. Wimmer,

Kirchgasse 49.

Perf. Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Mauergasse 7, im Butterladen.

Kleidermacherin empf. sich billigst in u. außer dem Hause. Helenenstraße 23, Hth. 1.

Zur Anfertigung von Hauskleidern (à 2 Mk.), Kinder- u. Straßenkleidern empfiehlt sich
Frau **Emma Jankow,** Nerostraße 18.

Kleider werden billig angefertigt in und außer dem Hause Kl. Schwalbacherstraße 3, 2.

Kleider werden unter Garantie angefertigt Jahnstraße 2, 1.

Damen-Costüme werden unter Garantie für guten Sitz nach neuster Mode billig angefertigt. 5018
Frau Vogel, Webergasse 41, 2.

Eine Frau sucht Arbeit im Nähen aller Art, am liebsten für bessere Familien. Näh. Moritzstraße 23, Mtb. 1 Tr. r.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich unentgeltlich erlernen. Näheres Bleichstraße 13, 2. Et. l.

Anfertigen und Sticken von **Herren- und Damen-Wäsche** wird gut und billig ausgeführt Helenenstraße 12, 2.

Damen-Putz

fertigt in moderner Ausführung zu mäßigen Preisen
Luise Förster, Adolphstraße 5, l. Stb. 1. Et.

Hüte werden geschmackvoll und billig angefertigt. 3992
Frau **M. Rüssler,** Webergasse 48, 1.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 865

Adlerstr. 16 werden Gardinen gespannt, à Blatt 50 Pfg.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. **Kirchgasse 33.** 864

Wäsche zum Bügeln (auf Neu) wird noch angenommen und gut besorgt Oranienstraße 51, Hths. 2.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, schön u. pünktlich besorgt Sedanstraße 6, 3 Tr.

Wäsche wird zum Bügeln angenommen Friedrichstraße 18, 2.

Wäscherei, Gardinenspannerei auf Neu, Fenster 1 Mk. b. p. Bleiche. Kellerstraße 11, Gartenh. **Hasting.**

Feine Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. gut u. p. bei Eig. Bleiche. **Adam Gregori,** Helenenstr. 25, P.

Wäsche von Herrschaften und Pensionen wird **gewaschen, gebleicht,** prompt u. pünktlich besorgt Seerobenstraße 5, Hth. 1.

Friseurin empf. sich z. modernsten Frisuren. Spezialität: Haarpflege. **Fr. Tülke** aus Berlin, Häfnergasse 10.

Ein geprüfter Masseur

aus Tirol mit sehr guten Zeugnissen empfiehlt sich als Krankenpfleger und zum Krankenausfahren. Off. erb. an **R. Apolani,** Friedrichstrasse 6, Hth. 1 St.

Hühneraugen entfernt schmerzlos **Ph. Christ,** Langgasse 53.

Pension für 3 bis 4 Reitpferde. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6288

Damen-Aufnahme jederzeit unter größter Discretion. Hebamme K. Mondrion, Wellritzstr. 33.

Ein alleinstehender gut situirter älterer Herr

wünscht bei einer Dame in Pension zu treten, ev. dieselbe zu heirathen. Gefl. nicht anonyme Off. unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heirath. 250 Damen mit großem Vermögen wünschen zu heirathen.
Journal, Charlottenburg 2.

Eine kinderlose Wittwe sucht die Bekanntschaft eines älteren gutsituirten Herrn in geschäftlichen Angelegenheiten zu machen. Offerten unter **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht Darlehen gegen Rückg. nach Uebereinkunft. Off. u. **F. B. 100** hauptpostlagernd Mainz.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Gestern Dienstag Morgen 5 Uhr wurde unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Schreiner

Christian Lauck,

durch einen sanften Tod von seinen schweren Leiden erlöst.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1898.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Hermannstraße 4, aus statt.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Theodora.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die junge Frau Anneck.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Versteigerungen etc.

Fortsetzung der Gemälde-Versteigerung im Laden Wilhelmstraße 24, Vormittags von 11—1 Uhr. (S. Tagbl. 207, S. 9.)

Einreichung von Offerten auf die Erneuerung des Anstrichs der Straßentrottoirs an dem städt. Gebäude Bleichstr. 1, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 196, S. 6.)

Versteigerung von acht Bergwerkskarren im Versteigerungslokal Dotzheimerstr. 11/13, Vorm. 12 Uhr. (S. Tagbl. 206, S. 8.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	748,0	747,4	747,1	747,5
Thermometer (Celsius)	12,7	12,1	12,7	12,6
Dunstspannung (mm)	9,0	9,1	9,5	9,2
Relat. Feuchtigkeit (%)	83	88	58	86
Windrichtung	W.	W.	S.	—
Windstärke	stille	schwach	schwach	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt	bedeckt	bedeckt	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	2,0	—

Tags über öfter Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt",

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

6. Mai: veränderlich, kühl, starke Winde, strichweise Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Berechnung der Zeiten durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Mai	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
6.	12	24	4	56	7	52	8	54 N.	4	22 V.*

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:
6. Mai, 7 Uhr 54 Minuten Morgens, Vollmond.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 5. Mai.
123. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou.
Deutsch von Hermann von Lochner.

Personen:

Kaiser Justinian	Herr Schreiner.
Kaiserin Theodora	Frl. Billig.
Euphratas, Oberhaupt der Eunuchen	Herr Neumann.
Belisar, Feldherr	Herr Rudolph.
Antonina, dessen Gattin	Frl. Lindner.
Tribonian, Quästor	Herr Zech.
Eudemon, Präfect von Byzanz	Herr Dornewaß.
Marcellus, Hauptmann der kaiserl. Leibwache	Herr Feber.
Mundus, Statthalter von Illyrien	Herr Basil.
Constantinus, dessen Sohn	Herr Martin.
Priscus, Geheimschreiber des Kaisers	Herr Plate.
Lycostratus, Hofbeamter	Herr Rosé.
Rhcyphorus, ein junger Patrizier	Herr Grebe.
Orythes, Gesandter des Königs von Persien	Herr Spieß.
Garibert, ein vornehmer Franke	Herr Stöbr.
Andreas, ein junger Athener	Herr Redins.
Timocles, Verwandter des Marcellus	Herr Berg.
Agathon, Freunde des Andreas	Herr Ebert.
Endopius,	Herr Dobriner.
Styrax,	Herr Gros.
Faber, Waffenschmied	Herr Auffenl.
Macedonia, eine alte Dienerin der Kaiserin	Frl. Ulrich.
Michael, Sclave des Andreas	Frl. Koller.
Tamyris, eine alte Egypterin, vom Circus in Byzanz	Frl. Santen.
Amru, Thierbändiger, deren Sohn	Herr Dieterich.
Calchas, Wagenlenker	Herr Rohrmann.
Iphis	Frl. Lüttgens.
Galliorhoe	Frau Possin-Bipski.

Der oberste Thürhüter im Kaiserlichen Palaste, Frauen im Gefolge Theodoras, Priester, Höflinge, Leibwache des Justinian, Diener im Kaiserlichen Palaste, Gothische Krieger Belisars. Der Henker und dessen Gehilfen. Byzanz im Jahre 532 nach Christus.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Kaupp.**

Nach dem 3. und 4. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag, den 6. Mai. 49. Vorstellung im Abonnement **B. Die versunkene Glocke.** Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 5. Mai.
231. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

Die junge Frau Anneck.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Lubliner.
Regie: **Aldin Unger.**

Personen:

Karl Anneck	Hans Schwartze.
Gabriele, seine Frau, Rottmann's Tochter	Gisela Friedau.
Rottmann	Adolf Stiewe.
Else, seine zweite Tochter	Fifi Borchardt.
Franz Erlbach	Carl Heckmann.
Melanie, seine Frau	Ida Timsling.
Paul Steffen	Rudolf Bartak.
Heinrich, Diener bei Rottmann	Otto Engelke.
Berthold, Diener bei Anneck	Hermann Kung.
Luise, Kammermädchen bei Anneck	Minna Agté.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt. Zeit: Die Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 6. Mai. Erstaufführung: **Vaterfreuden.** Schwank in 3 Akten von P. Hirschberger und Kirtscher.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 5. Mai, Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.** Leitung: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.** 1. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag" von Auber. 2. Trietrac-Polka von Waldteufel. 3. Am Wörther See, Melodie von Jungmann. 4. Drei spanische Tänze von Moszkowski. 5. Bei uns z'Haus, Walzer von Joh. Strauss. 6. II. Finale aus „Rienzi" von Wagner. 7. Kurze musikalische Notizen, Potpourri von Kral. 8. Immer mobil, Marsch von F. von Blon.

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.** Leitung: Herr Concertmeister **Hermann Irmer.** 1. Marche héroique von Saint-Saëns. 2. Prolog zur Oper „Der Bajazzo" von Leoncavallo. 3. Coppelia-Walzer von Delibes. 4. Nocturne von H. Sitt. 5. Ouverture zum Singspiel „Die Helmkehr aus der Fremde" von Mendelssohn. 6. Valse-Caprice von Rubinstein. 7. Cäcilien-Hymne von Gounod. Violin-Solo: Herr Concertmeister v. d. Voort. 8. Fantasie aus „Cavalleria rusticana" von Mascagni.